LernenvorOrt
Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit deutschen Stiftungen

Stadt Leipzig

Schulentwicklungsbericht 2011

2/12

Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Amt für Jugend, Familie und Bildung

Schulentwicklungsbericht 2011

Impressum
Herausgeber: Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Amt für Jugend, Familie und Bildung, Stabsstelle „Lernen vor Ort“
1. Auflage 2012
V.i.S.d.P.: Siegfried Haller
Redaktion: Mario Bischof und Dr. Birgit Glorius
Titelfoto: Berufliches Schulzentrum 7
Satz: wpunktw
Druck: Druckerei Friedrich Pöge e. K.
Redaktionsschluss 27.06.2012
Anschrift: Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung,
Naumburger Straße 26, 04229 Leipzig
Telefon: 0341 123-4641
E-Mail: jugend-familie-bildung@leipzig.de
Internet: www.leipzig.de/jugendamt
Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		4
Zusammenfassung		5
1	Einleitung	6
2	Gesamtentwicklung	7
2.1	Schülerzahlen	7
2.2	Ausblick	9
3	Allgemeinbildende Schulen	12
3.1	Schularten	13
3.2	Lehrpersonal	20
3.3	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund	21
3.4	Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	25
3.5	Gastschüler/-innen	27
3.6	Übergänge	28
3.6.1	Einschulung	28
3.6.2	Übergang in weiterführende Schulen	30
3.6.3	Bildungsempfehlung in der Klassenstufe Sechs an Mittelschulen	34
3.6.4	Bildungsbeteiligung in den Bildungsgängen Hauptschule und Realschule	34
3.7	Schulerfolg	36
3.7.1	Klassenwiederholungen	36
3.7.2	Schulartwechsel	37
3.7.3	Schulabschlüsse	38
4	Schulen des zweiten Bildungsweges	43
4.1	Schülerzahlen	43
4.2	Struktur der Teilnehmer/-innen	44
4.3	Schulabschlüsse	44
5	Berufsbildende Schulen	46
5.1	Schularten	46
5.2	Berufsschüler/-innen mit Migrationshintergrund	50
5.3	Berufsschüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	52
5.4	Gastschüler/-innen	54
5.5	Klassenzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen	55
5.6	Anfänger/-innen	57
5.7	Schulerfolg	59
Verzeichnisse		62
Abbildungen		63
Karten		64
Tabellen		65
Tabellenanhang		65
Literatur		68

0

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen die bereits zweite Ausgabe des Schulentwicklungsberichts der Stadt Leipzig präsentieren zu können. Er wurde wie im Vorjahr durch das Team des Kommunalen Bildungsmonitorings im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ erarbeitet.

Der Schulentwicklungsbericht erweitert die bereits bestehende Palette der Berichtssysteme in Leipzig um einen wichtigen Baustein. Er analysiert die Situation der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt Leipzig im aktuellen Schuljahr 2011/12 und dient somit als ergänzendes Instrument der Schulnetzplanung. Entwicklungen können nun nach soziodemografischen Merkmalen wie Geschlecht und Migration standortkonkret aufgezeigt werden. Durch den umfangreichen Tabellenanhang werden die Ergebnisse und Analysen transparenter nachvollziehbar.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf finden auch in diesem Jahr wieder besondere Berücksichtigung. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle die erfreuliche Entwicklung der steigenden Anzahlen von Integrationsschülerinnen und -schülern in unserer Stadt.

Der Schulentwicklungsbericht zeigt aber auch Handlungsbedarfe auf. So haben wir zum Beispiel in Leipzig einen überdurchschnittlichen Anteil von Schülerinnen und Schülern ohne Hauptschulabschluss. Die Ausweitung der Schulsozialarbeit in den letzten Schuljahren, vor allem an den Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft stellt hier einen Baustein dar, der hilft an dieser Stelle aktiv entgegenzuwirken.

Im Schulentwicklungsbericht werden viele relevanten Daten aufbereitet und analysiert, um eine gute Grundlage für die abgestimmte Entwicklung von Maßnahmen zu schaffen, um allen Kindern und Jugendlichen einen erfolgreichen Bildungsverlauf zu ermöglichen.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine informative und anregende Lektüre.

Siegfried Haller
Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung

Zusammenfassung

Die Gesamtschülerzahl in Leipzig ist im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesunken. Der Rückgang fand vor allem an den berufsbildenden Schulen statt. Die allgemeinbildenden Schulen hingegen verzeichneten seit dem Schuljahr 2009/10 einen deutlichen Anstieg der Schülerzahlen. Besonders hoch fiel der Zuwachs im aktuellen Schuljahr mit einer Zunahme von 8 % an den Mittelschulen aus.

Schulen in freier und Landesträgerschaft unterrichteten im Schuljahr 2011/12 im Grundschul-, Mittelschul- und Förderschulbereich zwischen 11 % und 13 % der Schülerschaft. Im Gymnasialbereich lag die Quote bei 20,5 %, im berufsbildenden Bereich bei 38,4 %.

Die Anzahl der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund wuchs in den letzten Jahren stetig. Jährlich nahm sie um ca. 10 % zu. Ihr Anteil vergrößerte sich auf mittlerweile 11,4 %.

Die Anzahl der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag bei 3.644. Konträr zu der allgemeinen demografischen Entwicklung der 1990er und 2000er Jahren veränderte sich die Zahl dieser Schüler/-innen nur gering. Mehr als 1.000 Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurden integrativ beschult. Damit vervierfachte sich innerhalb von zehn Jahren sowohl die absolute Anzahl als auch der Anteil der Integrationsschüler/-innen an allen Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (2011/12: 28,4 %).

Im Schuljahr 2011/12 wurde an knapp 3.000 Viertklässler/-innen eine Bildungsempfehlung erteilt: 52,1 % erhielten eine Empfehlung für die Mittelschule, 47,9 % für das Gymnasium. Mädchen erhielten anteilig häufiger eine gymnasiale Bildungsempfehlung als Jungen. Wesentlich stärker schwankten die Anteile jedoch zwischen den Schulstandorten. Das Minimum lag bei 15 % das Maximum bei 75 %. Die Verschärfung der Bildungsempfehlungen im letzten Schuljahr wirkte sich unmittelbar auf das Übergangsverhalten aus und führte dazu, dass sich erstmals seit 2005/06 wieder mehr Schüler/-innen für die Mittelschule entschieden.

In der sechsten Klassenstufe wurde erstmals verpflichtend eine Bildungsempfehlung an Mittelschüler/-innen ausgesprochen. In 1.227 Fällen (96,4 %) wurde ein Verbleib empfohlen. Lediglich 46 mal wurde eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium erteilt.

Im Jahr 2011 verließen 2.647 Schüler/-innen die allgemeinbildenden Schulen. Am häufigsten wurde dabei der Realschulabschluss erreicht (41,8 %). Die Abiturprüfung wurde von knapp einem Drittel (32,5 %) erfolgreich abgelegt. Ein Anteil von 10,5 % erreichte einen (qualifizierten) Hauptschulabschluss, 15,2 % blieben ohne Abschluss. Dies lag mitunter daran, dass die Anzahl der Abgänger/-innen insgesamt weiterhin rückläufig war, während die Anzahl der Abgänger/-innen von Förderschulen stabil blieb. Von dieser Schulart stammten seit 2004 stets mehr als 50 % aller Abgänger/-innen ohne Hauptschulabschluss. In den Schwerpunktgebieten der integrierten Stadtentwicklung Leipziger Osten, Westen und Grünau betrug der Anteil der Schulabbrecher/-innen jeweils mehr als 20 %.
Die sinkende Tendenz der Schülerzahlen in den Schulen der beruflichen Bildung setzte sich auch im laufenden Schuljahr fort. Im Bereich der kommunalen Berufsschulzentren betrug die Differenz zum Vorjahr 1.550 Schüler/-innen (- 10,9 %). Besonders hoch fielen die Rückgänge im Bereich der Berufsschulen (- 11,4 %) und den berufsbildenden Förderschulen (- 18,1 %) aus.

Ohne Abschluss- oder Abgangszeugnis blieben 16,9 % der Absolvent/-innen der berufsbildenden Schulen (1.646). 1.160 gingen mit Abgangszeugnis ab. Dies entsprach einer Erfolgsquote aller Abgänger/-innen von 71,2 %. Fast jede/-r Dritte erreichte somit das Bildungsziel nicht. Besonders gravierend zeigte sich die Situation bei den Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis. Hier schlossen lediglich 41 % erfolgreich ab.

1 Einleitung

Der vorliegende Schulentwicklungsbericht 2011 ist eine Fortführung der seit 2010 etablierten Form der Bildungsberichterstattung in Leipzig und stellt die Situation in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt Leipzig in ihrer Entwicklung und besonders im laufenden Schuljahr 2011/12 dar. Er ist als ergänzendes Instrument zu der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans von 2011 zu verstehen. Während die Schulentwicklungsplanung mit dem Schwerpunkt der Kapazitätsentwicklung umfassend zu den einzelnen Schulstandorten Auskunft gibt, bietet der Schulentwicklungsbericht eine aktuelle und übersichtliche Darstellung zu Schülerzahlentwicklungen in den einzelnen Schularten und zu Bildungsverläufen und -ergebnissen. Die textliche Darstellung wird durch einen umfangreichen Tabellenanhang ergänzt.

Der Bericht beginnt mit einem Kapitel zur demografischen Entwicklung und den (zu erwarteten) Auswirkungen auf die Schulen (Kap. 2). Es folgen Darstellungen zu den allgemeinbildenden Schulen. Hier wird neben der quantitativen Betrachtung besonderes Augenmerk auf die Bildungsverläufe gelegt. Diese bilden sich am deutlichsten an den Übergängen zwischen den einzelnen Schularten und den Bildungserfolgen ab (Kap. 3). Es folgen Kapitel zu den Schulen des zweiten Bildungswegs (Kap. 4) und zu den berufsbildenden Schulen (Kap. 5). Auch hier ergänzen Analysen zu den Übergängen – insbesondere die schulische Vorbildung der Anfänger/-innen und der Schulerfolg – die quantitative Darstellung der Schülerzahlen.

In jedem Kapitel werden die Schülerdaten differenziert nach Geschlecht und Migrationshintergrund ausgewertet. Besondere Beachtung finden Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Sofern möglich und sinnvoll folgen die Unterkapitel einer einheitlichen Gliederung.

Die verwendeten Daten sind vorwiegend Bestandteil der Allgemeinen Schulstatistik und wurden vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt. Planungsdaten der Schulverwaltung der Stadt Leipzig ergänzen die Daten. Daneben stellten Daten der Einwohnermeldestatistik, die das Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig aufbereitet hat, eine Grundlage dar. Der Übergang zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen bildet sich unter anderem durch Daten ab, die von der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, stammen. Gleiches gilt für die Bildungsempfehlungen für Mittelschüler/-innen der Klassenstufe sechs, die ab diesem Schuljahr erstmals ausgesprochen wurden.

Der Schulentwicklungsbericht wurde im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ durch das Aktionsfeld Bildungsmonitoring erarbeitet. Er erscheint im jährlichen Turnus und gewährleistet somit eine aktuelle und verlässliche Übersicht der zentralen Entwicklungen der schulischen Bildungslandschaft der Stadt Leipzig, ergänzt um relevante schulkonkrete Informationen.

2 Gesamtentwicklung

2.1 Schülerzahlen

Im Schuljahr 2011/12 besuchten 59.588 junge Menschen eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule in Leipzig. Damit reduzierte sich die Gesamtschülerzahl im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht (- 187; vgl. Tab. 1). Der Rückgang betraf die berufsbildenden Schulen, die sich seit dem Höchststand 2000/01 in einem anhaltenden Schrumpfungsprozess befinden.
In den allgemeinbildenden Schulen hingegen ist nach den Rückgängen der vergangenen zwei Dekaden seit dem Schuljahr 2009/10 ein deutliches Ansteigen der Schülerzahlen zu verzeichnen. Im Grundschulbereich hält dieses Wachstum bereits seit dem Schuljahr 2003/2004 an. Im Schuljahr 2011/12 werden 4,7 % mehr Grundschüler/-innen (+ 680) als im vorangegangenen beschult. Demografisch bedingt erreichte dieses Wachstum im Schuljahr 2010/11 auch die weiterführenden Schulen. Seitdem steigen in diesem Bereich die Schülerzahlen sukzessive an. Besonders hoch fiel der Zuwachs im aktuellen Schuljahr mit einem Plus von 8,0 % (+ 630) an den Mittelschulen aus. Im gymnasialen Bereich wurden 614 Schüler/-innen mehr beschult (+ 5,5 %). Die Schulen des zweiten Bildungsweges konsolidieren sich seit mehreren Jahren auf einem Niveau um 800 Schüler/-innen.

Tab. 1: Schüler/-innen in Leipzig nach Bildungsbereichen in den Schuljahren 1995/96 bis 2011/12

Bildungsbereich/ Schuljahr	1995/96	2000/01	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
allgemeinbildende Schulen	57.273	49.582	35.724	35.907	35.498	34.931	35.008	36.655	38.178
Klassenstufe 1-4*	21.413	13.100	12.556	13.302	14.622	14.933	15.192	15.707	16.174
Klassenstufe 5-10**	31.947	31.936	19.664	18.669	17.284	17.198	17.706	18.910	19.833
Klassenstufe 11-12*** (13****)	3.913	4.546	3.504	3.936	3.592	2.800	2.110	2.038	2.171
2. Bildungsweg	482	514	823	811	781	776	802	821	807
Berufsbildende Schulen	k.A.	25.676	26.611	26.708	26.022	24.910	24.033	22.299	20.602
Insgesamt	**57.755*******	**75.772**	**63.158**	**63.426**	**62.301**	**60.617**	**59.843**	**59.775**	**59.587**

* inkl. Schüler/-innen der Unterstufe für Förderschulen für geistig Behinderte

** inkl. Schüler/-innen der Mittel- und Oberstufe der Förderschulen für geistig Behinderte

*** inkl. Schüler/-innen der Werkstufe der Förderschulen für geistig Behinderte

**** in der Freien Waldorfschule existiert ein 13. Schuljahr

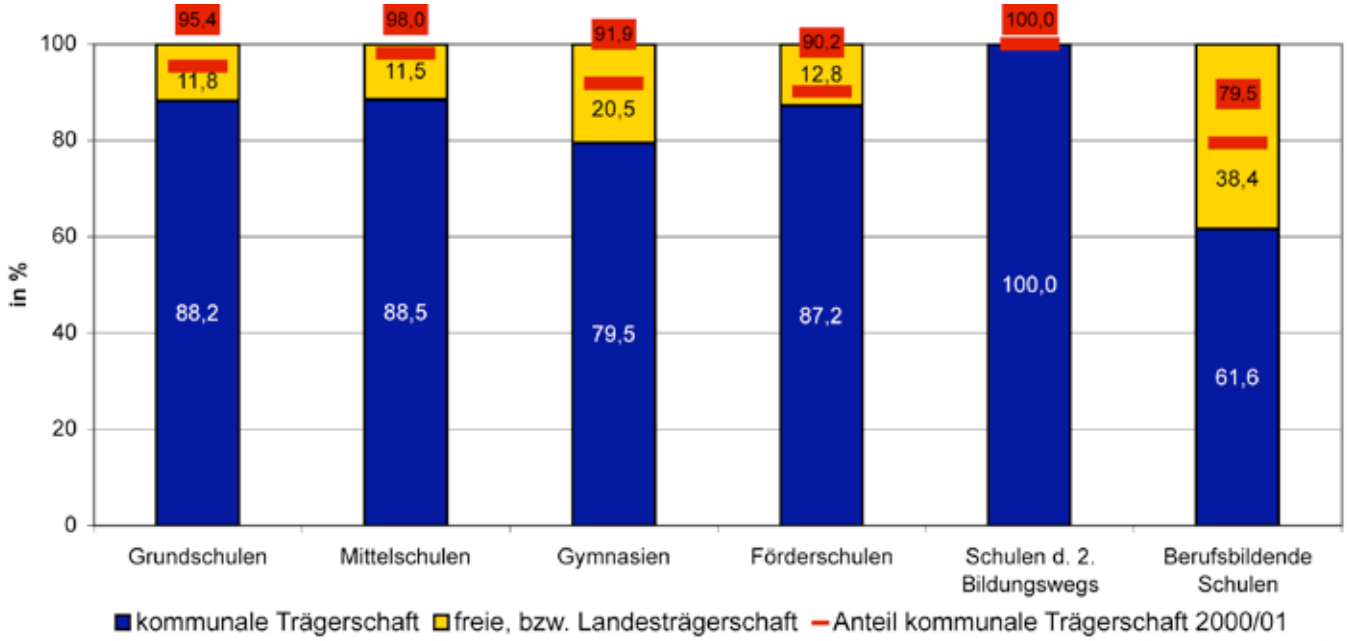
***** ohne Beachtung der Berufsschüler/-innen

die Dr. Georg-Sacke-Schule - Klinik- und Krankenhausschule ist in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amtliche Schulstatistik

Die Anzahl von Schulen in freier oder Landesträgerschaft ist seit der ersten Gründung im Schuljahr 1990/91 stetig angestiegen. Im Schuljahr 2011/12 standen den 27 allgemeinbildenden Schulen in freier bzw. Landesträgerschaft 119[1] allgemeinbildende Schulen in kommunaler Trägerschaft gegenüber. Die berufliche Bildung wird durch neun kommunale Berufliche Schulzentren (BSZ) und 34 Berufsschulen in freier Trägerschaft abgedeckt. Die Schulen in freier und Landesträgerschaft erreichen im aktuellen Schuljahr 2011/12 im Grundschul-[2], Mittelschul- und Förderschulbereich Anteile zwischen 11 % und 13 %. Im Gymnasialbereich hingegen wurden 20,8 %[3] der Schüler/-innen an Schulen in freier und Landesträgerschaft unterrichtet. Im berufsbildenden Bereich lag diese Quote im Schuljahr 2011/12 mit 38,4 % am höchsten (vgl. Abb. 1). Seit Mitte der 1990er Jahre stiegen die Anteile der Schulen in freier und Landesträgerschaft nahezu stetig auf die heutigen Werte an (vgl. Tab A1). Diese Schulen sorgen damit einerseits für inhaltliche Vielfalt der Schulangebote und spielen andererseits auch eine wichtige Rolle bei der Bedarfsdeckung.

Abb. 1: Relation der Schülerzahl an Schulen in kommunaler und freier bzw. Landesträgerschaft, nach Schularten im Schuljahr 2011/12



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

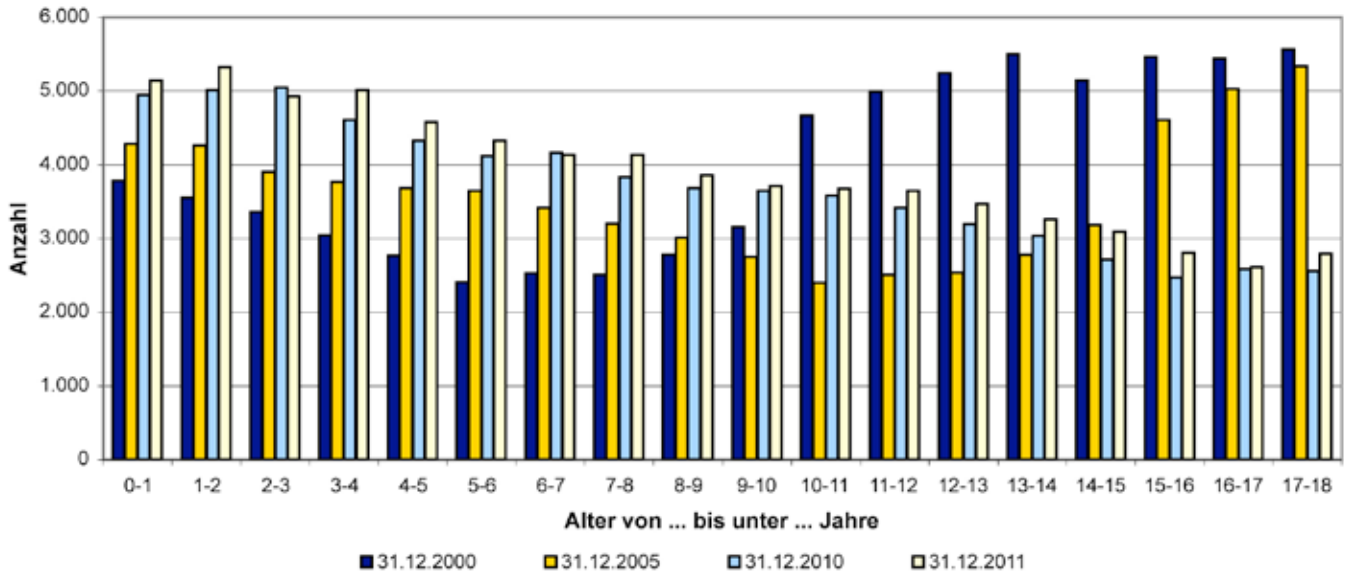
Schulentwicklungsbericht 2011

[1] ohne Dr. Georg Sacke – Klinik- und Krankenhausschule
[2] Inklusive Freie Waldorfschulen Klassenstufen 1 bis 4
[3] Inklusive Waldorfschule Klassenstufen 5 bis 13

2.2 Ausblick

Während die beiden vergangenen Jahrzehnte vor allem von rückläufigen Schülerzahlen und dem Rückbau von Schulen geprägt waren, zeichnet sich für die kommenden Jahre ein deutlicher Anstieg der Schülerzahlen ab. Im Vergleich zum Vorjahr waren erneut alle relevanten Altersgruppen angestiegen. Im langjährigen Vergleich zu 2005 fallen lediglich die Altersstufen ab 15 Jahre noch geringer aus. In allen anderen Altersjahrgängen ist ein z. T. deutliches Wachstum zu verzeichnen (vgl. Abb. 2). Diese Entwicklung wird erhebliche Auswirkungen auf das Schulnetz im Bereich der allgemeinbildenden Schulen haben, hierauf reagiert die Stadt Leipzig mit der Ausweisung neuer Standorte und mit Kapazitätserweiterungen bestehender Schulen in der aktuellen Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2012.

Abb. 2: Bevölkerung nach Altersjahrgängen in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2011



Datenquelle: Amt für Statistik und Wahlen; Einwohnermelderegister

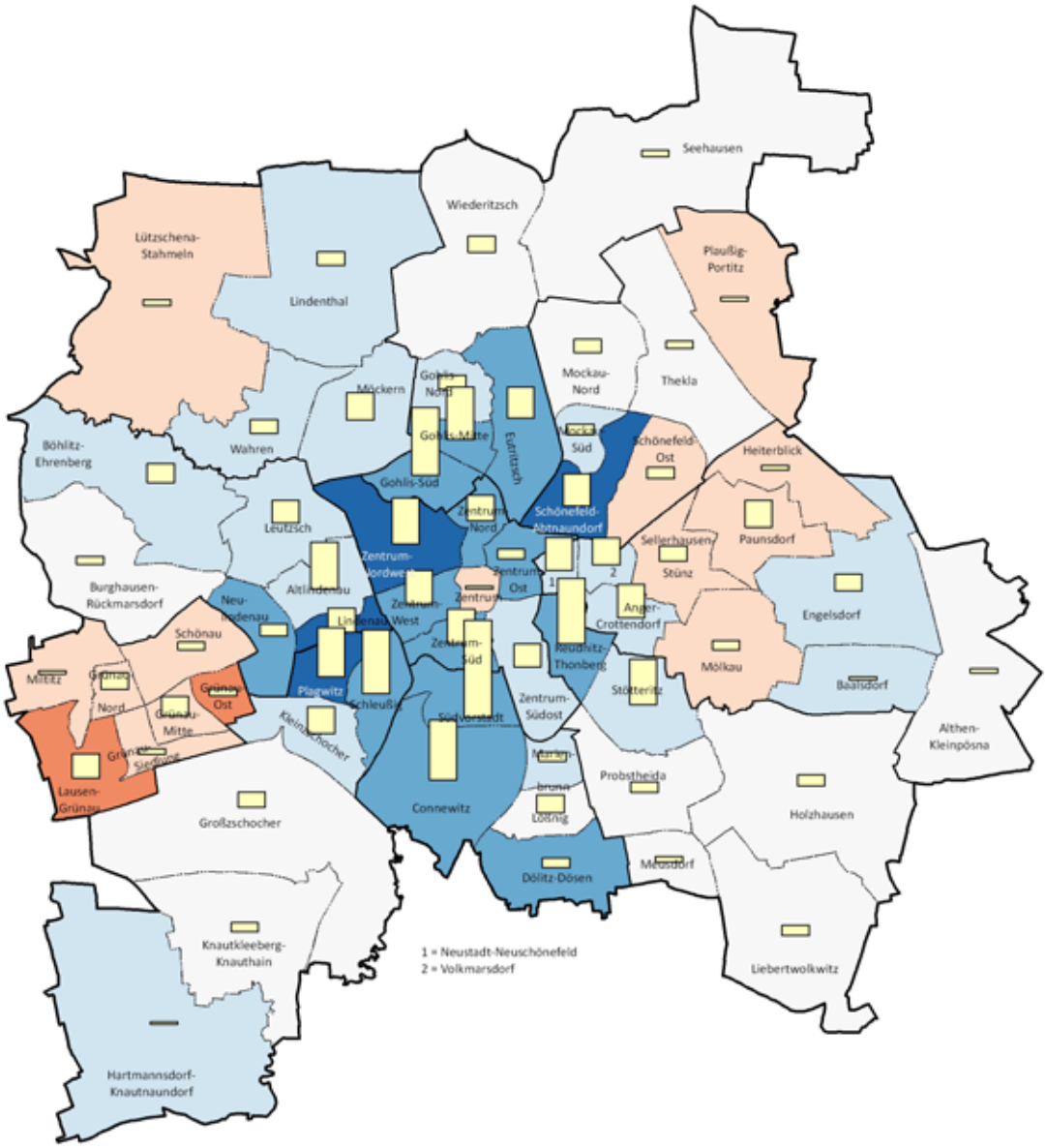
Schulentwicklungsbericht 2011

Im Stadtbild verlief die demografische Entwicklung der letzten Jahre nicht homogen, sondern weist stadträumlich große Differenzen auf: Zwischen 2006 und 2011 verzeichneten vor allem die Ortsteile entlang der Nord-Süd-Achse des Auwaldes von Gohlis-Süd bis Connewitz besonders hohe Einwohnergewinne von mehr als 7,5 %. Die größten Zuwächse erzielten die Ortsteile Lindenau mit 18,3 %, Plagwitz und Zentrum-Nordwest mit über 15 %. Weiterhin waren Einwohnergewinne dieser Höhe in Schönefeld-Abtnaundorf zu verzeichnen. Die randstädtischen Ortsteile wiesen überwiegend stagnierende und zum Teil (leicht) positive Einwohnerentwicklungen auf. Das größte Wachstum der randstädtischen Ortsteile in diesem Zeitraum erzielte Dölitz-Dösen mit 13,1 % (vgl. Karte 1).
Im gleichen Zeitraum mussten vor allem die von Großwohnsiedlungen und von Bebauung der 1920er/1930er Jahre geprägten Ortsteile Einwohnerverluste hinnehmen. Räumlich gesehen verteilten sich diese Verluste vor allem auf den Westen mit den Grünauer Ortsteilen sowie den äußeren Osten mit Ausnahme von Baalsdorf und Engelsdorf. Die höchsten Einwohnerrückgänge verzeichneten Grünau-Nord mit knapp 8 % und Lausen-Grünau mit mehr als 10 %.

Der Jahresdurchschnitt der Lebendgeborenen zwischen 2006 und 2011 wies ein ähnliches räumliches Muster wie die Einwohnerentwicklung auf. Vor allem die Ortsteile am Auwald und die des östlichen und nördlichen Zentrums erreichten hohe Durchschnittswerte. Die höchsten jährlich gemittelten Geburtenzahlen wurden in der Südvorstadt mit über 350 Geburten pro Jahr verzeichnet. Weitere Ortsteile mit hohen Durchschnittswerten von über 200 Geburten pro Jahr waren Gohlis-Süd, Reudnitz-Thonberg, Schleußig und Connewitz. Die Ortsteile mit einem hohen Anteil von Großwohnsiedlungen und Bebauung der 1920er/1930er Jahre hingegen wiesen in diesem Zeitraum durchweg niedrige Geburtenzahlen von unter 100 pro Jahr auf. Auch in den randstädtischen Ortsteilen war zum größten Teil ein sehr niedriges Niveau von (zum Teil deutlich) weniger als 50 Geburten pro Jahr zu beobachten.

Neben dieser demografischen Herausforderung können sich auch gesetzliche Veränderungen in den kommenden Jahren auf die Entwicklung des Schulnetzes auswirken. Bereits seit dem Schuljahr 2010/11 zeichnet sich ein verändertes Übergangsverhalten von der Grundschule in weiterführende Schularten ab, das durch die Verschärfung der Kriterien für den gymnasialen Zugang hervorgerufen wurde. Diese Entwicklung bestand auch im aktuellen Berichtsjahr fort. Planungsrelevanz hat auch die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bundes- und Landesrecht, da eine erhöhte Inanspruchnahme des individuellen Rechts auf Inklusion zu erwarten ist. Auf diese Entwicklungen muss im Rahmen der Schulentwicklungsplanung angemessen und zeitnah reagiert werden. Der Schulentwicklungsbericht bietet hierfür eine wichtige Grundlage, da er vergangene Entwicklungen detailliert aufzeigt und analysiert.

Karte 1: Einwohnerentwicklung in den Ortsteilen von 2006 bis 2011 (Hauptwohnsitze)



Datenquelle: Amt für Statistik u. Wahlen; Einwohnermelderegister
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation u. Bodenordnung; Stadtplanungsamt

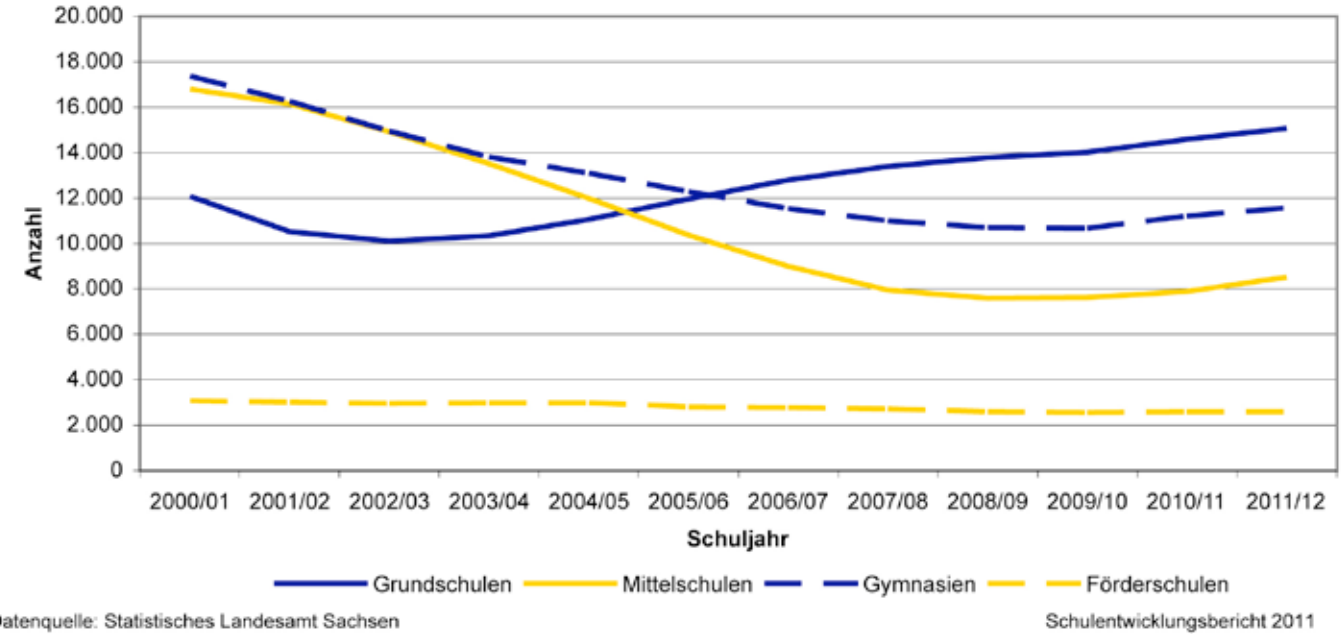
Schulentwicklungsbericht 2011

3 Allgemeinbildende Schulen

Im Schuljahr 2011/12 gab es in der Stadt Leipzig 146 allgemeinbildende Schulen, darunter 76 Grundschulen, 28 Mittelschulen, 21 Gymnasien, 17 Förderschulen, zwei Waldorfschulen, eine Gemeinschaftsschule für die Klassenstufen 1 bis 10 (Nachbarschaftsschule) sowie eine Klinik- und Krankenhausschule[4]. Die Mehrzahl der Schulen befand sich in Trägerschaft der Stadt Leipzig. Schulen in freier oder Landesträgerschaft nahmen im allgemeinbildenden Bereich zwischen 11,5 % und 20,5 % der Schüler/-innen auf (vgl. Abb. 1).[5]

In der zehnjährigen Zeitreihe sind die Auswirkungen der demografischen Entwicklung in den einzelnen Schularten deutlich zu erkennen (Abb. 3, Tab. A1): Die Zahl der Grundschüler/-innen hatte sich bereits zwischen 1995/96 und 2000/01 fast halbiert und sank bis zum Schuljahr 2003/04 weiter. Ab diesem Zeitpunkt stieg die Schülerzahl im Elementarbereich bis zum aktuellen Schuljahr 2011/12 kontinuierlich an. Mit 15.069 Schüler/-innen wurden im laufenden Schuljahr 4.700 Kinder mehr unterrichtet als 2003/2004. Dies entspricht einer prozentualen Zunahme um 45,5%. In den Mittelschulen ging die Schülerzahl zwischen 2000/01 und 2008/09 um über die Hälfte des Ausgangswertes zurück (- 9.206 bzw. - 54,8 %). Seit dem Tiefststand der Werte 2008/09 erreichte das demografisch bedingte Wachstum auch die Mittelschule, die Schülerzahlen nahmen in den vergangenen drei Schuljahren um ca. 940 auf 8.500 zu (12,4 %). In den Gymnasien war der Schülerrückgang noch ein Jahr länger zu beobachten als an den Mittelschulen: Bis in das Schuljahr 2009/10 verloren die Gymnasien 6.697 (- 38,6 %) ihrer Schüler/-innen. In den letzten beiden Schuljahren kehrte sich dieser Trend um und 2011/12 lagen sie ebenfalls um ca. 900 über dem Tiefstwert (Zunahme um 8,6 %). Die Schülerzahl an Förderschulen veränderte sich zwischen 2000/01 und 2011/12 nur geringfügig: Nach einer Schrumpfung um 505 (- 16,4 %) Schüler/-innen bis zum Schuljahr 2008/09 stabilisierte sich die Anzahl bei rund 2.600 Schüler/-innen.

*Abb. 3: Schüler/-innen in allgemeinbildenden Schulen nach Schularten in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12**



*ohne freie Waldorfschule

[4] Die Dr.-Georg-Sacke-Schule – Klinik- und Krankenhausschule wird bei den Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen nicht berücksichtigt, da sie eine ständig wechselnde Schülerschaft aufweist, die in anderen Schulen regulär gemeldet ist

[5] inklusive Freie Waldorfschulen

3.1 Schularten

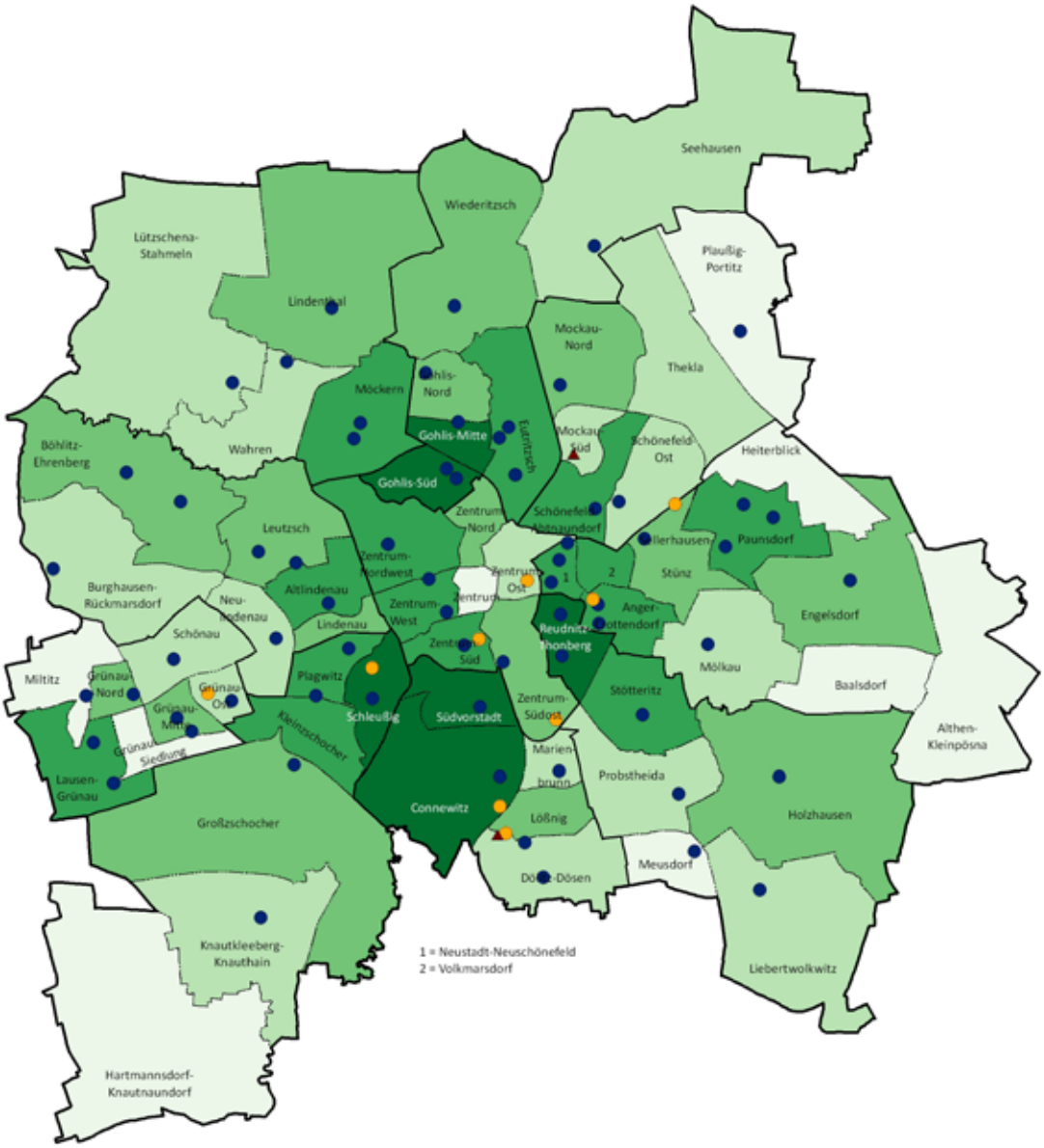
Im Schuljahr 2011/12 besuchten 15.069 Schüler/-innen eine der 76 allgemeinbildenden Grundschulen Leipzigs in insgesamt 725 Klassen (vgl. Tab. 2 u. Tab. A2). Die Zahl der Schüler/-innen, wie auch der Klassen stieg gegenüber dem Vorjahr erneut an. Das Wachstum fiel mit einer Zunahme von ca. 500 Schüler/-innen (3,4 %) ähnlich hoch aus wie im Vorjahr. Die Anzahl der Klassen nahm um 12 zu (+ 1,7 %). Damit ergab sich auch ein leichter Anstieg der durchschnittlichen Klassenstärken von 20,6 auf 20,8.
In den Grundschulen in kommunaler Trägerschaft stieg die Schülerzahl um 437 und neun Klassen, die durchschnittliche Klassengröße stieg somit von 20,5 auf 20,7. In den Grundschulen in freier Trägerschaft stieg die Schülerzahl verhältnismäßig ähnlich stark an. Es wurden 58 Schüler/-innen mehr unterrichtet als im Vorjahr (+ 3,7 %). Mit 77 Klassen ergab sich eine durchschnittliche Klassenstärke von 21,2, dieser Wert lag leicht unter dem Vorjahr. Im Vergleich der Stadtbezirke zeigte sich die größte Klassenstärke an den Grundschulen des Stadtbezirks Mitte, hier wurden 23,2 Kinder pro Klasse unterrichtet (Zunahme um 0,4 zu 2010/11), weiterhin wies der Stadtbezirk Südwest mit 21,7 einen stark überdurchschnittlichen Wert auf, die Zunahme zum Vorjahr fiel hier besonders hoch aus (+ 1,0). Die geringsten Klassenstärken waren mit je 19,7 in den Stadtbezirken Ost und Nordwest und mit 19,8 in Nordost zu finden. Bei den Grundschulen in kommunaler Trägerschaft fiel die durchschnittliche Klassenstärke mit 21,8 in der Klassenstufe 1 besonders hoch aus (+ 0,8 zu 2010/11), die Klassen 2 und 4 lagen bei 20,9, bzw. 20,6, die der Klassenstufe 3 bei 19,8. Bei Grundschulen in freier Trägerschaft hatte hingegen die Klassenstufe 4 mit 22,1 die höchste durchschnittlichen Klassenstärke, 2 und 3 lagen bei 21,9 und 21,0. Lediglich die Klassenstufe 1 bewegte mit 20,0 unterhalb der Klassenstärke von Grundschulen in kommunaler Trägerschaft.
Zum Schuljahresbeginn 2010/11 wurde im Stadtbezirk Mitte ein Containerbau errichtet um den Bedarf im Einzugsbereich der Grundschule Lessingschule abzufedern. Diese Schule fungiert seit dem Schuljahr 2011/12 als eigenständiger Schulstandort als „Schule 5 im Stadtbezirk Mitte“. Die 71. Grundschule in Thekla hingegen wurde zum Schuljahr 2011/12 geschlossen. In Hinblick auf die demografische Entwicklung in den einzelnen Stadtbezirken zeichnen sich für die kommenden Jahre vor allem Kapazitätsengpässe in den Stadtbezirken Mitte, Süd und Nord ab, während im Nordosten und Westen der Stadt Kapazitätsreduzierungen erforderlich sind (vgl. Karte 2). In den übrigen Stadtbezirken sind Optimierungen des Schulnetzes durch Neuausrichtung von Schuleinzugsbereichen erforderlich, wie es auch im Schulentwicklungsplan 2012 vorgesehen ist (vgl. Karte 2 u. Stadt Leipzig 2012).

Tab. 2: Allgemeinbildende Schulen nach Schularten, Klassen, Schüler/-innen und Trägerschaft in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Schulart und Trägerschaft	Anzahl Schulen		Anzahl Klassen		Anzahl Schüler/-innen		Ø Klassenstärke	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Grundschulen	76	76	713	725	14.574	15.069	20,6	20,8
davon kommunale Trägerschaft	66	66	639	648	12.999	13.436	20,5	20,7
davon freie oder Landesträgerschaft	10	10	74	77	1.575	1.633	21,3	21,2
Mittelschulen	29	29	358	370	7.902	8.528	22,1	22,6
davon kommunale Trägerschaft	23	23	313	330	6.978	7.546	22,3	22,9
davon freie oder Landesträgerschaft	6	6	45	47	924	982	20,5	20,9
Gymnasien	21	21	493	488	11.196	11.579	22,7	23,5
davon kommunale Trägerschaft	15	15	395	388	9.161	9.389	23,2	24,2
davon freie oder Landesträgerschaft	6	6	98	104	2.035	2.190	20,8	21,1
Förderschulen	17	17	271	272	2.612	2.608	9,6	9,6
davon kommunale Trägerschaft	14	14	225	224	2.282	2.274	10,1	10,2
davon freie oder Landesträgerschaft	3	3	46	48	330	334	7,2	7,0
Waldorfschule	1	2	16	16	371	395	23,2	24,7
freie Trägerschaft	1	2	16	16	371	395	23,2	24,7
Gesamt	**144**	**145**	**1.838**	**1.871**	**36.655**	**38.179**	**19,9**	**20,4**
davon kommunale Trägerschaft	118	118	1.559	1.583	31.420	32.645	20,2	20,6
davon freie oder Landesträgerschaft	26	27	279	288	5.235	5.534	18,8	19,2

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen; Amtliche Schulstatistik

Karte 2: Grundschulen nach Trägerschaft im Schuljahr 2011/12 und Anzahl der Unter-6-jährigen nach Ortsteil 2011



In den 29 Mittelschulen Leipzigs wurden im Schuljahr 2011/12 8.528 Schüler/-innen unterrichtet. Mit einer Zunahme um 626 Schüler/-innen im Vergleich zum Vorjahr (+ 7,9 %) fiel das Wachstum an dieser Schulart am stärksten aus (vgl. Tab. 2 u. Tab. A3). In den Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft wuchs die Schülerzahl um 568. Die Klassenzahl konnte um 17 von 313 auf 330 gesteigert werden, sodass die durchschnittlich unterrichtete Schülerzahl pro Klasse von 22,3 auf 22,9 anstieg (2009/10: 21,9).

Bei den Mittelschulen in freier Trägerschaft fiel der Anstieg der Zahl der Schüler/-innen (um 58; 6,3 %) schwächer aus als an den kommunalen Mittelschulen. Die Klassenzahl stieg um zwei, die durchschnittliche Klassengröße lag damit bei 20,9.

Nach Planungsräumen der Schulentwicklungsplanung bewegen die Klassenstärken zwischen 21,4 im Planungsraum Süd bis 23,8 in Nord. Die Planungsräume innerer Osten und Osten lagen mit durchschnittlichen Klassenstärken von 23,5 und 22,7 ebenfalls über dem städtischen Durchschnitt. Die Klassenstufen mit den größten durchschnittlichen Klassenstärken stellten bei den Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft die Klassenstufe 5 und die Klassenstufe 7 dar; hier wurden durchschnittlich 23,5, bzw. 24 Schüler/-innen pro Klasse unterrichtet. Kleinere Klassenstärken kamen in den Stufen 9 und 10 vor (22,8, bzw. 21,2).

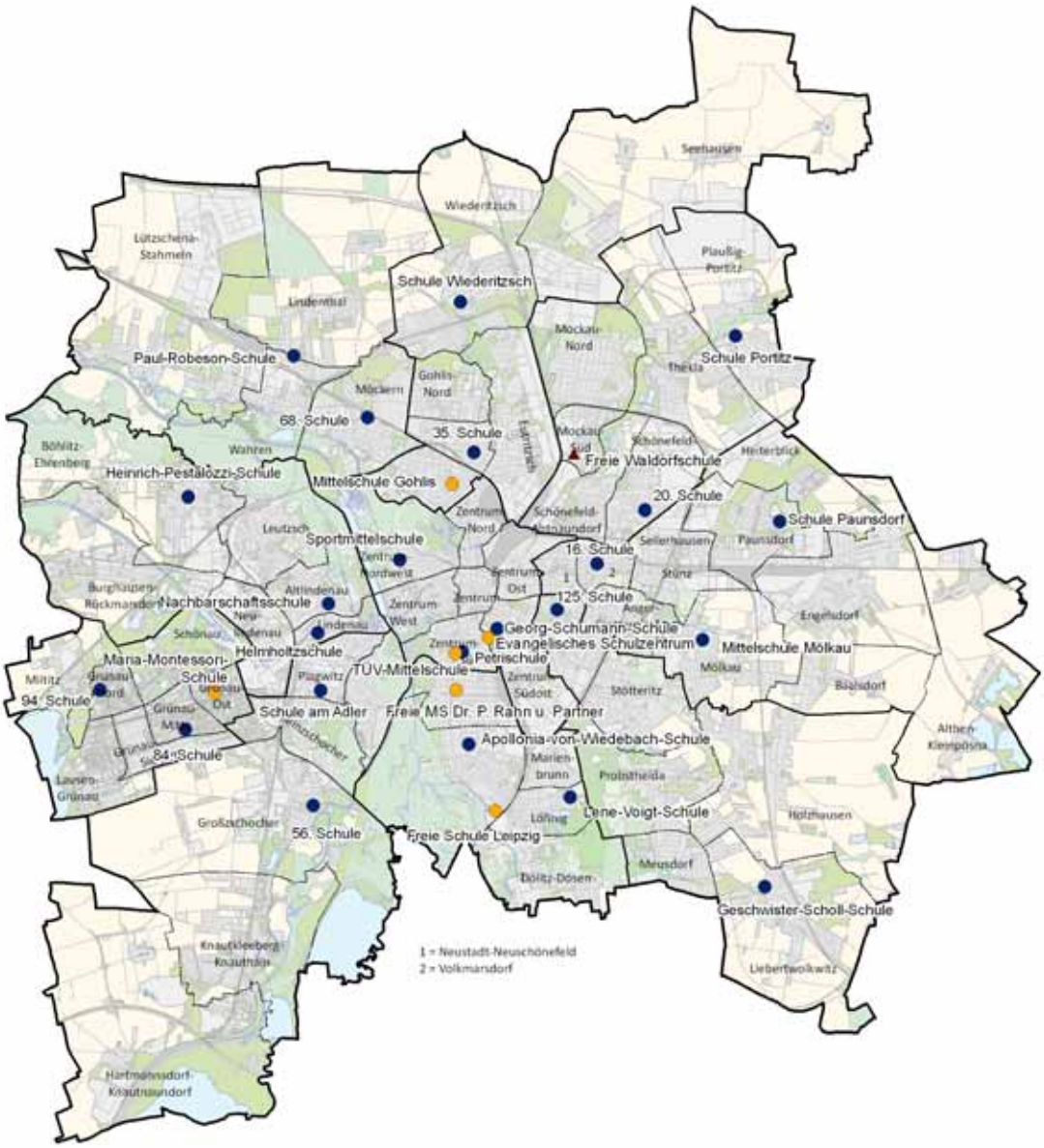
Während stadtübergreifend ausreichend Kapazitäten im Mittelschulbereich zur Verfügung stehen, kann die Nachfrage in den demografisch stark wachsenden Stadtbezirken teilweise nicht mehr wohnortnah befriedigt werden. Insbesondere im inneren Osten und Süden der Stadt sind für die Zukunft Kapazitätserweiterungen erforderlich (vgl. Karte 3).

Die 21 Gymnasien Leipzigs wurden im Schuljahr 2011/12 von 11.597 Schüler/-innen besucht, 383 oder 3,4 % mehr als im Vorjahr (vgl. Tab. 2 u. Tab. A4). In den Gymnasien in kommunaler Trägerschaft wuchs die Schülerzahl um 228 (+ 2,5 %). Die Klassenzahl stieg um zwölf, dies bedingte eine Zunahme der durchschnittliche Klassengröße von 23,2 auf 24,2. Im Schuljahr 2009/10 lag die durchschnittliche Klassengröße noch bei 23,0. In den Gymnasien in freier oder Landesträgerschaft stieg die Anzahl der Schüler/-innen um 155 (+ 7,6 %) und die Klassenzahl um zwei, die durchschnittliche Klassengröße stieg von 20,8 auf 21,9. Insgesamt lag die durchschnittliche Klassengröße bei 23,5. Unterschiede im Stadtraum zeigten vor allem im Norden (Planungsraum Nord, Nord-West, Nord-Ost, Zentrum Nord) große Durchschnittsklassengrößen von 24,4. In allen anderen Planungsräumen bewegten sich die Klassengrößen zwischen 23,1 (Planungsraum Zentrum, Süd) und 23,4 (Planungsraum West, Süd-West, Alt-West). Im Planungsraum Nord, Nord-West, Nord-Ost, Zentrum Nord ist auffällig, dass vor allem die unteren Klassenstufen (bis Klasse 7/8) sehr groß ausfallen. So lag die durchschnittliche Klassengröße der Klassenstufe 5 bei 26,9, die der 6 bei 27 und die Klassen der Klassenstufe 7 hatten durchschnittlich 25,8 Schüler/-innen. Ab der Klassenstufe 9 entspannen sich diese Verhältnisse und wiesen einen Minimalwert von 21,5 in der Klassenstufe 10 auf. Insgesamt verhielten sich die Verhältnisse auch in anderen Planungsräumen ähnlich; bis in die Klassenstufe 7 und 8 hinein waren (zum Teil) stark überdurchschnittliche Klassenstärken zu beobachten während die Werte in den oberen Klassen deutlich absinken.

Anders als für Grund- und Mittelschulen ist für die Gymnasien Leipzigs stadtübergreifend eine erhöhte Nachfrage zu verzeichnen, die zukünftig nicht mehr in den vorhandenen Schulen erfüllt werden kann. Noch vorhandene Potenziale in städtischen Randlagen stehen einer starken Nachfrage im Bereich der Kernstadt gegenüber, der mit der Schaffung neuer Standorte begegnet werden muss (vgl. Karte 4 u. Stadt Leipzig 2012).

In den 17 Förderschulen Leipzigs blieb die Anzahl der Schüler/-innen und Klassen 2011/12 im Vergleich zu 2010/11 nahezu unverändert. Insgesamt ergab sich eine Klassenstärke von 9,6 Schüler/-innen (vgl. Tab. 2, Tab. A5 u. Karte 5).

Karte 3: Mittelschulen nach Trägerschaft im Schuljahr 2011/12



Mittelschulen nach Trägerschaft im Schuljahr 2011/12

- kommunale Trägerschaft
- freie Trägerschaft
- freie Waldorfschule

Stadtgrenze | Stadtbezirk | Ortsteil

0 — 5.000 Meter

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Amt für Statistik u. Wahlen; Einwohnermelderegister
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation u. Bodenordnung; Stadtplanungsamt

Schulentwicklungsbericht 2011

Karte 4: Gymnasien nach Trägerschaft im Schuljahr 2011/2012

Mittelschulen nach Trägerschaft im Schuljahr 2011/12

- kommunale Trägerschaft
- freie und Landesträgerschaft
- freie Waldorfschule

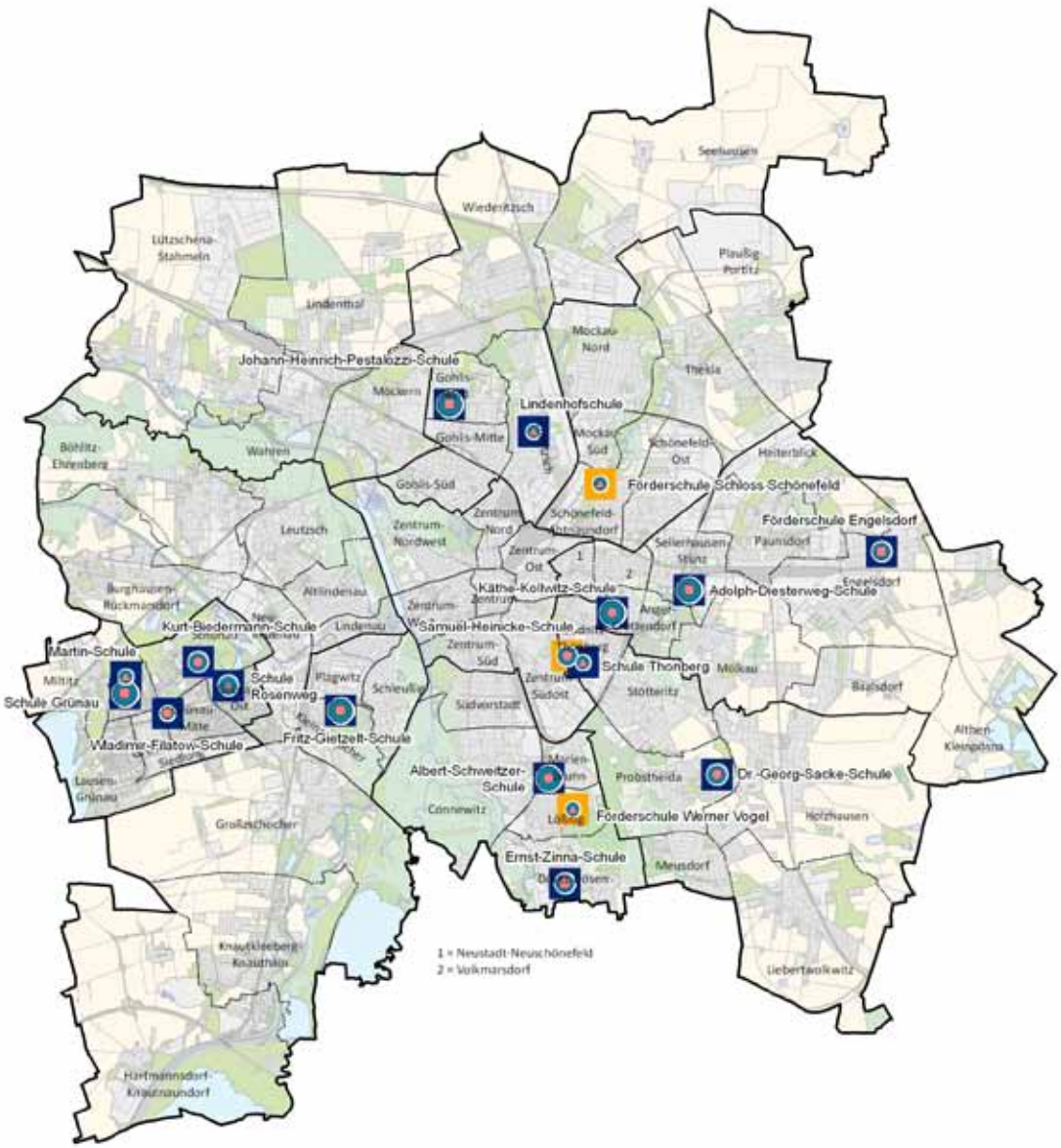
Stadtgrenze | Stadtbezirk | Ortsteil

0 — 5.000 Meter

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Amt für Statistik u. Wahlen; Einwohnermelderegister
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation u. Bodenordnung; Stadtplanungsamt

Schulentwicklungsbericht 2011

Karte 5: Förderschulen nach Größe und Förderschwerpunkt im Schuljahr 2011/12



Förderschwerpunkt

- Geistige Entwicklung
- Lernförderung
- weitere Förderschwerpunkte

Anzahl der Schüler

- bis 100
- mehr als 100 bis 200
- mehr als 200

Schulträger

- kommunale Trägerschaft
- freie und Landesträgerschaft

Stadtgrenze | Stadtbezirk | Ortsteil

0 — 5.000 Meter

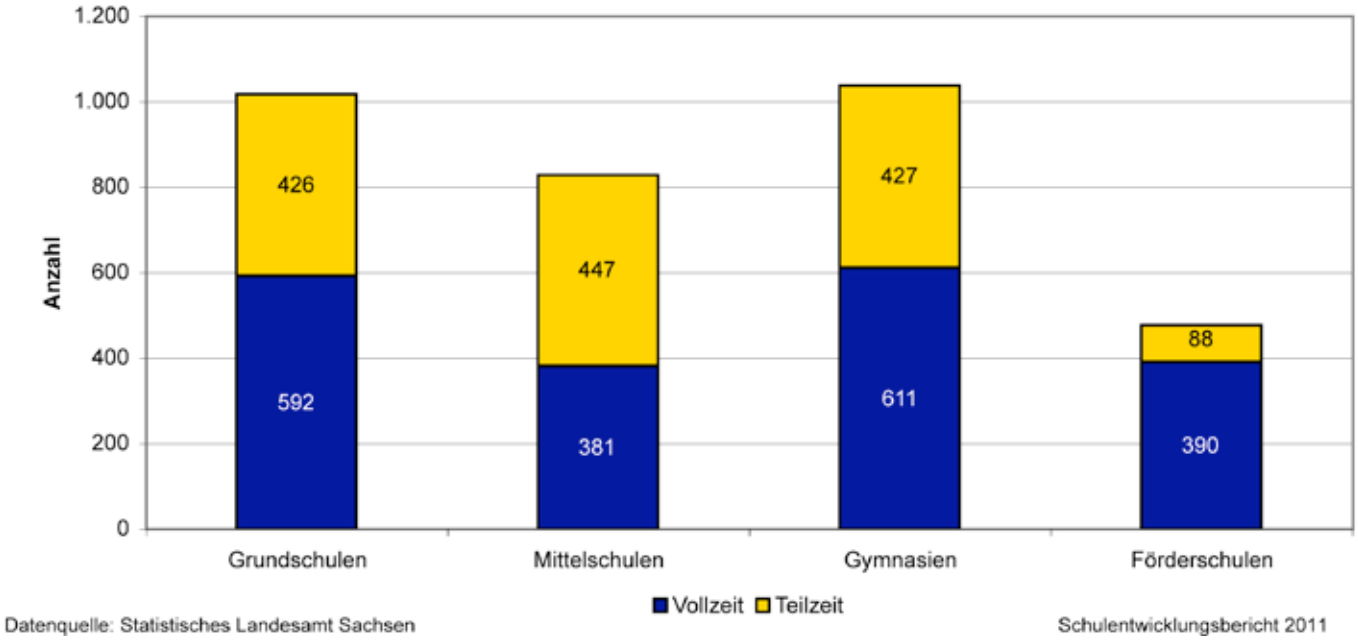
Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Amt für Statistik u. Wahlen; Einwohnermelderegister
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation u. Bodenordnung; Stadtplanungsamt

Schulentwicklungsbericht 2011

3.2 Lehrpersonal

Die Anzahl der Lehrpersonen blieb im Schuljahr 2011/12 mit insgesamt 3.399 beschäftigten Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen auf Vorjahresniveau (-34, ca. 1 %). Unter den Lehrkräften waren 2.785 oder 81,9 % Frauen zu finden. Der höchste Frauenanteil war an den Grundschulen (92,9 %), der geringste an Gymnasien (73,3 %) zu beobachten (vgl. Tab. A7). Insgesamt 1.992 oder 52,9 % aller Lehrer/-innen waren vollzeitbeschäftigt, dabei lag der Anteil der Vollzeitbeschäftigten an Schulen in freier oder Landesträgerschaft höher als an Schulen in kommunaler Trägerschaft (62,7 vs. 57,9 %; vgl. Tab. A8). Die Anzahl der vollzeitbeschäftigten Lehrer/-innen nahm im Gegensatz zur Gesamtzahl um knapp 10 % zu. Differenziert nach Schulart dominierten vollzeitbeschäftigte Lehrer/-innen vor allem an den Förderschulen (81,6 % der Lehrkräfte in Vollzeit). In Gymnasien und Grundschulen stellten sie knapp über die Hälfte des pädagogischen Personals, während an den Mittelschulen mehr als die Hälfte teilzeitbeschäftigt tätig war (Abb. 4 u. Tab A8).

*Abb. 4: Lehrer/-innen nach Beschäftigungszeiten und Schulart im Schuljahr 2011/12**



* ohne Waldorfschulen

Zwischen 2000/01 und 2011/12 ging die Zahl der Lehrkräfte um fast ein Zehntel zurück (vgl. Tab. A9). Dieser Rückgang trat vor allem in den Mittelschulen zutage, wo die Zahl der Lehrer um 292 Personen oder 26,1 % zurückging. Die Gymnasien verzeichneten einen Rückgang um 105 Lehrkräfte (- 9,2 %), in den Grundschulen nahm deren Anzahl um 51 (- 4,7 %) ab. Im Gegensatz zu den anderen Schularten wurden an den Grundschulen im Schuljahr 2011/12 erstmals seit fünf Jahren mehr Lehrkräfte (+ 24) beschäftigt als im jeweiligen Vorjahr. Im langjährigen Zeitverlauf wiesen jedoch lediglich die Förderschulen eine positive Personalentwicklung auf, dort waren im Schuljahr 2011/12 47 Lehrer/-innen mehr beschäftigt als 2000/01 (+ 10,9 %).

Die Veränderungen des Personalbestandes und der Beschäftigungszeiten wirkten sich rein rechnerisch nicht negativ auf die Unterrichtsintensität aus. Während im Schuljahr 2000/01 75.833 Wochenstunden auf 49.332 Schüler/

-innen entfielen, waren es im Schuljahr 2011/12 64.488 Wochenstunden auf 38.179 Schüler/-innen. Die Relation der Wochenstunden je Schüler/-in stieg demnach von 1,5 auf 1,7 an. Diese Anstiege wirkten sich nur auf die Mittelschulen, Gymnasien und Förderschulen aus, während die Unterrichtsintensität im Grundschulbereich konstant blieb (vgl. Tab. A10).

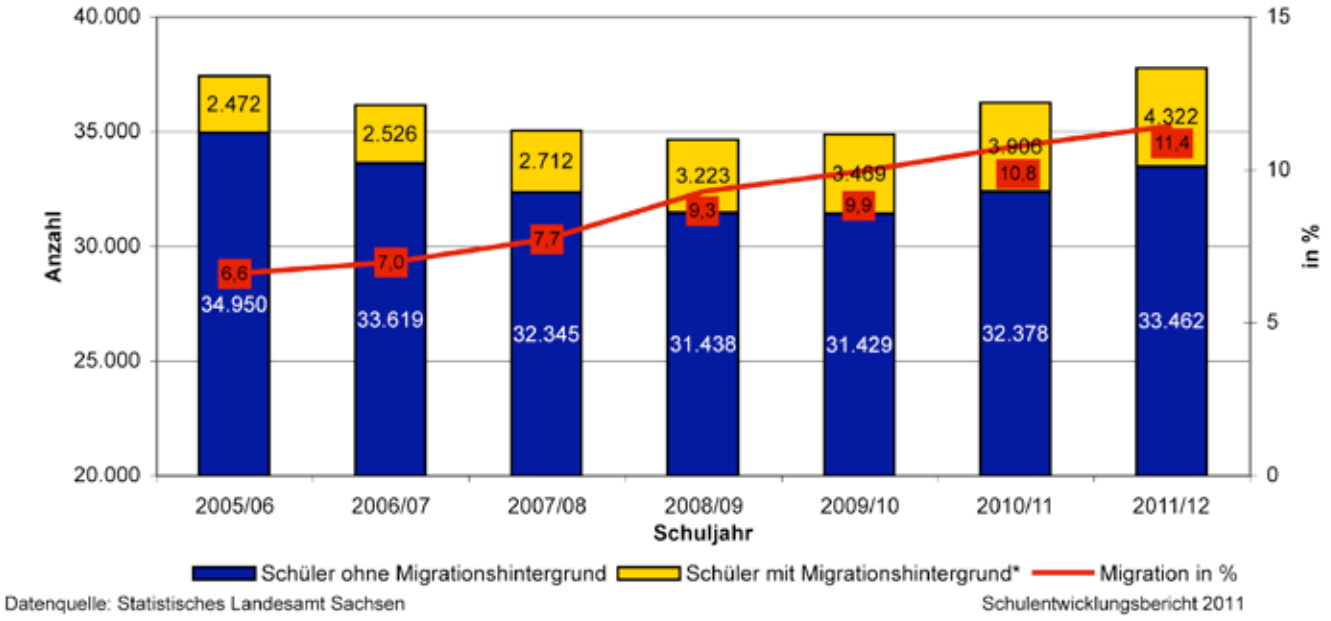
3.3 Schüler/-innen mit Migrationshintergrund

Mehr als 4.300 Schüler/-innen an den allgemeinbildenden Schulen hatten im Schuljahr 2011/12 einen Migrationshintergrund. 2.159 von ihnen, also knapp die Hälfte, hatte die deutsche, weitere 2.182 Schüler/-innen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Mit 381 Personen war die größte Gruppe diejenige mit Schüler/innen aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ohne Deutschland). Es folgten Schüler/-innen mit vietnamesischer (303), russischer (249), irakischer (197), ukrainischer (161) und türkischer (153) Staatsangehörigkeit (Tab. A11). Im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr nahm die Zahl der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund um knapp 18 % zu. Den größten Sprung machten Schüler/-innen aus den USA und Kanada, deren Anzahl sich auf niedrigem quantitativen Niveau von 17 auf 51 verdreifachte. Schüler/-innen aus der Europäischen Union (ohne Deutschland) verzeichneten mit 37 % ebenfalls ein starkes Wachstum. Die Schülerzahl in dieser Gruppe steigerte sich um mehr als 100. Weiterhin hohe Zuwachsraten waren bei den Schüler/-innen mit Migrationshintergrund und deutschem Pass mit 15 % sowie in der Gruppe der Schüler/-innen aus der Russischen Föderation mit 11,7 % zu verzeichnen. Die Entwicklung der Schülerzahl aus dem asiatischen Raum zeigte überwiegend negative Tendenzen auf, so nahm die Gruppe der vietnamesischen Schüler/-innen um 11,4 %, die der irakischen um 3,9 % ab (Tab. A11).

Die Anzahl von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund nahm in den vergangenen sieben Schuljahren stetig zu: Zwischen den Schuljahren 2005/06 und 2007/08 stieg die Zahl der Schüler/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit bzw. mit Spätaussiedlerstatus um 9,7 % von 2.472 auf 2.712 an. Bedingt durch den gleichzeitigen Rückgang der Gesamtschülerzahl steigerte sich ihr Anteil von 6,6 % auf 7,7 % (vgl. Abb. 5 u. Tab. A12). Seit dem Schuljahr 2008/09 wird der erweiterte Begriff des Migrationhintergrundes angewandt, die Zahl der Schüler/-innen mit entsprechenden Merkmalen[6] stieg im selben Schuljahr sprunghaft um 20 % an (um 511 auf 3.223). In den letzten drei Schuljahren verzeichnete die Gruppe ein stetiges Wachstum und nimmt jährlich um ca. 10 % zu. Seit dem Schuljahr 2008/09 wuchs die Anzahl um ca. 1.100 Personen oder 34 % und ihr Anteil vergrößerte sich – bei nunmehr steigender Gesamtschülerzahl – auf mittlerweile 11,4 %.

[6] Dokumentiert werden Schüler/-innen, bei denen mindestens ein Elternteil eine ausländische Herkunft aufweist.

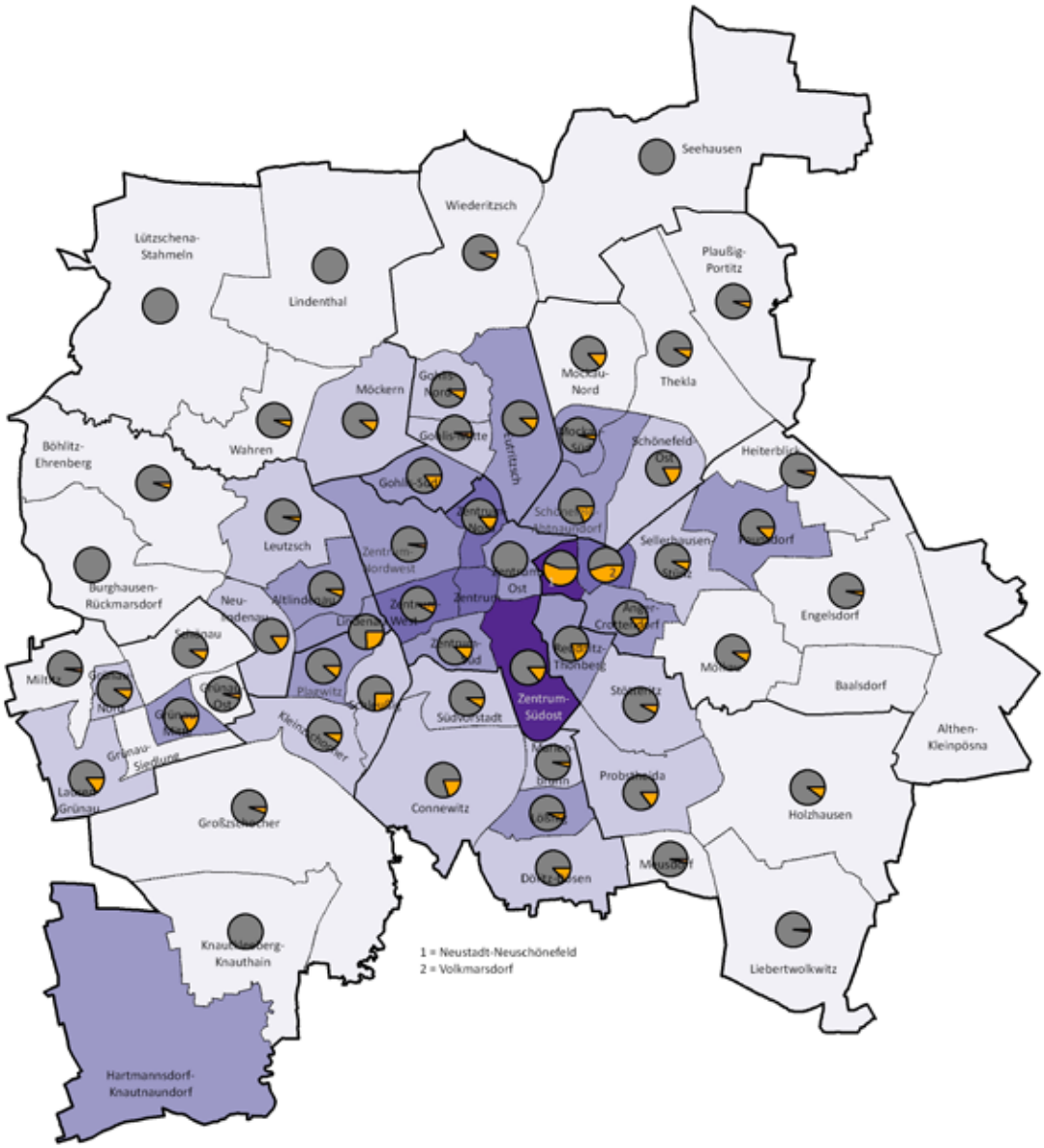
*Abb. 5: Entwicklung der Schülerzahl mit und ohne Migrationshintergrund in den Schuljahren 2005/06 bis 2011/12***



*bis Schuljahr 2007/08: Ausländer/-innen und Spätaussiedler/-innen, ab 2008/09: Migrationshintergrund mindestens eines Elternteils

** ohne freie Waldorfschule

Karte 6: Schüleranteil mit Migrationshintergrund in Leipzig im Schuljahr 2011/12 nach Ortsteil



Anteil von Personen mit Migrationshintergrund an Schülerschaft und Wohnbevölkerung nach Ortsteil im Schuljahr 2011/12

Anteil an Wohnbevölkerung

- weniger als 2,5 %
- 2,5 % bis unter 5 %
- 5 % bis unter 10 %
- 10 % bis unter 20 %
- 20 % und mehr

Anteil an Schülerschaft

ohne Migrationshintergrund

mit Migrationshintergrund

0 — 5.000 Meter

Stadtgrenze | Stadtbezirk | Ortsteil

Datenquelle: Amt für Statistik u. Wahlen; Einwohnermelderegister; Statistisches Landesamt Sachsen
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation u. Bodenordnung; Stadtplanungsamt

Schulentwicklungsbericht 2011

Der Anteil an Schüler/-innen mit Migrationshintergrund variierte entsprechend dem Migrantenanteil der Wohnbevölkerung im jeweiligen Einzugsgebiet stark zwischen einzelnen Schulen. Am deutlichsten waren diese Zusammenhänge bei den Grundschulen zu erkennen: Die höchsten Anteile an Schüler/-innen mit Migrationshintergrund hatten die Schule am Rabet (61,6 %) sowie die Wilhelm-Wander-Schule (57,4 %) im Ortsteil Neustadt-Neuschönefeld, in dem gleichzeitig 28,5 % der Wohnbevölkerung einen Migrationshintergrund aufwiesen (vgl. Karte 6 u. Tab. A13). Weiterhin hohe Anteile waren in den anderen Ortsteilen im Leipziger Osten an der Wilhelm-Busch-Schule in Reudnitz-Thonberg (54,2 %) und der August-Bebel-Schule (44,9 %, Neustadt-Neuschönefeld) zu finden. In diesem Stadtbezirk befanden sich gleichzeitig Grund- und Mittelschulstandorte mit speziellen Vorklassen für Migrantinnen und Migranten (vgl. Tab A3 u. A4). Auch der Grundschulteil der Leipzig International School hatte aufgrund seiner speziellen Ausrichtung und Zielgruppe mit 48,9 % einen hohen Anteil von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund.

Im Bereich der Mittelschulen traten ebenfalls im Leipziger Osten die höchsten Anteile an Schüler/-innen mit Migrationshintergrund auf (16. Mittelschule: 45,4 %). Hohe Werte von über 30 % waren weiterhin in Connewitz (Apollonia-von-Wiedebach-Schule) und im Zentrum-Süd (Petrischule) festzustellen. Hier lag der Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund über dem Anteil der Bevölkerung (Tab A13). Diese Abweichungen können zum Teil mit speziellen Vorklassen für Migrantinnen und Migranten erklärt werden (vgl. Tab A3). Bei den Gymnasien waren die sozialräumlichen Zusammenhänge hingegen kaum gegeben: Die meisten Gymnasien rangierten um den niedrigen Durchschnittswert von 8 %. Lediglich das Gymnasium Friedrich-Schiller-Schule in Gohlis-Süd (20,1 %) sowie das englischsprachige Gymnasium International School (37,9 %) stachen mit höheren Werten hervor.

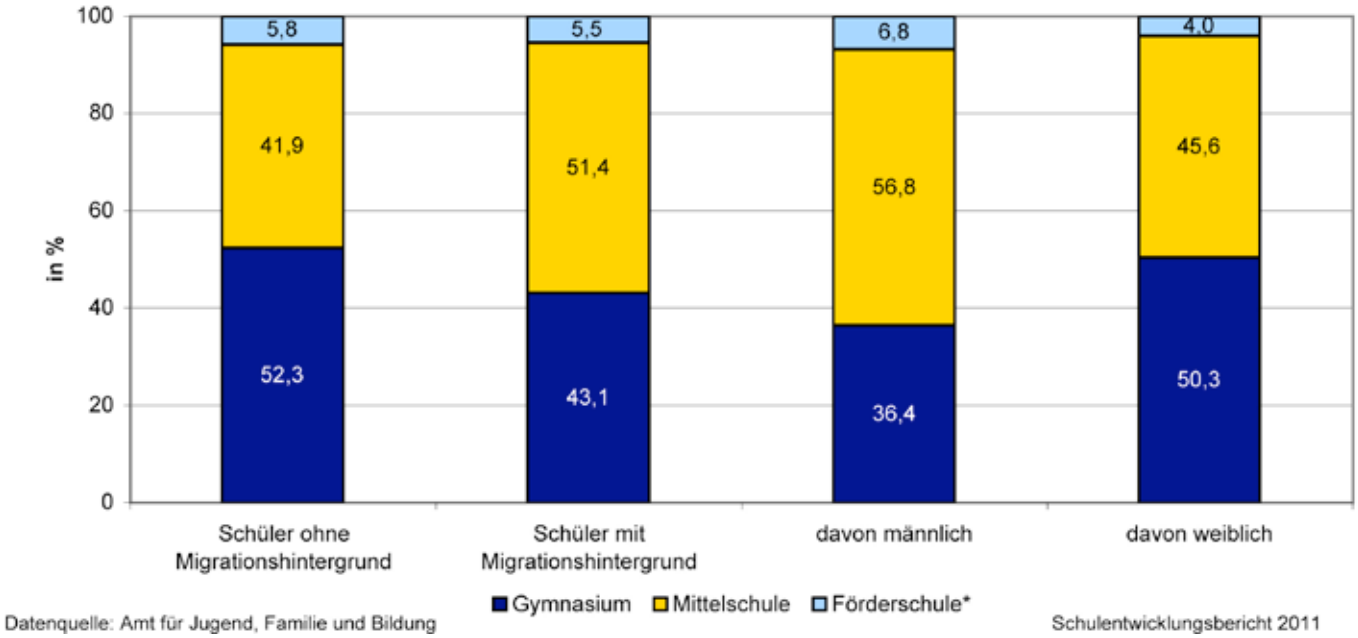
Um die Bildungsbeteiligung der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund zu analysieren, eignet sich eine Querschnittsbetrachtung der siebten Klassenstufe, da dadurch die unterschiedlichen Schulbesuchszeiten der einzelnen Schularten ausgeblendet werden (Abb. 6). Im Schuljahr 2011/12 besuchten knapp mehr als die Hälfte der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund (51,4 %) eine Mittelschule, ihr Anteil an den Gymnasien lag bei 43,1 % und an den Förderschulen bei 5,5 %. Hingegen besuchten die Siebtklässler/-innen der Vergleichsgruppe „ohne Migrationshintergrund“ mehrheitlich das Gymnasium (52,3 %), 41,9 % die Mittelschule und 5,8 % die Förderschule. Analog zu den Schülerinnen ohne Migrationshintergrund zeigten Mädchen mit Migrationshintergrund eine deutlich höhere Gymnasialbeteiligung als Jungen (50,3 % gegenüber 36,4 %).

Im überregionalen Vergleich ist die Eingliederung von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in Leipziger Schulen als sehr positiv zu bewerten[7]. Die Gesamtschau ist allerdings angesichts der Heterogenität der betrachteten Gruppe wenig aussagekräftig (vgl. Kemper 2010: 320). Sinnvoller wäre hier eine Betrachtung nach Familiensprache, da eine niedrige deutsche Sprachkompetenz mit hoher Wahrscheinlichkeit zu schulischen Problemen führt. Eine entsprechende Aufschlüsselung ist jedoch derzeit nicht möglich.

Die „Sächsische Konzeption zur Integration von Migranten“ sieht spezielle Fördermaßnahmen zur Eingliederung von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund vor, die insbesondere auf die Sprachförderung fokussieren. Im Schuljahr 2011/12 wurden insgesamt 155 Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in zwölf Vorklassen und -gruppen für Migrant/-innen unterrichtet und so auf die Eingliederung in die Regelklasse vorbereitet. Im Vergleich zum Vorjahr fielen diese Werte geringfügig geringer aus (Tab. A14). Zur Unterstützung der muttersprachlichen Kompetenz wurde zudem herkunftssprachlicher Unterricht in elf Sprachen angeboten.

[7] Dies zeigen auch Vergleichsdaten des Statistischen Bundesamtes, die für ausländische Schüler/-innen in Sachsen im Schuljahr 2010/11 eine mehr als doppelt so hohe Gymnasialquote auswies als bundesweit (vgl. Statistisches Bundesamt (2011), S. 13ff.

Abb. 6: Schüler/-innen der 7. Klassenstufe an Schulen in kommunaler Trägerschaft ohne und mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2011/12



*ohne Schulen für geistig Behinderte, da die dort vorgenommene Klassenstufung nicht in das Jahrgangssystem passt

3.4 Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Schüler/-innen, die aufgrund von physischen oder psychisch-emotionalen Beeinträchtigungen in ihren Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt sind, haben Anspruch auf sonderpädagogische Förderung. Im Freistaat Sachsen werden acht Förderschwerpunkte unterschieden. Für die entsprechenden Typen sind unterschiedliche Förderschulen vorgesehen: Diese untergliedern sich in Schulen für Blinde und Sehbehinderte, Schulen für Hörgeschädigte, Sprachheilschulen, Schulen für Erziehungshilfe, Schulen für Körperbehinderte (jeweils eine Schule), Schulen für geistig Behinderte, Schulen zur Lernförderung (jeweils sechs Schulen), sowie eine Klinik- und Krankenhausschule (vgl. §13 SächsSchulG; zur Verteilung, Größe und Förderschwerpunkt siehe Karte 5).

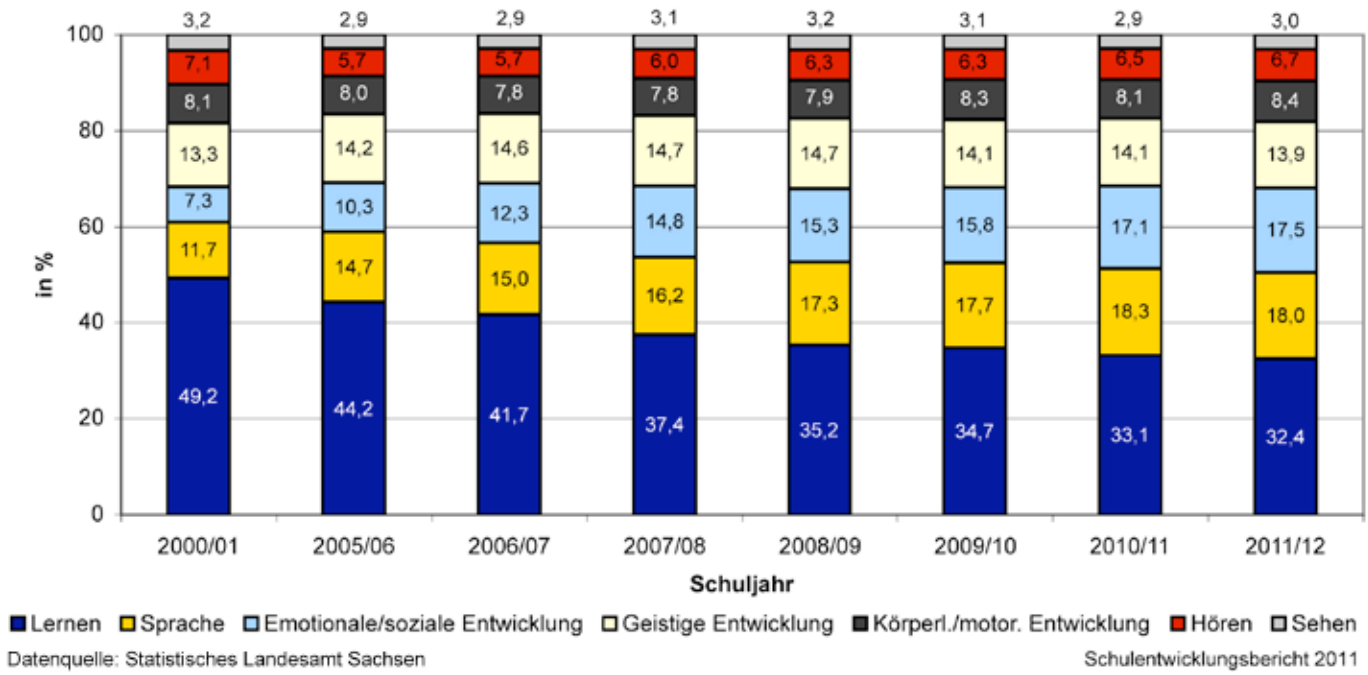
Neben dem Besuch einer allgemeinbildenden Förderschule besteht die Möglichkeit, in Form einer integrativen Unterrichtung an einer allgemeinbildenden Grund- oder Mittelschule oder einem Gymnasium zu lernen. Gemäß Schulintegrationsverordnung (SchIVO) kann die integrative Beschulung in unterschiedlichen Stufen von einer gänzlichen Teilnahme am Regelunterricht bis zur Teilnahme an einzelnen Fächern erfolgen.

Im Schuljahr 2011/12 lag die Zahl der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei insgesamt 3.644 und somit um ca. 100 höher als im Schuljahr 2010/11. Konträr zu der allgemeinen demografischen Entwicklung in den 1990er und 2000er Jahren veränderte sich die Zahl der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf nur gering. Zwischen 1995/96 und 2002/03 sank ihre Anzahl um 5,2 % auf 3.128, dies ist gleichzeitig der niedrigste Wert der betrachteten Zeitreihe. Anschließend stieg der Wert bis in das aktuelle Schuljahr fast stetig an und lag im Schuljahr 2011/12 um 16,5 % höher als 2002/03 (Tab. A15). In der Konsequenz bedeutet dies

fast eine Verdoppelung des Anteils von Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der Zahl der Gesamtschüler/-innen von 5,2 % im Schuljahr 1995/96 auf 9,5 % im Schuljahr 2011/12.

Unter den Arten des sonderpädagogischen Förderbedarfs machen geistige und physische Beeinträchtigungen anteilsmäßig lediglich knapp ein Drittel (32 %) aus. Der Großteil der diagnostizierten Förderbedarfe liegt im Bereich der Lernförderung, der sozialen und emotionalen Behinderungen sowie der Sprachförderung. Dabei ergab sich im Betrachtungszeitraum 1995/96 bis 2011/12 eine sukzessive Verschiebung der Förderschwerpunkte. Während bis zum Beginn der 2000er Jahre der sonderpädagogische Förderbereich „Lernen“ stets die Hälfte aller Schüler/-innen auf sich vereinte, ging der Anteil der Lernförderschüler/-innen seit dem Schuljahr 2003/04 allmählich bis auf 32,4 % zurück. Absolut betrachtet reduzierte sich ihre Zahl von 1.585 auf 1.181. Im Gegenzug stiegen die Anteile der Schüler/-innen im Förderschwerpunkt emotionale/soziale Entwicklung von 7,3 auf 17,5 % (in absoluten Zahlen: von 232 auf 639) und im Bereich der Sprachförderung von 12,4 auf 18 % an (von 393 auf 657) (vgl. Abb. 7).

Abb. 7: Entwicklung des Anteils der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Förderschwerpunkt in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Im Jahr 2011/12 wurden 1.036 Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ beschult, das entsprach einer Quote von 28,4 %. Damit vervierfachte sich innerhalb von zehn Jahren sowohl die absolute Anzahl der Integrationen als auch der Anteil der Integrationsschüler/-innen an allen Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (vgl. Tab. A16). Besonders große Bedeutung hatten Integrationsplätze im Bereich der emotionalen/sozialen Entwicklung. Hier wurden mehr als drei Viertel der Schüler/-innen im Schuljahr 2011/12 integrativ beschult. Weitere hohe Quoten waren bei den Schüler/-innen der Sprachförderung mit 51,4 % und den körperlich-motorisch Beeinträchtigten (32,2 %) erreicht. Von den Hörgeschädigten wurde jede/r vierte (26,5 %) und bei den Blinden und Sehbehinderten jede/-r fünfte (20,4 %) Schüler/-in integriert. Kaum eine Rolle spielte die integrative Beschulung hingegen bei den Lernförderschüler/-innen (0,8 %) und geistig behinderten Schüler/-innen (3,7 %).

Die meisten Integrationsplätze wurden im Schuljahr 2011/12 in Grundschulen realisiert (537 oder 51,8 % aller Integrationsschüler/-innen), auf Mittelschulen entfielen 384 Plätze (37 %), während an Gymnasien 102 Integrationsschüler/-innen (9,8 %) aufgenommen wurden. Im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf Bundes- und Landesebene ist für die kommenden Jahre mit einem steigenden Bedarf an Integrationsplätzen in allgemeinbildenden Schulen zu rechnen.

Eine Geschlechterdifferenzierung ist aus Gründen der Datenverfügbarkeit lediglich für Schüler/-innen an Förderschulen, nicht aber für das Gesamt der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf möglich. Mädchen und junge Frauen stellten im Schuljahr 2011/12 38,4 % der Förderschüler/-innen. Am höchsten war der Mädchenanteil an den Lernförderschulen (44,9 %), am geringsten unter den Förderschüler/-innen mit emotionalen oder sozialen Entwicklungsstörungen (11 %). Jungen stellten an den Förderzentren für sprachliche Entwicklung und dem für Blinde und Sehbehinderte mehr als 70 % der Schülerschaft, an den Förderschulen für Hörgeschädigte und mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung ca. 65 % und bei den Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung waren es 57% (Tab. A17).

3.5 Gastschüler/-innen

Im Schuljahr 2011/12 lernten 1.332 Gastschüler/-innen[8] an allgemeinbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft in Leipzig, davon stammten über drei Viertel aus dem Landkreis Leipzig. Am höchsten war der Gastschüleranteil an Förderschulen mit 12 %[9]. Dies erklärt sich aus dem überregionalen Versorgungsauftrag, welchen die Stadt Leipzig als Oberzentrum erfüllt (Tab. 3).

Zwischen den Schuljahren 2000/01 und 2011/12 ging die Zahl der Gastschüler/-innen um 35,8 % von 2.142 auf 1.374 zurück (Tab. A18). Am stärksten war der Rückgang an den Gymnasien (-52,3 %) und den Mittelschulen (-30,1 %), während Förderschulen schwächere Rückgänge im Bereich von 20 % verzeichneten. Im Bereich der Grundschulen hingegen stieg die Zahl der Gastschüler/-innen im selben Zeitraum um 75 % von 60 auf 105 an.

Tab. 3: Gastschüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12

Schulart	Schüler/-innen insgesamt	Gastschüler/-innen		davon aus			
				Landkreis Leipzig		Landkreis Nordsachsen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Grundschule	13.436	105	0,8	89	84,8	16	15,2
Mittelschule	7.546	399	5,3	313	78,4	86	21,6
Gymnasium	9.389	554	5,9	470	84,8	84	15,2
Förderschule	2.274	274	12,0	168	61,3	96	35,0
Insgesamt	**32.645**	**1.332**	**4,1**	**1.040**	**78,1**	**282**	**21,2**

Datenquelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung — Schulentwicklungsbericht 2011

[8] Mit Gastschüler/-innen sind Schüler/-innen gemeint, die an Schulen in Leipzig unterrichtet werden, ihren Wohnsitz aber nicht innerhalb des Stadtgebiets haben.
[9] Einbezogen sind nur Schulen in kommunaler Trägerschaft.

3.6 Übergänge

Den Übergängen im Schulsystem gilt ein besonderes Augenmerk, da sich komplizierte Verläufe im Übergang häufig nachhaltig auf die Bildungsbiografie auswirken.

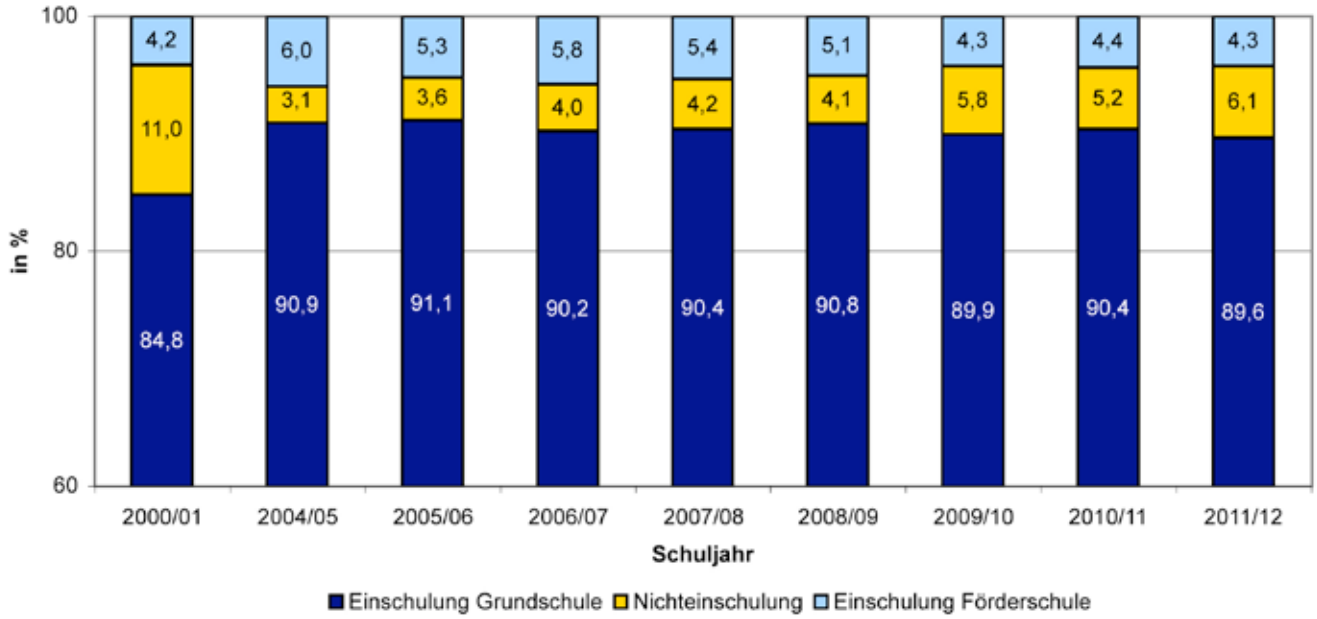
3.6.1 Einschulung

Den ersten Übergang im Schulsystem stellt die Einschulung dar. Im Schuljahr 2011/12 wurden 4.074 Kinder in allgemeinbildende Schulen eingeschult, damit bewegte sich die Zahl der Einschüler/-innen auf dem Niveau des Vorjahres. Von den 4.074 Kindern wurden 3.889 in allgemeinbildende Grundschulen und 185 in Förderschulen eingeschult.

Insgesamt wurden 93,6 % der Erstklässler/-innen regulär eingeschult, 6 % nach Rückstellung und 0,4 % vorzeitig. Im gleichen Schuljahr wurden 264 schulpflichtig gewordene Kinder nicht eingeschult.

Seit dem Schuljahr 2000/01 sind erhebliche Veränderungen des Eintritts in das Schulsystem festzustellen. Während in den Schuljahren 2000/01 bis 2003/4 jeweils rund 9 % eines Einschulungsjahrganges nicht eingeschult wurden, sank dieser Anteil zum Schuljahr 2004/05 rapide auf 3,1 % ab, um danach wieder langsam bis auf 6,1 % im Schuljahr 2010/11 anzusteigen (Tab. A19 u. Abb. 8). Die angesprochenen Schwankungen sind zumindest teilweise auf veränderte Rahmenbedingungen der Diagnostik zurückzuführen: zum Schuljahr 2003/04 wurde ein neues Screeningverfahren eingeführt („S-ENS – Screening des Entwicklungsstandes bei Einschulungsuntersuchungen“), wodurch sich Veränderungen in der Einschätzung des Entwicklungsstandes ergaben. Eine weitere Ursache für den Rückgang der Rückstellungen in diesen Jahren ist auch in einer entsprechenden Novellierung des Schulgesetzes aus dem Jahr 2004 zu suchen, welches auf die Reduzierung der Rückstellungsquote abzielte (vgl. Stadt Leipzig 2010: 92). Hieraus folgte eine Halbierung der Rückstellungen vom Schuljahr 2003/04 auf 2004/05. Seitdem war allerdings ein jährlicher Wiederanstieg der Rückstellungszahlen zu verzeichnen. Quantitativ wurde im aktuellen Schuljahr bereits wieder das Vornivellierungsniveau erreicht (vgl. Tab A19).

Abb. 8: Einschulungen an Grund- und Förderschulen und Nichteinschulungen in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen — Schulentwicklungsbericht 2011

Eine Analyse der Einschulungssituation zeigt, dass ein erheblicher Anteil der zuvor zurückgestellten Kinder anschließend in Förderschulen eingeschult wird: Im Schuljahr 2011/12 waren es 31,3 %. Von allen Schulanfänger/-innen an Förderschulen wurden mehr als 40 % nach einer vorherigen Rückstellung eingeschult. Bei den Grundschulen lag der Anteil an nach Zurückstellung eingeschulten Kindern bei 4,3 % (Tab. A20). Der Aufschub des Schulanfangs um ein Jahr reicht offensichtlich vielfach nicht aus, um entsprechende Entwicklungsverzögerungen aufzuholen.

Eine geschlechterspezifische Analyse des Einschulungsjahrgangs 2011/12 zeigt, dass Jungen ungleich stärker als Mädchen von Rückstellungen sowie Einschulungen in die Förderschule betroffen sind (Tab. 4).

Tab. 4: Rückstellungen und Einschulungen nach Geschlecht und Art der Einschulung im Schuljahr 2011/1

Schuljahr 2011/12	insgesamt	Mädchen		Jungen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
Rückstellungen	264	92	34,8	172	65,2
Einschulungen	**4.074**	**1.967**	**100**	**2.107**	**100**
davon Grundschule	3.889	1.909	97,1	1.980	94,0
davon Förderschule	185	58	2,9	127	6,0
davon vorzeitig	11	5	0,3	11	0,5
davon fristgerecht	3.815	1.882	95,7	1.933	91,7
davon nach Rückstellung	243	80	4,1	163	7,7

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen — Schulentwicklungsbericht 2011

3.6.2 Übergang in weiterführende Schulen

Im Freistaat Sachsen folgt nach der vierjährigen Grundschulzeit der Übertritt in eine weiterführende Schule: eine Mittelschule oder ein Gymnasium. Grundlage für die Wahl der weiterführenden Schulart ist die in der 4. Klasse ausgesprochene Bildungsempfehlung. In den Schuljahren 2004/05 bis 2009/2010 wurde für einen Notendurchschnitt von 2,5 oder besser in den Fächern Mathematik und Deutsch eine gymnasiale Bildungsempfehlung ausgesprochen. Zuvor lag der Schwellenwert bei 2,0; seine „Anhebung" führte sachsenweit zu einem Anstieg der Gymnasialquote. Zum Schuljahr 2010/11 wurden die Zugangsbedingungen zum Gymnasium wiederum verschärft: Nunmehr liegt der Schwellenwert bei einem Notendurchschnitt von 2,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde. Die Bildungsempfehlung ist jedoch nicht bindend für die Wahl einer weiterführenden Schule, sodass Diskrepanzen zwischen der Bildungsempfehlung und dem tatsächlichen Übergang auftreten können.[10]

Im Schuljahr 2010/11 kamen zum ersten Mal die verschärften Zugangsvoraussetzung für das Gymnasium zum Tragen. Nach deren Umsetzung reduzierte sich der Anteil der Gymnasialempfehlungen stark um 8,5 Prozentpunkte. Im Schuljahr 2011/12 wurde an 2.962 Viertklässler/-innen an Grundschulen in kommunaler Trägerschaft[11] eine Bildungsempfehlung erteilt: 1.544 oder 52,1 % erhielten eine Empfehlung für die Mittelschule, 1.418 oder 47,9 % für das Gymnasium. Damit verhielt sich der Anteil gymnasialer Bildungsempfehlungen ähnlich zum Vorjahr.

Zwischen den Schuljahren 2005/06 und 2009/10 lag der Anteil gymnasialer Bildungsempfehlungen stets bei über 54 %, mit einem Maximum von 59,9 % im Schuljahr 2008/09 (Abb. 9 u. Tab. A21). Mädchen erhielten anteilig häufiger eine gymnasiale Bildungsempfehlung als Jungen. Die Anteile an der jeweiligen Gruppe differierten in den vergangenen Schuljahren um bis zu sechs Prozentpunkte. Im Schuljahr 2011/12 erhielten 49,1 % der Viertklässlerinnen und 46,6 % der Viertklässler eine gymnasiale Bildungsempfehlungen.

Wesentlich stärker schwankten die Anteile der gymnasialen Bildungsempfehlungen jedoch zwischen den Schulstandorten. Im Schuljahr 2011/12 war eine enorme Spannweite zu beobachten: so lag das Minimum bei 15 %, das Maximum bei 75,3 %. Eine Betrachtung der gymnasialen Bildungsempfehlungen nach Schuleinzugsbereichen macht die Unterschiede im Stadtraum deutlich (Karte 7). Weit überdurchschnittliche Gymnasialquoten von mehr als 65 % erhielten Leipziger Grundschüler/-innen in den Einzugsbereichen der Grundschulen in den westlich gelegenen Ortsteilen des Zentrums (Zentrum-Nordwest bis Zentrum-Süd) sowie in Schleußig. Entlang des Auwaldes von Böhlitz-Ehrenberg bis in die Südvorstadt und in den südöstlichen und nordwestlichen Randbereichen lagen ebenfalls überdurchschnittlich viele gymnasiale Bildungsempfehlungen zwischen 50 % und 65 % vor. Unterdurchschnittliche gymnasiale Bildungsempfehlungen von 30 % bis 40 % waren im Südwesten und im Nordosten der Stadt zu finden. Stark unterdurchschnittliche Werte von unter 30 % traten im zentrumsnahen östlichen Stadtraum (Neustadt-Neuschönefeld, Teile von Zentrum-Ost, Volkmarsdorf u.a.), in Grünau und im Bereich der Georg-Schumann-Straße auf.

[10] Schüler/-innen mit gymnasialer Bildungsempfehlung können sich trotzdem an einer Mittelschule anmelden. Schüler/-innen mit Mittelschulempfehlung können nach Bestehen einer zusätzlichen Prüfung auch das Gymnasium besuchen

[11] Für Grundschulen in freier Trägerschaft liegen keine Daten vor. Die Werte beinhalten nicht die Viertklässler/-innen der Nachbarschaftsschule, da dort eine gemeinsame Beschulung bis zur 10. Klasse Teil der Schulkonzeption ist und Bildungsempfehlungen nur in Ausnahmefällen erteilt werden.

Karte 7: Anteil der gymnasialen Bildungsempfehlungen an Grundschulen im Schuljahr 2011/2012

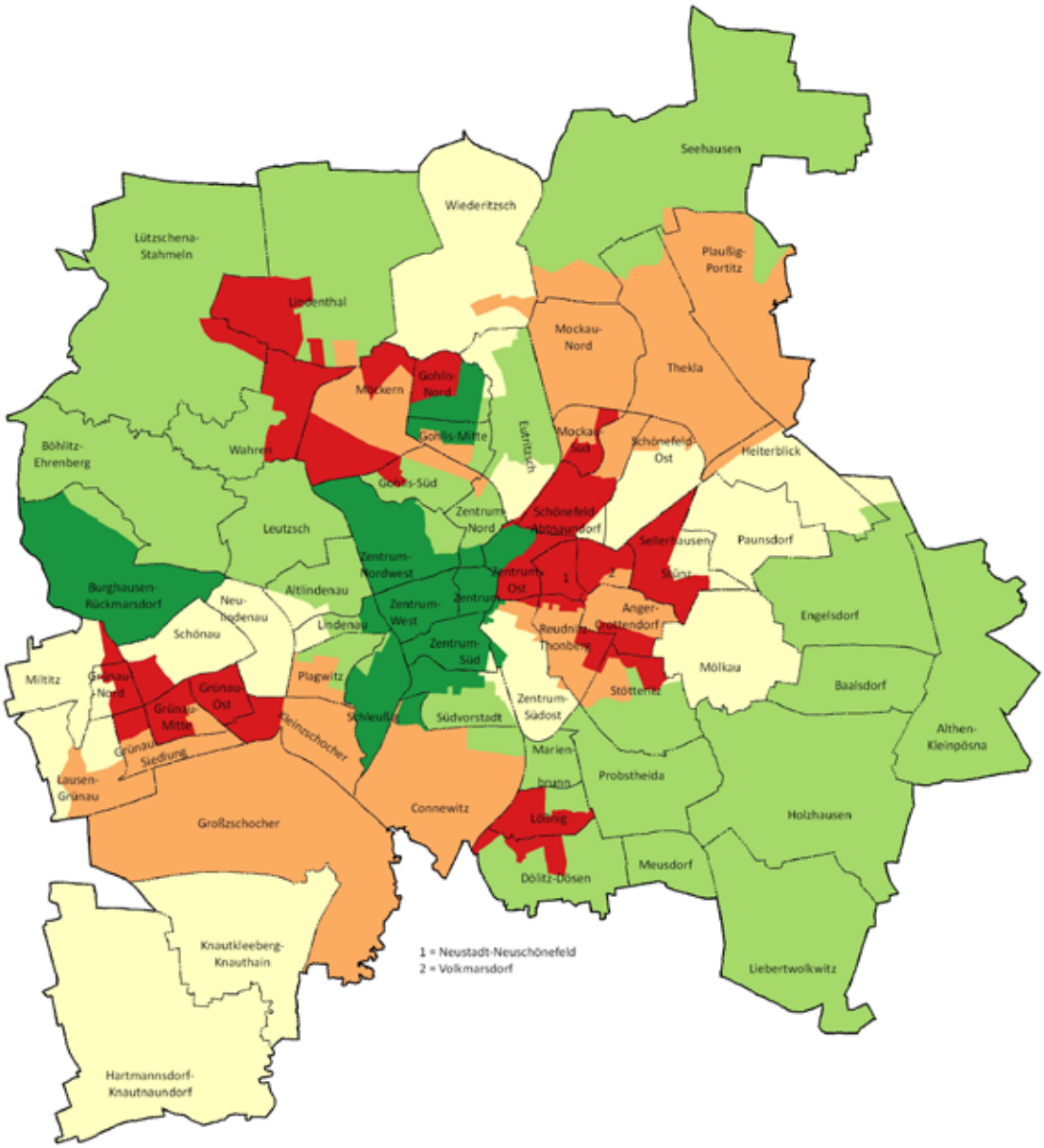
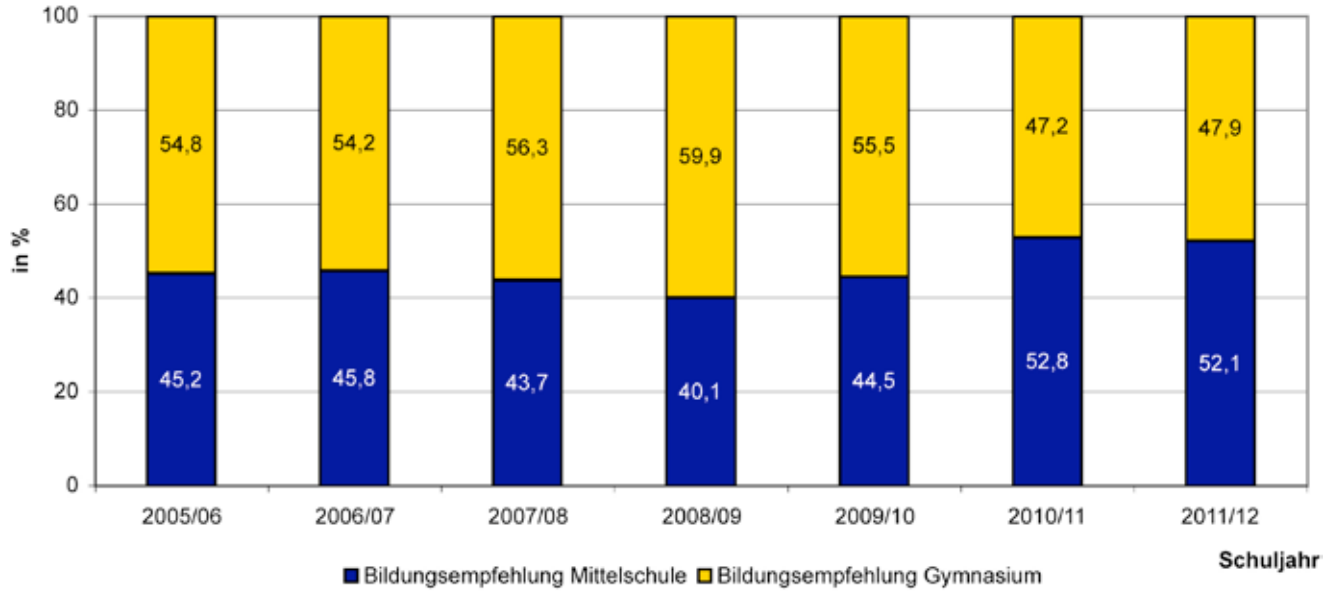


Abb. 9: Bildungsempfehlungen an öffentlichen Grundschulen in den Schuljahren 2005/06 bis 20011/12

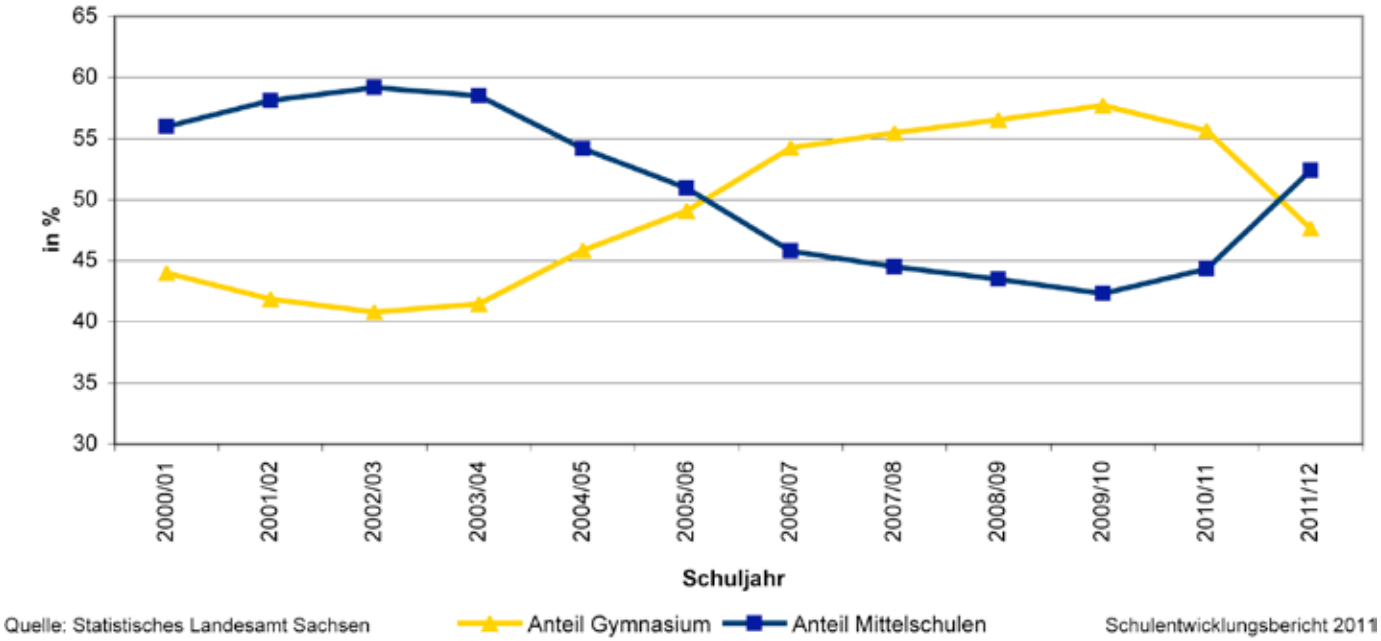


Quelle: Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig

Schulentwicklungsbericht 2011

Wie bereits angeführt ist die Bildungsempfehlung nicht zwingend mit dem tatsächlichen Übergang gleichzusetzen. Aufschluss über die Verteilung der Übergänge auf die Schularten Mittelschule und Gymnasium bietet eine vergleichende Betrachtung der Schuleingangsstufe 5 im Bereich der weiterführenden Schulen. In der Zeitreihe 1995/96 bis 2011/12 war seit dem Schuljahr 2003/04 eine ansteigende Tendenz zum gymnasialen Bildungsgang zu erkennen (Abb. 10, Tab. A22). Dies setzte sich nach der Erleichterung der Zugangsbedingungen, die ab dem Fünftklässlerjahrgang 2005/06 galten, fort. Im Zeitraum der Schuljahre 2006/07 bis 2010/11 entschied sich stets mehr als die Hälfte eines Fünftklässlerjahrgangs für das Gymnasium. Die Verschärfung der Bildungsempfehlungen im letzten Schuljahr schlug sich unmittelbar auf das Übergangsverhalten aus und führte zu einer erneuten Trendwende. Erstmals seit 2005/06 entschieden sich wieder mehr Schüler/-innen für die Mittelschule. Mit 1.585 neuen Schüler/-innen in den fünften Klassen der Gymnasien lag der Anteil bei 47,6 % und damit fast deckungsgleich mit dem Anteil der gymnasialen Bildungsempfehlungen aus dem Vorjahr (47,2 %).
Es bleibt abzuwarten, wie sich das Übergangsverhalten in Anbetracht der verschärften Voraussetzungen in den Folgejahren weiter entwickeln wird und wie sich die neue Bildungsempfehlung an den Mittelschulen, respektive die Schullaufbahnempfehlung an den Gymnasien auf die Durchlässigkeit und das Übergangsverhalten zwischen den Schularten auswirken wird.

Abb. 10: Anteile der Fünftklässlerjahrgänge an Mittelschulen und Gymnasien der Schuljahre 2000/01 bis 2011/12



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

3

3.6.3 Bildungsempfehlung in der Klassenstufe Sechs an Mittelschulen

Erstmals und verpflichtend in der Durchführung, nicht aber der Umsetzung, wurde im Schuljahr 2011/2012 in der sechsten Klassenstufe Bildungsempfehlung an Mittelschüler/-innen ausgesprochen. Ziel dieser zweiten Bildungsempfehlung ist eine Verbesserung der Durchlässigkeit und der Anschlussfähigkeit zwischen den weiterführenden Schularten. Eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium setzt bei Mittelschüler/-innen einen Notendurchschnitt von 2,0 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch voraus; keines dieser Fächer darf mit der Note 4 oder schlechter bewertet worden sein. Weiterhin darf der Notendurchschnitt in den anderen Fächern nicht schlechter als 2,5 sein. Darüber hinaus muss das Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerin oder des Schülers, die Art und Ausprägung der schulischen Leistungen und ihre/seine bisherige Entwicklung erwarten lassen, dass den Anforderungen des Gymnasiums entsprochen werden kann.[12]

An den Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft wurden im Schuljahr 2011/12 1.273 Bildungsempfehlungen an Sechstklässler/-innen ausgesprochen. In 1.227 Fällen (96,4 %) empfahl diese einen Verbleib auf der Mittelschule, 46 mal (3,6 %) wurde eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium erteilt. Mehr als die Hälfte (54,3 %) dieser Empfehlungen wurde an Schülerinnen erteilt. Sachsenweit lag die Quote für Gymnasialempfehlungen mit knapp 10 % deutlich höher als in Leipzig.[13] Die Ergebnisse der einzelnen Mittelschulen zeigen eine große Spannweite auf. An neun Mittelschulen wurde keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen. Maximal erhielten 11 Sechstklässler/-innen (18,6 % der jeweiligen Klassenstufe) an einer Mittelschule eine Gymnasialempfehlung. Drei weitere Schulen bewegten sich mit Werten um die 10 % im Landesdurchschnitt. Häufiger jedoch wurden weniger als zwei Gymnasialempfehlungen ausgesprochen. Nach schulischen Planungsräumen analysiert, waren in den Planungsräumen Süd und West mit 5,3 %, bzw. 4,6 % die höchsten Werte zu verorten. Den geringsten Anteil an gymnasialen Bildungsempfehlungen wiesen die drei Schulen des Planungsraums Ost auf. Die Planungsräume Innerer Osten und Nord lagen mit 3,6 %, bzw. 3,2 % im städtischen Durchschnitt (Tab. A23).

Wie sich die Praxis der neuen Bildungsempfehlungen für Sechstklässler/-innen in den nächsten Jahren entwickelt und wie sich diese Empfehlungen auf das Übergangsverhalten auswirken, bleibt abzuwarten. Ebenso ist zu beobachten wie die praktische Umsetzung dieser Bildungsempfehlungen stattfindet. Für gelingende Übergänge in diesem Bereich wäre eine Unterstützung der Gestaltung des Übergangs und der Integration in die neue Schulart vonseiten der Schulen hilfreich.

3.6.4 Bildungsbeteiligung in den Bildungsgängen Hauptschule und Realschule

Die sächsischen Mittelschulen bieten ab der Klassenstufe 7 eine Ausdifferenzierung in die Bildungsgänge Hauptschule und Realschule an. Die Hauptschule kann nach der 9. Klasse mit dem Hauptschulabschluss oder dem qualifizierenden Hauptschulabschluss beendet werden, der Realschulbildungsgang nach der 10. Klasse mit dem Realschulabschluss. Für eine Analyse der Anteile in den beiden Bildungsgängen bietet sich eine Betrachtung der Klassenstufe 9 an.

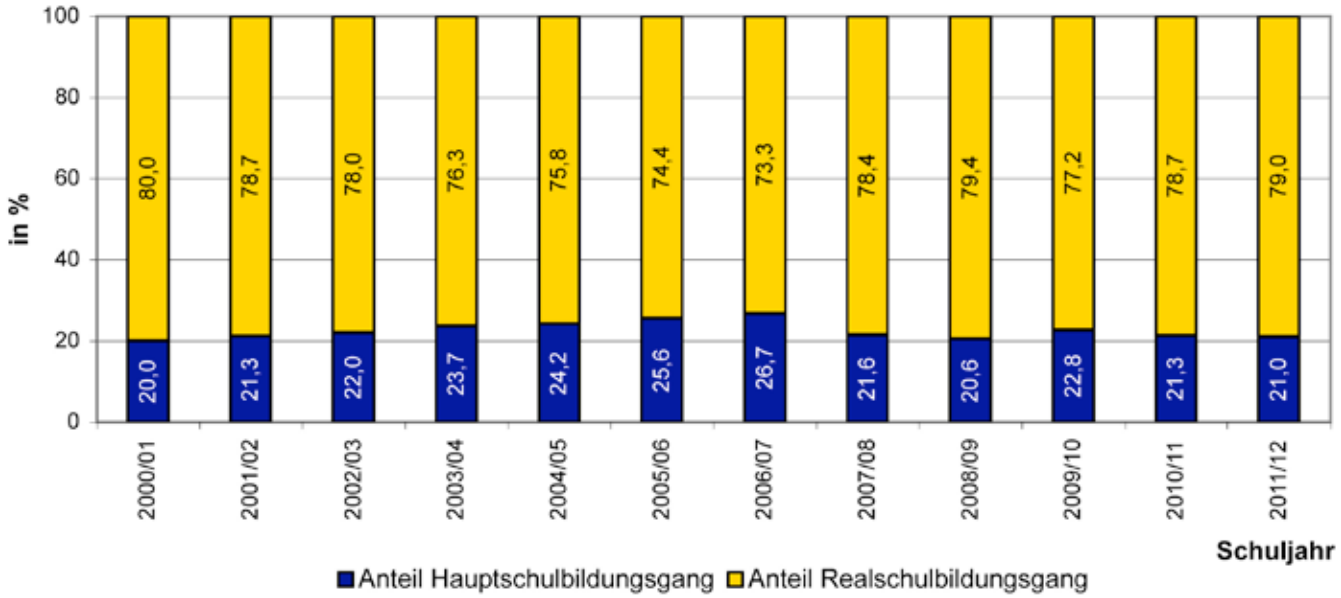
Im Schuljahr 2011/12 besuchten 79 % der Neuntklässler/-innen an Mittelschulen den Realschulbildungsgang und 21 % den Hauptschulbildungsgang. In der Zeitreihe seit 2000/01 lag der Realschulanteil stets bei über 70 %. Er bewegte sich von dem hohen Wert von 80 % im Schuljahr 2000/01 kontinuierlich auf einen temporären Tiefpunkt von 73,3 % bis zum Schuljahr 2006/07 zurück und stieg danach sprunghaft wieder auf über 78 % an. Hiernach verblieb er auf ähnlich hohem Niveau (Abb. 11, Tab. A24). Es bestehen große Unterschiede auch nach Trägerschaft

[12] Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport (2012a).
[13] Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport (2012b).

der Schulen, so führten Mittelschulen in freier Trägerschaft ihre Schüler/-innen fast ausschließlich im Realschulbildungsgang (2011/12: 96,5 %).

Eine standortbezogene Betrachtung der Hauptschüleranteile in Klassenstufe 9 an Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft zeigte im Schuljahr 2011/12 die komplette Spannbreite von 0 % bis 100 %. 9. Klassen ohne Hauptschüler/-innen gab es an der Nachbarschaftsschule in Lindenau und der Apollonia-von-Wiedebach-Schule in Connewitz. Ausschließlich Schüler/-innen im Hauptschulbildungsgang waren an der Georg-Schumann-Schule im Ortsteil Zentrum-Südost zu finden[14]. Ein überdurchschnittlicher Anteil von Schüler/-innen im Hauptschulbildungsgang lag darüber hinaus noch in Paunsdorf an der Schule Paunsdorf (49 %), in Grünau-Mitte an der 84. Schule (46,7 %) und der Heinrich-Pestalozzi-Schule (40,9 %) in Böhlitz-Ehrenberg vor (Tab. A25).

Abb. 11: Verteilung der Mittelschüler/-innen in Klassenstufe 9 auf Haupt- und Realschulbildungsgang in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung

Schulentwicklungsbericht 2011

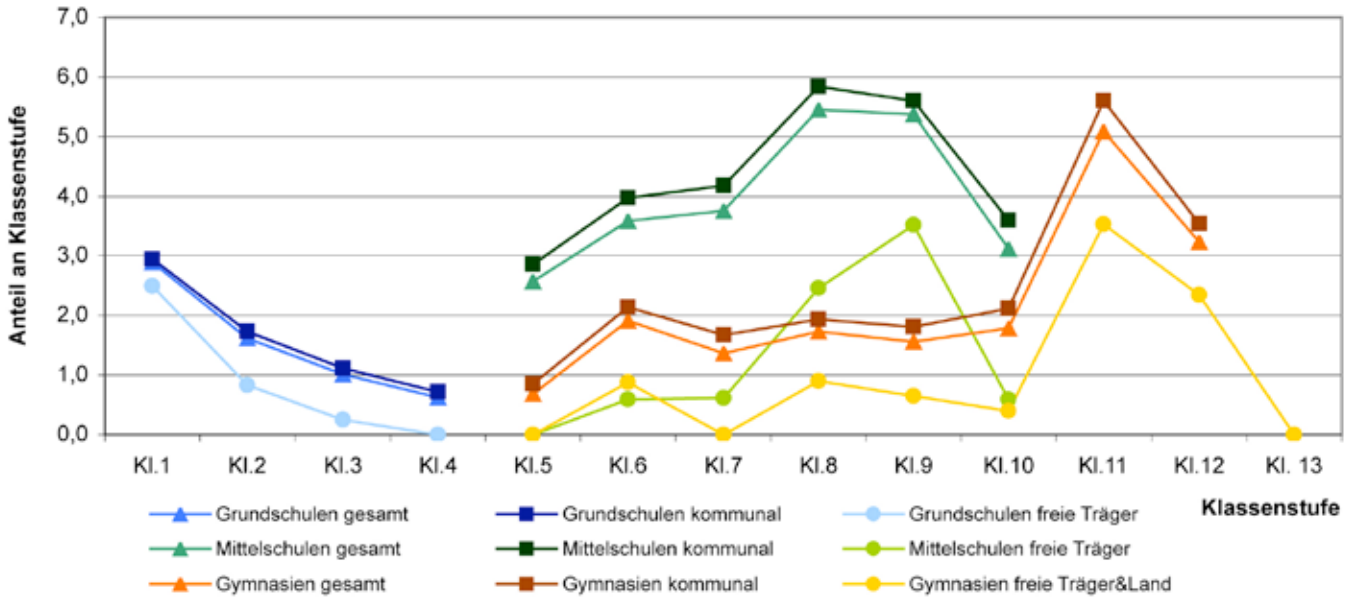
[14] im Schuljahr 2011/12 lediglich eine Klasse im Hauptschul- und keine im Realschulbildungsgang.

3.7 Schulerfolg

3.7.1 Klassenwiederholungen

Im Schuljahr 2011/12 wiederholten 2,3 % der Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Leipzig eine Klassenstufe – insgesamt handelte es sich dabei um 804 Schüler/-innen. Die Wiederholerquoten zeigten je nach Schulart, Klassenstufe und Trägerschaft der Schulen ein höchst unterschiedliches Bild (Abb. 12). Bereits die erste Klassenstufe wurde von 2,9 % der Schüler/-innen wiederholt, danach sank die Quote kontinuierlich bis auf einen Wert von 0,6 % des Jahrgangs in der vierten Klasse ab. In allen Mittelschulen befanden sich in jeder Klassenstufe zwischen 2,6 % und 5,8 % Wiederholer/-innen. Die höchsten Wiederholerquoten waren in Mittelschulen kommunaler Trägerschaft in der 8. Klasse zu finden (fast 6 %). In der gleichen Klassenstufe an Schulen in freier Trägerschaft lag die Quote bei 2,5 %. Besonders starke Schwankungen zeigten sich an den Gymnasien: Während die Klassenstufen der Sekundarstufe I sehr moderate Wiederholerquoten von unter zwei Prozent aufwiesen, stieg der Wert in der 11. Klassenstufe auf 5,1 % des Jahrgangs an – an den Gymnasien in kommunaler Trägerschaft sogar auf 5,6 %. Über alle Schularten hinweg lag die Wiederholerquote der kommunalen Schulen deutlich über jener der Schulen in freier Trägerschaft (Tab A29).
Anlass zur genauen Beobachtung bieten nach wie vor die besonders häufig von Klassenwiederholungen betroffenen Klassen 8 der Mittelschule und 11 des Gymnasiums. Gerade in den Klassenstufen 8 und 9 der Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft sind im Vergleich zum Vorjahr die Wiederholerquoten stark von 4,6 %, bzw. 4,5 % auf 5,8 %, bzw. 5,6 % gestiegen. Auch die gleichbleibend hohen Klassenwiederholungen der ersten Klasse sollten als Indikator für Verbesserungsbedarfe der vorschulischen Förderpraxis und der Gestaltung der Schuleingangsphase ernst genommen werden.

Abb. 12: Wiederholerquoten nach Schulart und Klassenstufe im Schuljahr 2011/12



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen; Amt für Jugend, Familie und Bildung

Schulentwicklungsbericht 2011

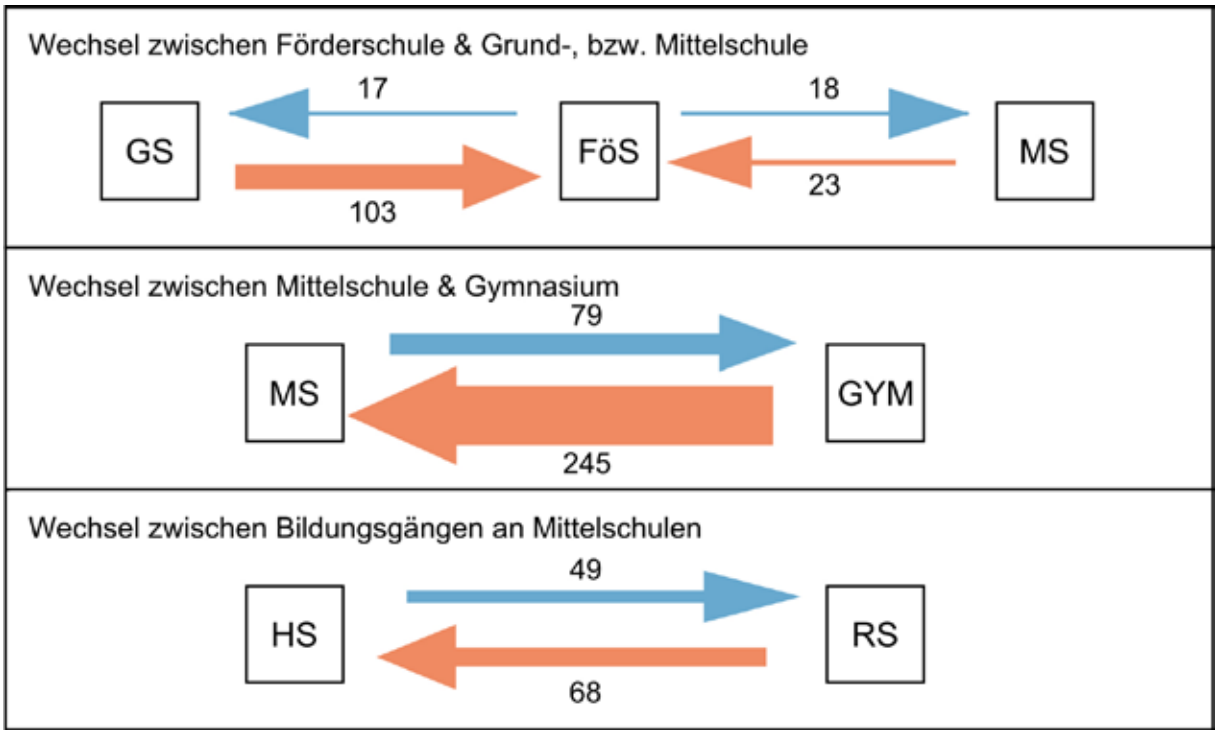
3.7.2 Schulartwechsel

Die Häufigkeit von Schulartwechseln ist ein Indikator für die Durchlässigkeit des Bildungssystems nach oben wie nach unten. Starke Häufungen von Schulartwechseln in bestimmten Klassenstufen können Hinweise auf Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Wahl der geeigneten Schulart oder der Gestaltung und Begleitung von schulischen Übergängen geben.

Zum Schuljahr 2011/12 wechselten insgesamt 485 Schüler/-innen außerhalb der üblichen schulischen Übergänge die Schulart (Tab. A30). Knapp mehr als die Hälfte der Wechsel waren solche vom Gymnasium zur Mittelschule (245). Weiterhin waren Wechsel von den Grundschulen auf die Förderschulen noch weit verbreitet (103). Wechsel in entgegengesetzter Richtung wurden deutlich seltener verzeichnet (Abb. 15). Die geringste Bewegung war bei Wechseln von Förderschulen zu Grund- und Mittelschulen zu beobachten. Insgesamt standen einem aufwärtsgerichtetem Wechsel mehr als drei abwärtsgerichtete gegenüber (Verhältnis 2011/12: 1:3,24; 2010/11: 1:3,73). Jungen waren bei allen Wechselbewegungen stärker beteiligt als Mädchen, allerdings näherte sich das Verhältnis im Vergleich zum Vorjahr etwas an (2011/12: 271 zu 214; 2010/11: 298 zu 199). Innerhalb der Mittelschulen wechselten zudem 117 Schüler den Bildungsgang, dabei dominierten die Wechsel vom Realschul- zum Hauptschulbildungsgang (Abb. 13 u. Tab. A31).

Es bleibt abzuwarten, wie die im Schuljahr 2011/12 eingeführte Bildungsempfehlung in der sechsten Klassenstufe das Übergangsverhalten der Schüler/-innen beeinflussen wird.

Abb. 13: Wechsel der Schulart bzw. des Bildungsgangs zum Schuljahr 2011/12



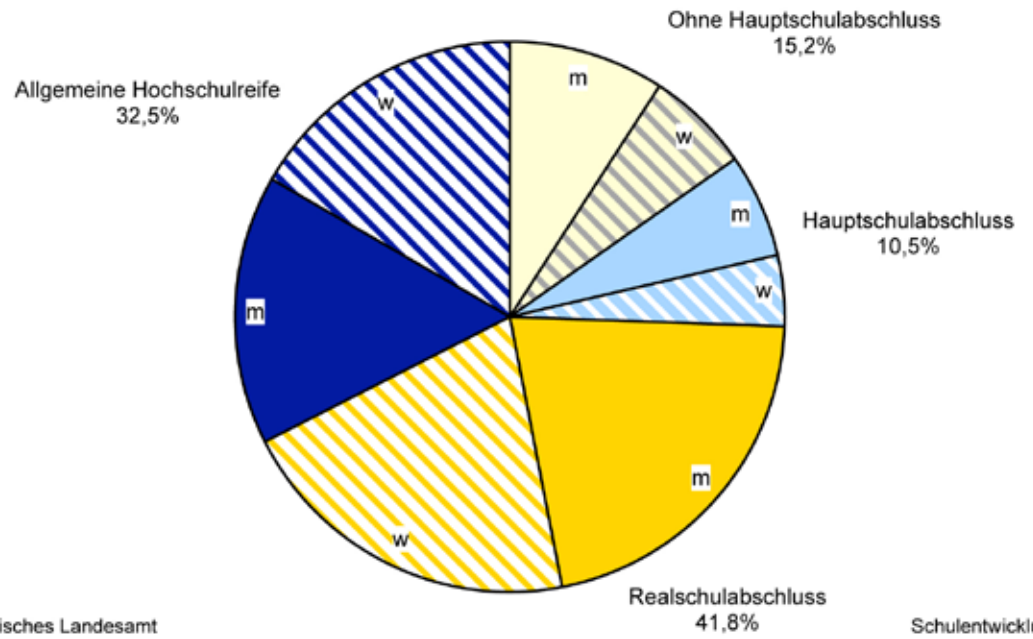
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

3.7.3 Schulabschlüsse

Zum Ende des Schuljahres 2010/11 verließen 2.647 Schüler/-innen die allgemeinbildenden Schulen Leipzigs, die meisten besuchten eine Mittelschule (1.386). Am häufigsten wurde dabei der Realschulabschluss erreicht (41,8 %). Die Abiturprüfung wurde von knapp einem Drittel (32,5 %) aller Schüler/-innen erfolgreich abgelegt. Ein Anteil von 10,5 % der Schüler/-innen erreichte einen (qualifizierten) Hauptschulabschluss, 15,2 % blieben ohne Abschluss (Abb. 14).

Differenziert nach Schularten zeigte sich vor allem das Gymnasium als erfolgreiche Schulart. Hier wurden 86 % der Schüler/-innen zur allgemeinen Hochschulreife geführt. 12,6 % verließen das Gymnasium mit dem Realschulabschluss und 2,3 % mit dem Hauptschulabschluss. An den Mittelschulen absolvierten über zwei Drittel der Abgänger/-innen (70,1 %) den Realschulabschluss, 17,5 % erreichten den Hauptschulabschluss und 12,5 % verließen die Mittelschule ohne Abschluss. Dies entsprach einer Anzahl von 173 der 1.386 Abgänger/-innen. Von den 261 Abgänger/-innen der Förderschulen absolvierten 8,8 % einen Hauptschulabschluss, zehn Schüler/-innen den Realschulabschluss.[15] Der Großteil der Förderschulabgänger/-innen (228) verließen die Förderschulen ohne mindestens einen Hauptschulabschluss, dies entsprach einem Anteil von 87,4 % (Tab. A26).

Abb. 14: Abgänger/-innen 2011 nach Art des Abschlusses



Datenquelle: Statistisches Landesamt

Schulentwicklungsbericht 2011

Im Vergleich zu den Vorjahren ergaben sich vor allem ab dem Schuljahr 2009/10 erhebliche Veränderungen, die sich insbesondere aus dem Rückgang der Schülerzahlen in den relevanten Altersgruppen resultierten (Tab. 5): Aus der geringfügigen Zunahme von fünf Schulabbrecher/-innen zwischen 2009 und 2010 resultierte eine Zunahme der Schulabbrecherquote von 10,8 auf 14,1 %. Das Absinken der Abiturquote von 43,6 auf 33,4 % ließ sich auf den erheblichen Rückgang jener Altersgruppe, aus der sich die Sekundarstufe II speist, zurückführen, während die Jahrgänge der Sekundarstufe I bereits wieder anwuchsen (vgl. Tab. 1). 2011 blieben die Verhältnisse in ihrer Grö-

[15] Einen Haupt- oder Realschulabschluss können Schüler/-innen der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ nur an der Schule Grünau ablegen.

ßenordnung aus dem Jahr 2010 weitestgehend bestehen, zum Teil entwickelten sich Trends in negativer Richtung fort. Die Quoten für die Allgemeine Hochschulreife und den Realschulabschluss gingen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück, die Abiturquote verblieb auf dem niedrigen Niveau von einem Drittel, die Anzahl der Abbrecher/-innen hingegen erhöhte sich um 22 und um 1,2 Prozentpunkte auf nunmehr 15,2 %. Dies lag mitunter auch daran, dass sich die Anzahl der Abgänger/-innen insgesamt aufgrund anhaltender demografischer Tendenzen weiterhin rückläufig verhielt, während die Anzahl der Abgänger/-innen von Förderschulen relativ stabil blieb. Von dieser Schulart stammten seit 2004 stets mehr als 50 % aller Abgänger/-innen ohne Hauptschulabschluss (Tab. 5).

Tab. 5: Schulabgänger/-innen der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss in den Jahren 1996 und 2001 bis 2011

Jahr*	Schulabgänger										
	insgesamt	ohne Hauptschulabschluss				mit Hauptschul-abschluss		mit Realschul-abschluss		mit allgemeiner Hochschulreife	
		insgesamt		dar. von Förderschulen							
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1996	5.674	674	11,9	237	35,2	503	8,9	2.638	46,5	1.859	32,8
2001	5.874	801	13,6	348	43,4	508	8,6	2.682	45,7	1.880	32,0
2002	5.652	718	12,7	335	46,7	643	11,4	2.498	44,2	1.790	31,7
2003	5.506	651	11,8	318	48,8	681	12,4	2.455	44,6	1.716	31,2
2004	5.273	652	12,4	331	50,8	683	13,0	2.361	44,8	1.574	29,9
2005	5.276	606	11,5	326	53,8	690	13,1	2.324	44,0	1.653	31,3
2006	4.920	599	12,2	317	52,9	562	11,4	2.171	44,1	1.587	32,3
2007	4.656	561	12,0	328	58,5	478	10,3	1.887	40,5	1.729	37,1
2008	3.997	468	11,7	262	56,0	351	8,8	1.530	38,3	1.648	41,2
2009	3.499	375	10,7	218	58,1	314	9,0	1.282	36,6	1.527	43,6
2010	2.705	380	14,0	223	58,7	261	9,6	1.158	42,8	906	33,5
2011	2.647	402	15,2	228	56,7	278	10,5	1.107	41,8	860	32,5

*jeweils zum Schuljahresende

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Das Bildungsgefälle zwischen den Geschlechtern zeigt sich deutlich bei der Betrachtung der Abschlüsse: Jungen blieben häufiger ohne Abschluss als Mädchen und verließen Mittelschule und Gymnasium im höheren Maße mit niederwertigeren Abschlüssen (Abb. 13).

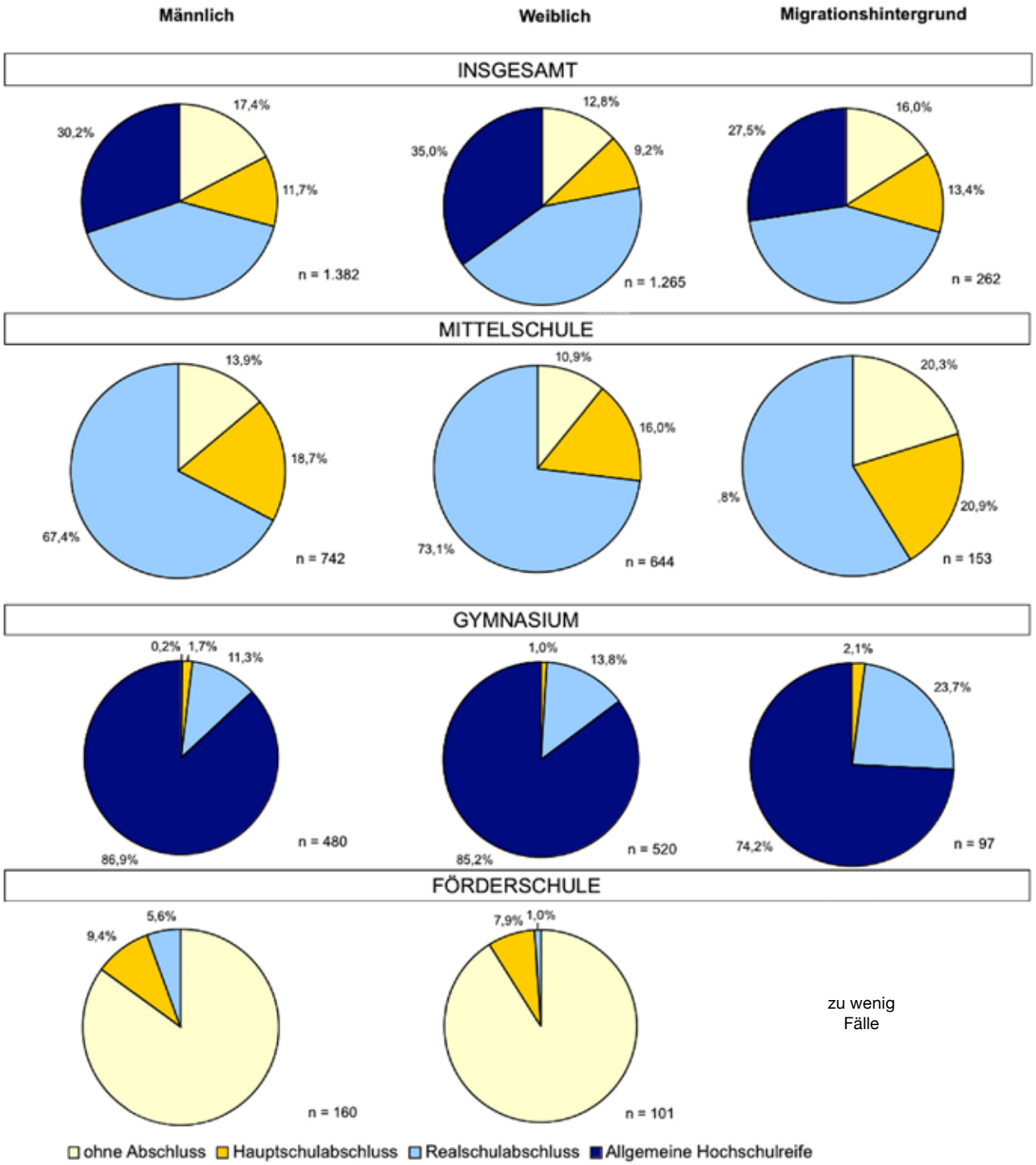
Im Schuljahr 2011/12 hatten 262 Abgänger/-innen oder 9,9 % einen Migrationshintergrund. Davon erreichte knapp ein Drittel die allgemeine Hochschulreife (27,5 %) und weitere 43,1 % den Realschulabschluss. Hier ist lediglich eine geringe Differenz zum Gesamt der Schulabgänger/-innen zu verzeichnen, auch die Quote der Abbrecher/-innen ging im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück (um 3 Prozentpunkte), so dass sie sich mit 16 % nunmehr nur gering über der allgemeinen Quote bewegte. Dennoch zeigt sich auch hier der Ansatz eines Bildungsgefälles. Im Vergleich verließen die Schüler/-innen mit Migrationshintergrund die besuchten Schulformen häufiger mit einem niederwertigen Abschluss als der Durchschnitt (Tab. A27).

Gerade auch bei den Schulabschlüssen treten die bereits mehrfach genannten sozialräumlichen Unterschiede im Stadtraum zu Tage. Sie lassen sich vorrangig für die Mittelschule nachweisen. Im über drei Jahre (2009 bis

2011) gerechneten gesamtstädtischen Durchschnitt erlangten 70,9 % der Mittelschüler einen Realschulabschluss, 17,4 % verließen die Schule mit einem Hauptschulabschluss und 11,7 % mit einem Abgangszeugnis. Überdurchschnittliche Realschulabschlüsse wurden vor allem in den Mittelschulen entlang des Auwalds und in den randstädtischen Ortsteilen erreicht, während die Mittelschulen in den Ortsteilen innerhalb der Schwerpunktgebiete der integrierten Stadtentwicklung (SEKo)[16] die niedrigsten Werte im gesamtstädtischen Vergleich aufwiesen. In den Schwerpunktgebieten Leipziger Osten, Leipziger Westen und Grünau betrug der Anteil der Schulabbrecher/-innen jeweils mehr als 20 %. Die maximalen Werte von Mittelschüler/-innen ohne Schulabschluss lagen mit 30,4 % in der 94. Mittelschule. Niedrige Werte von unter 5 % hingegen waren im nordwestlichen Zentrum, sowie im Süden, im Südosten und im Nordosten zu finden (vgl. Karte 8 u. Tab. A28).

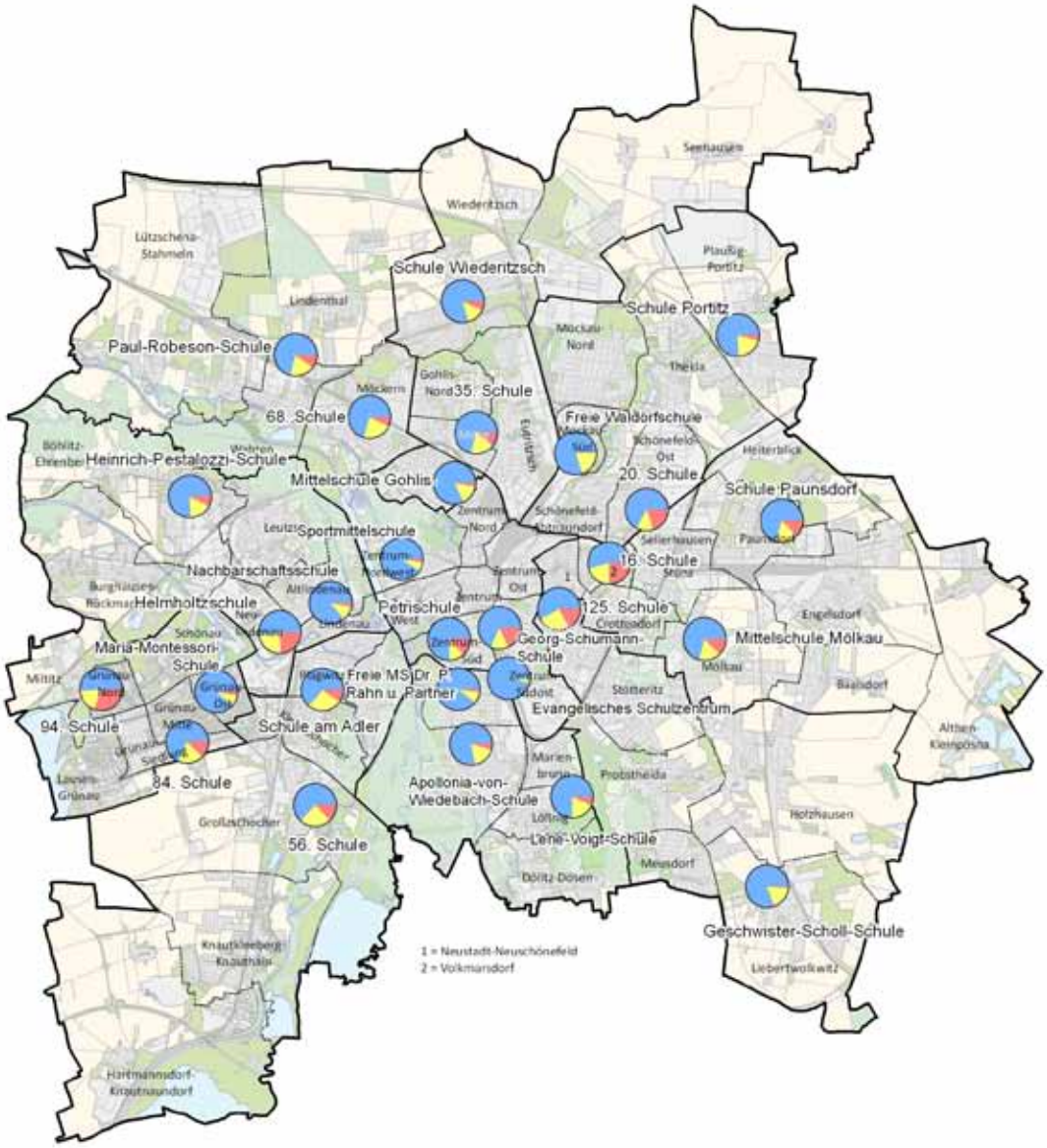
[16] Siehe hierzu: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Dezernat Stadtentwicklung und Bau (2009). S.80f.

Abb. 15: Anteil der Schulabschlüsse nach Schulart, Geschlecht und Migrationshintergrund im Schuljahr 2010/2011



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Karte 8: Mittelschulabschlüsse nach Schulstandort 2009 bis 2011



Anteilige Verteilung von Abschlüssen an Mittelschulen
(Mittelwert 2009 - 2011)

Realschulabschluss — ohne Hauptschulabschluss

Hauptschulabschluss

Stadtgrenze — Stadtbezirk — Ortsteil

0 — 5.000 Meter

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Amt für Statistik u. Wahlen; Einwohnermelderegister
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation u. Bodenordnung; Stadtplanungsamt

Schulentwicklungsbericht 2011

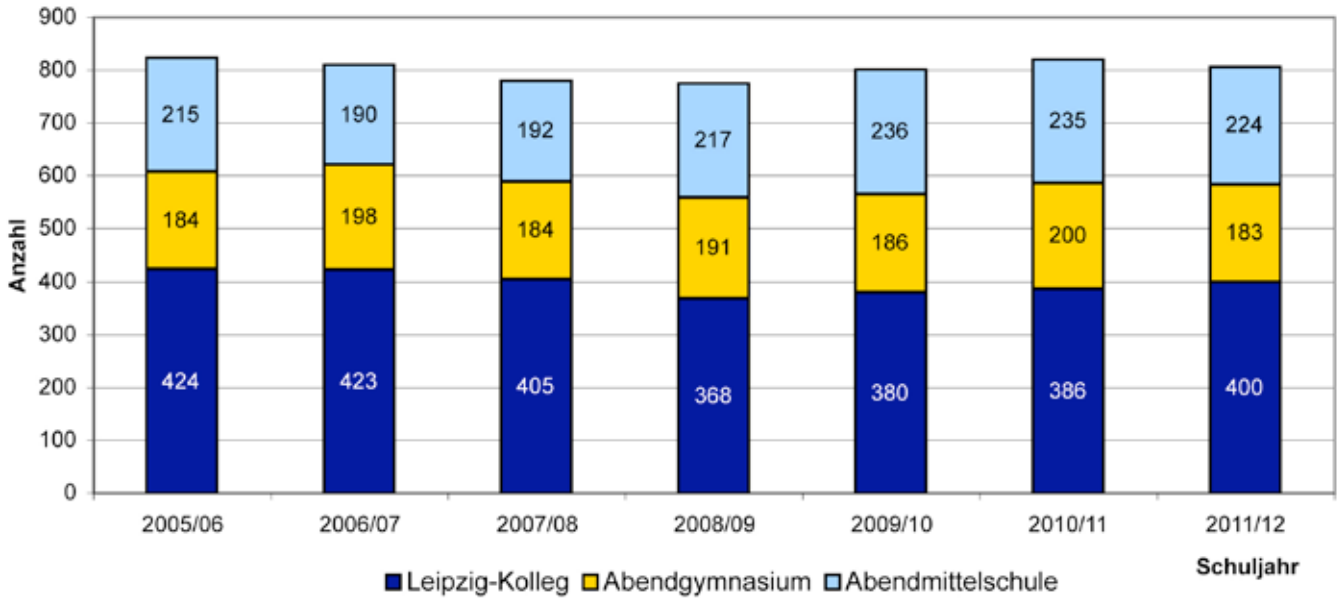
4 Schulen des zweiten Bildungsweges

Beim Leipzig-Kolleg und der Abendschule Leipzig handelt es sich um etablierte Institutionen des zweiten Bildungsweges in Leipzig. Seit 1992 bieten diese Einrichtungen Erwachsenen die Möglichkeit, einen allgemeinbildenden bzw. höheren Schulabschluss nachzuholen.

4.1 Schülerzahlen

Die drei Institutionen des zweiten Bildungsweges in Leipzig wiesen mit 807 Schüler/-innen im Vergleich zum Vorjahr eine geringfügig kleinere Gesamtzahl auf. Seit dem Schuljahr 2005/06 pendelte sich die Schülerzahl mit leichten Schwankungen konstant um einen Wert von 800 ein (vgl. Tab. A32 u. Abb. 16).
Am Abendgymnasium und an der Abendmittelschule wurden im Vergleich zum Vorjahr weniger Schüler/-innen unterrichtet. Am Leipzig-Kolleg hielt der positiven Trend der letzten Jahre an, dort steigerte sich die Schülerzahl erneut leicht. Nach dem Tiefstand aus dem Schuljahr 2008/09 wurde hier wieder die Marke von 400 Schüler/-innen erreicht.

Abb. 16: Schülerzahlen an Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2005/2006 bis 2011/2012



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Die Verteilung der Schüler/-innen auf die einzelnen Schulen des zweiten Bildungsweges entsprach in der Relation ebenfalls den vorangegangenen Schuljahren. Knapp die Hälfte (49,6 %) besuchten das Leipzig-Kolleg. Die Abendmittelschule wies in diesem Jahr einen Anteil von 27,8 % auf und am Abendgymnasium waren 22,7 % der Teilnehmer/-innen. Aus dieser Verteilung wird ersichtlich, dass mehr als 70 % die allgemeine Hochschulreife und knapp ein Drittel der Teilnehmer einen mittleren Bildungsabschluss anstrebt. An der Abendmittelschule hatten sich mit über 80 % ein Großteil der Teilnehmer/-innen den Realschulabschluss als Ziel gesetzt.

4.2 Struktur der Teilnehmer/-innen

Das Geschlechterverhältnis der Teilnehmer/-innen wies im aktuellen Schuljahr mit 55,4 % ein leichtes Übergewicht von Schülern auf. Je nach Bildungseinrichtung war dieses Verhältnis unterschiedlich ausgeprägt. Am deutlichsten fiel es mit 63 % im Hauptschul- und mit 59 % im Realschulbildungsgang der Abendmittelschule aus. Beim Abendgymnasium und dem Leipzig-Kolleg hingegen zeigt sich das Geschlechterverhältnis ausgeglichener. Hier lagen im Schuljahr 2011/12 die Anteile der Teilnehmer bei 55 %, beziehungsweise bei 51 %.

Der Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund im zweiten Bildungsweg nahm im Vergleich zum vorherigen Schuljahr stark zu. Betrug er im Schuljahr 2010/11 noch 6,4 % (zwischen 9,8 % an der Abendmittelschule und 5,4 % bzw. 3,5 % am Leipzig-Kolleg bzw. Abendgymnasium) lag er im laufenden Schuljahr 2011/12 mit 12,6 % fast doppelt so hoch. Den höchsten Anteil wies mit 23,7 % die Abendmittelschule auf. Das Leipzig-Kolleg hatte einen Anteil von 9,5 % und das Abendgymnasium 6 %.

Das Geschlechterverhältnis unter den Teilnehmer/-innen mit Migrationshintergrund wies insgesamt ein ähnliches Verhältnis wie bei der Gesamtschülerschaft auf. Auch hier traten innerhalb der drei Einrichtungen Differenzen auf. An der Abendmittelschule waren knapp 60 % der Lernenden mit Migrationshintergrund männlich. Am Leipzig-Kolleg war die Verteilung ausgeglichen und am Abendgymnasium überwog mit 55 % der Frauenanteil.

Etwa die Hälfte der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an den Schulen des zweiten Bildungswegs hatte die Staatsangehörigkeit eines europäischen Staates. Hiervon waren ein Drittel der Teilnehmer/-innen aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. 40 % kamen aus Staaten des asiatischen Kontinents. Mit jeweils knapp 15 % kam der größte Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund aus der Russischen Föderation oder Kasachstan. Die drittgrößte Gruppe wurde mit 9 % von Schüler/-innen aus der Ukraine gestellt. Es folgten Afghanistan, der Irak (je 8 %) und die Türkei (7 %). Die übrigen 40 % der Teilnehmer/-innen teilten sich auf 25 weitere Staaten auf.

Bei 15,1 % der Schüler/-innen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2011/12 handelte es sich um Gastschüler/-innen. Die Verteilung an den drei Instituten war relativ gleichmäßig. Die Abendmittelschule und das Abendgymnasium wiesen einen Gastschüleranteil von 15 % auf, das Leipzig-Kolleg lag mit 14,8 % geringfügig darunter. Den größten Anteil von Gastschüler/-innen stellte mit 43,4 % der Landkreis Leipzig, gefolgt vom Landkreis Nordsachsen mit 27,1 %. Weitere 15,6 % der Gastschüler/-innen kamen aus anderen Bundesländern, davon knapp mehr als die Hälfte aus Sachsen-Anhalt. Die restlichen 13,1 % kamen aus sonstigen Landkreisen und kreisfreien Städten des Freistaates Sachsen.

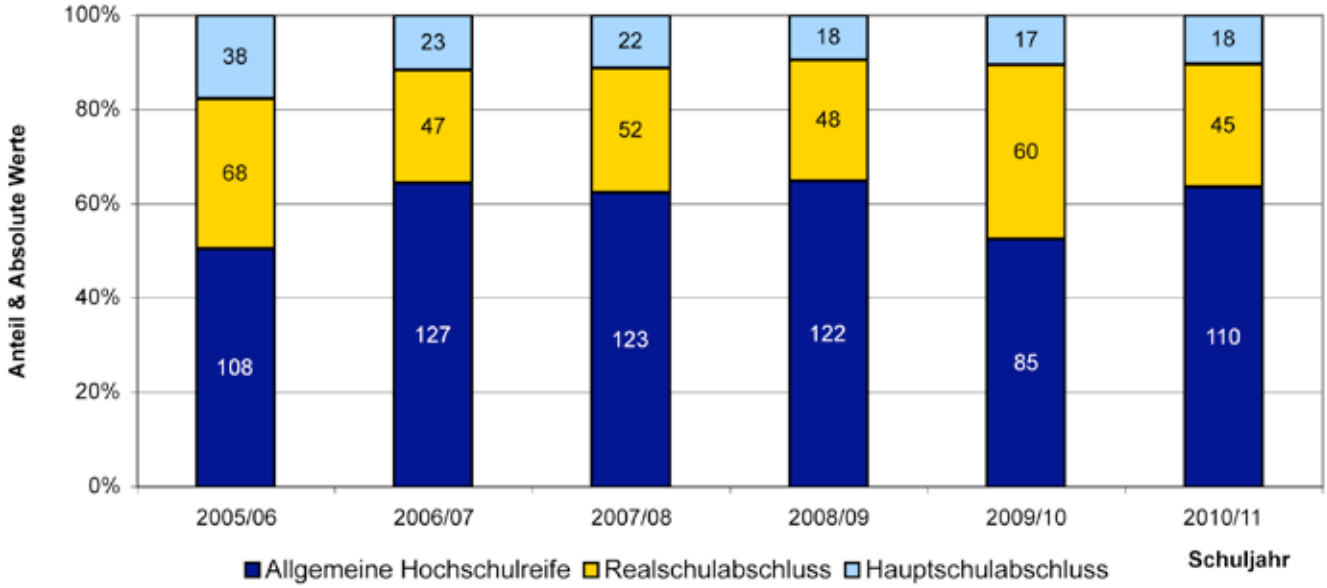
4.3 Schulabschlüsse

Nach einer absteigenden Tendenz von 2005/06 bis in das Schuljahr 2009/10 stieg die Anzahl der Abschlüsse 2010/11 wieder leicht an. Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr Allgemeine Hochschulreifen und weniger Realschulabschlüsse erlangt. Insgesamt wurden an den Schulen des zweiten Bildungswegs insgesamt 173 allgemeinbildende Abschlüsse vergeben. Mit 63,6 % (oder 110 Schüler/-innen) entfiel dabei ein Großteil auf die allgemeine Hochschulreife, im Vergleich zum Vorjahr war eine starke Steigerung zu beobachten. Weitere 45 Schüler/-innen (26 %) erhielten einen Realschulabschluss und 10,5 % verließen die Schulen mit einem Hauptschulabschluss (vgl. Abb. 17).

Bei Gegenüberstellung der Schülerzahlen in den jeweiligen Abschlussjahrgängen und den tatsächlich erreichten Schulabschlüssen ist festzuhalten, dass von einer nicht unerheblichen Quote von Abbrecher/-innen bei den Ein-

richtungen des zweiten Bildungsweges ausgegangen werden muss. Ungefähr 30 % eines Jahrgangs brechen die Schule vor Erreichen eines Abschlusses ab. Besonders hoch zeigt sich diese Abbrecherquote am Abendgymnasium und an der Abendmittelschule in der neunten Klasse des Realschul- und in der Vorklasse des Hauptschulbildungsgangs. In den eigentlichen Abschlussjahren hingegen nehmen die Abbrecherzahlen ab. Als Erklärungsansatz können mehrere Gründe angeführt werden. Gerade die Abendschulen stellen neben Familie und Beruf eine erhebliche Mehrbelastung dar. Auch Veränderungen in der beruflichen Situation können für Schüler/-innen einen Grund darstellen, die Schulen des zweiten Bildungsweges vorzeitig zu verlassen.

Abb. 17: Schulabschlüsse an Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2005/2006 bis 2010/2011 (absolut und relative Werte)



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

4

5 Berufsbildende Schulen

5.1 Schularten

Im Schuljahr 2011/12 wurden 20.602 Jugendliche und junge Erwachsene an berufsbildenden Schulen in Leipzig ausgebildet, davon 12.688 in den neun Berufsschulzentren in kommunaler Trägerschaft (vgl. Tab. A33) und 7.914 an insgesamt 34 berufsbildenden Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft (vgl. Tab. A34). Während die kommunalen Berufsschulzentren vor allem den berufsschulischen Bereich (98,7 %) und die Beruflichen Gymnasien abdecken, dominieren die berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft in den Bereichen Berufsfachschule (84,3 %) und Fachschule (82 %). Bei den Fachoberschulen und berufsbildenden Förderschulen waren die Verhältnisse nahezu ausgeglichen.

Die sinkende Tendenz der Schülerzahlen in den Schulen der beruflichen Bildung setzte sich auch im laufenden Schuljahr fort. Im Bereich der kommunalen Berufsschulzentren betrug die Differenz zum Schuljahr 2010/11 1.550 Schüler/-innen (- 10,9 %). Besonders hoch fielen die Rückgänge im Bereich der Berufsschulen (- 11,4 %) und den berufsbildenden Förderschulen (- 18,1 %) aus. Im langjährigen Vergleich zum Schuljahr 2000/01 nahm die Zahl der Schüler/-innen beständig ab und erreichte 2011/12 einen neuen Tiefststand. Die Zahl der Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft wies im betrachteten Zeitraum von 2000/01 bis 2011/12 geringere Schwankungen auf. Seit dem Schuljahr 2008/09 bewegt sich die Anzahl der Schüler/-innen im Bereich der 8.000er-Marke. Bei abnehmender Zahl der Gesamtschüler/-innen im berufsbildenden Bereich stieg somit der Anteil an Schulen in freier Trägerschaft auf 36 % im Schuljahr 2011/12 an.

Tab. 6: Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen in Leipzig nach Schulart und Trägerschaft in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Schulart/Schuljahr	2000/01	2004/05	2006/07	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	Differenz 2011/12 - 2010/11 in %	Anzahl Klassen 2011/12
Insgesamt									
Berufsschule*	17.144	14.272	14.065	13.147	12.274	10.967	9.793	-11,5	460
berufsbild. Förderschule**	1.234	1.544	1.636	1.476	1.355	1.281	1.088	-8,4	98
Berufsfachschule	4.697	6.872	8.071	7.111	6.807	6.163	5.732	-7,0	301
Fachschule	1.336	1.747	1.317	1.361	1.772	2.020	2.255	11,6	111
Fachoberschule	878	1.170	1.292	1.254	1.288	1.347	1.243	-7,7	63
Berufliches Gymnasium	387	534	516	561	537	521	491	-5,8	31
Gesamt	**25.676**	**26.139**	**26.897**	**24.910**	**24.033**	**22.299**	**20.602**	**-7,6**	**1.064**
kommunale Trägerschaft									
Berufsschule*	16.898	14.172	13.927	13.011	12.181	10.900	9.662	-11,4	454
berufsbild. Förderschule**	756	869	982	883	798	734	601	-18,1	59
Berufsfachschule	1.319	1.535	1.403	1.245	1.090	986	904	-8,3	37
Fachschule	403	478	446	436	437	437	406	-7,1	18
Fachoberschule	650	671	688	609	621	660	624	-5,5	27
Berufliches Gymnasium	387	534	516	561	537	521	491	-5,8	31
Gesamt	**20.413**	**18.259**	**17.962**	**16.745**	**15.664**	**14.238**	**12.688**	**-10,9**	**626**
freie Trägerschaft									
Berufsschule*	246	100	138	136	93	67	46	-31,3	6
berufsbild. Förderschule**	478	675	654	593	557	547	572	4,6	39
Berufsfachschule	3.378	5.337	6.668	5.866	5.717	5.177	4.828	-6,7	264
Fachschule	933	1.269	871	925	1.335	1.583	1.849	16,8	93
Fachoberschule	228	499	604	645	667	687	619	-9,9	36
Gesamt	**5.263**	**7.880**	**8.935**	**8.165**	**8.369**	**8.061**	**7.914**	**-1,8**	**438**

*inkl. BGJ, BVJ, BvB, VkbA, **inkl. FbVJ, BvBB

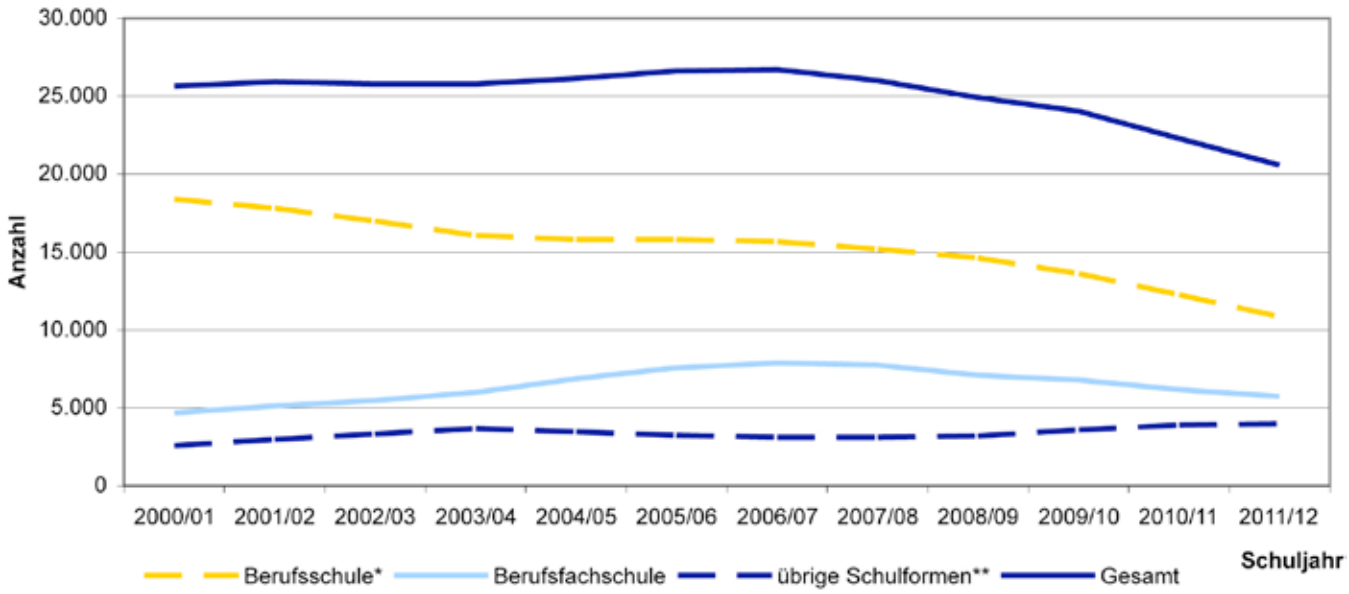
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Die größte berufsbildende Schulart war die Berufsschule mit insgesamt 9.739 Schüler/-innen und zusätzlich 1.088 Schüler/-innen im beruflichen Förderschulbereich. Damit konnte fast die Hälfte aller Schüler/-innen an dieser Schulart verortet werden. Die zweitgrößte Schulart stellten die Berufsfachschulen, welche etwas mehr als ein Viertel aller Schüler/-innen im berufsbildenden Bereich aufnehmen. Diese wiesen im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 431 Schüler/-innen (- 7 %) auf. Die Fachschulen, in denen 10 % aller Schüler/-innen unterrichtet wurden, repräsentieren den Bereich der beruflichen Weiterbildung und Aufstiegsqualifizierung und wiesen erneut eine leicht steigende Anzahl von Schüler/-innen auf. Es wurden 235 Schüler/-innen (+ 11,6 %) mehr unterrichtet als im Vorjahr. An Fachoberschulen und den berufliche Gymnasien waren moderatere Verluste zu verzeichnen (Fachoberschule: - 107 / - 7,7 % Berufliches Gymnasium - 30 / - 5,8 %).

Im Vergleich der Schuljahre 2000/01 und 2011/12 gingen die Schülerzahlen der Berufsschulen um 7.351 oder 42,8 % zurück, wobei der Förderbereich weitestgehend stabil blieb. Alle anderen Schularten gewannen an Bedeutung: die Schülerzahl an Berufsfachschulen wuchs bis zum Schuljahr 2006/07 um 3.194 oder 68 % und war seither leicht rückläufig. Bei den übrigen Schularten steigerte sich vor allem der Zuspruch zur fachschulischen Weiterbildung (seit 2000/01 + 919 oder 68,8 %) und der Fachoberschule (+ 365 oder 41,6 %). Das berufliche Gymnasium wuchs um 104 Schüler/-innen oder 26,9 % (vgl. Abb. 18 u. Tab. 6).

Abb. 18: Schüler/-innen in berufsbildenden Schulen nach Schularten in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

* inklusive Förderbereich

** Fachschule, Fachoberschule, Berufliches Gymnasium

Im Schuljahr 2011/12 besuchten insgesamt 9.937 Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf eine Berufsschule, dies entsprach 91,8 % aller Schüler/-innen in dieser Schulart. 884 Berufsschüler/-innen – davon 62,4 % männliche – waren ohne Ausbildungsvertrag; sie absolvierten ein Berufsgrundbildungsjahr bzw. ein Berufsvorbereitungsjahr oder eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (vgl. Tab. 7). Die Teilnehmer/-innen des Berufsvorbereitungsjahres teilten sich ungefähr zu gleichen Teilen auf die Berufsschulen und die berufsbildenden Förderschulen auf (301 zu 312). Im Förderbereich besuchten mit 37,8 % der Schüler/-innen der größte Teil den Bildungsgang „Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung“, es folgten Metalltechnik mit 17,3 % und Holztechnik mit 13,8 %. Beim Berufsvorbereitungsjahr an den Berufsschulen war der Bildungsgang mit den meisten Teilnehmer/-innen „Wirtschaft und Verwaltung“ (74 oder 24,5 %), es schlossen „Bautechnik“ mit 21,3 % der Teilnehmer/-innen und „Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung“ mit 15,3 % an. Auch beim Berufsgrundbildungsjahr war „Wirtschaft und Verwaltung“ mit 31 % der Teilnehmer/-innen der beliebteste Bildungsgang. Auf die anderen Bildungsgänge innerhalb des Berufsgrundbildungsjahres verteilten sich jeweils zwischen 8,7 % und 14,9 % der Schüler/-innen.

Die Mehrzahl der Berufsschüler/-innen absolvierte im Schuljahr 2011/12 eine Ausbildung im Dienstleistungsbereich (59,8 %), gefolgt von Fertigungsberufen (39,4 %). Im Vergleich zum vorhergegangenen Berichtsjahr blieben diese beiden Bereiche in ihren Größenverhältnissen bestehen.

Die stärkste Belegung hatte im Schuljahr 2010/11 die Berufsgruppe der Organisations-, Verwaltungs-, und Büroberufe (1.829 Auszubildende), gefolgt von Metall- und Maschinenbauberufen (1.425; vgl. Tab. A35). Während die Dienstleistungsberufe eine Domäne der weiblichen Auszubildenden (66,3 %) waren, überwogen Männer in den Fertigungsberufen (84,8 %). Berufschüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag nahmen im Vergleich zum Vorjahr wieder zu, somit fiel im langjährigen Vergleich der Rückgang hier um fünf Prozentpunkte (insg. - 36,9 %) geringer aus als bei den Schüler/-innen im Ausbildungsverhältnis (insg. - 41,6 %). Innerhalb der vom Statistischen Bundesamt klassifizierten vier Berufsfelder[17] gab es vor allem bei den technischen Berufen eine starke Abnahme der Berufsschüler/-innen, allerdings auf einem quantitativ geringen Niveau (- 89,2 %), während die Dienstleistungsberufe leicht unterdurchschnittlich abnahmen (- 32 %).

Tab. 7: Schüler/-innen in Berufsschulen nach Berufsfeld und Arbeitsverhältnis in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Ausbildungsverhältnis	2000/01	2004/05	2010/11	2011/12		
				insgesamt	davon weiblich	
					Anzahl	%
Schüler/-innen im Berufsausbildungsverhältnis						
insgesamt	**17.025**	**14.162**	**11.418**	**9.937**	**4.257**	**42,8**
davon im Berufsfeld						
Land-, Tier-, Forstwirtschaft u. Gartenbau	92	123	78	59	0	-
Fertigungsberufe	7.999	6.073	4.518	3.916	486	12,4
Technische Berufe	148	131	36	16	5	31,3
Dienstleistungsberufe	8.738	7.835	6.786	5.946	3.766	63,3
Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis						
insgesamt	**1.401**	**1.632**	**830**	**884**	**332**	**37,6**
Erfüllung Berufsschulpflicht	0	175	0	.	.	100,0
Berufsgrundbildungsjahr	142	383	203	161	60	37,3
Berufsvorbereitungsjahr	850	791	529	613	224	36,5
berufsvorber. Bildungsmaßnahme*	409	283	98	109	47	43,1
Schüler insgesamt	**18.426**	**15.794**	**12.248**	**10.821**	**4.589**	**42,4**

*inkl. Einstiegsqualifizierung und Vorbereitungsklasse mit berufspraktischen Aspekten

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

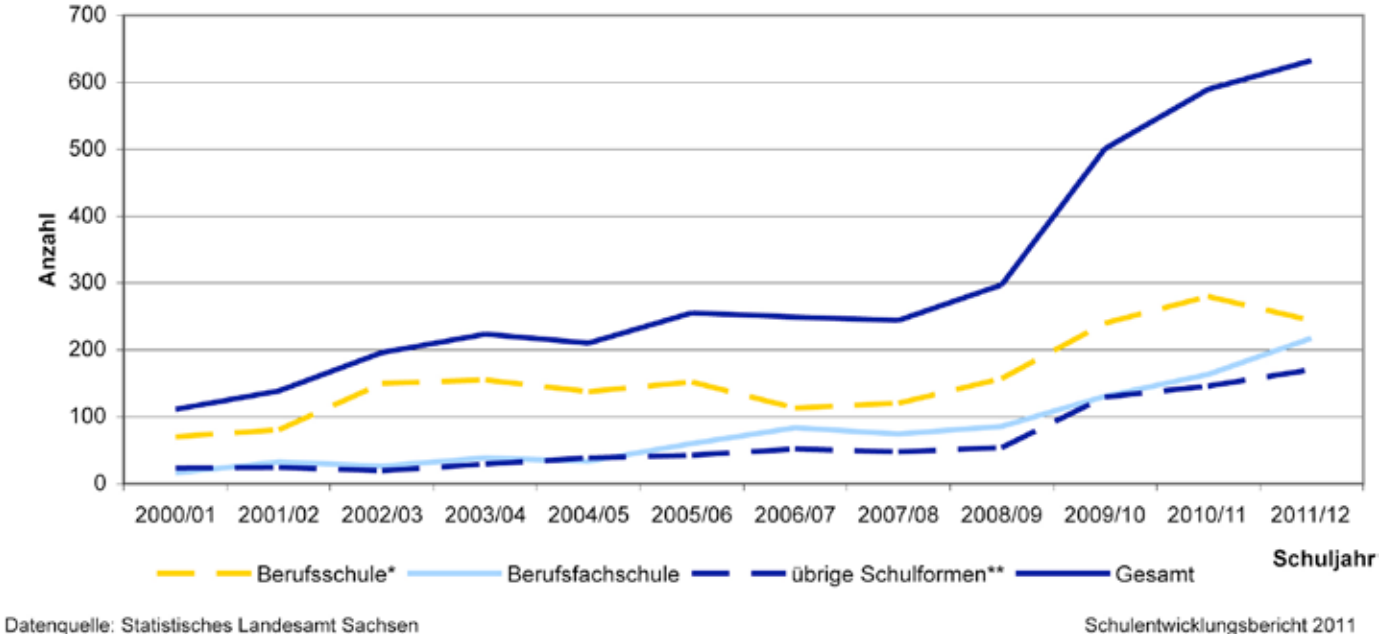
[17] vgl. Bundesinstitut für Berufsbildung (2008).

5.2 Berufsschüler/-innen mit Migrationshintergrund

Im Schuljahr 2011/12 hatten 633 Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen einen Migrationshintergrund, darunter waren 301 männlich und 332 weiblich (Tab. A36). Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen betrug 3,1 %. Gemessen an den Anteilen Jugendlicher mit Migrationshintergrund an der altersgleichen Gesamtbevölkerung (15 bis unter 25 Jahre: ca. 10 %) sind sie damit im berufsbildenden System stark unterrepräsentiert.

Während bis zum Schuljahr 2000/01 stets weniger als 30 ausländische Schüler/-innen an beruflichen Schulen in Leipzig lernten, verdoppelte sich ihre Anzahl von 58 im Schuljahr 1999/2000 auf 111 im folgenden Schuljahr. Drei Jahre später war eine weitere Verdoppelung auf 224 Schüler/-innen zu verzeichnen, seither stieg die Zahl kontinuierlich an, wobei die Steigerung zwischen den Schuljahren 2008/09 und 2009/10 in erster Linie auf veränderte Erfassungskriterien zurückzuführen ist.[18] In Anbetracht der nachwachsenden Generation an Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist für die kommenden Jahre mit einem weiteren Anstieg und dementsprechend mit einem erhöhten Integrationsbedarf an den beruflichen Schulen zu rechnen (Abb. 19).

Abb. 19: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund[19] in berufsbildenden Schulen nach Schulart in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12



* inkl. Förderbereich und berufsvorbereitende Maßnahmen

** FS, FOS, BGY

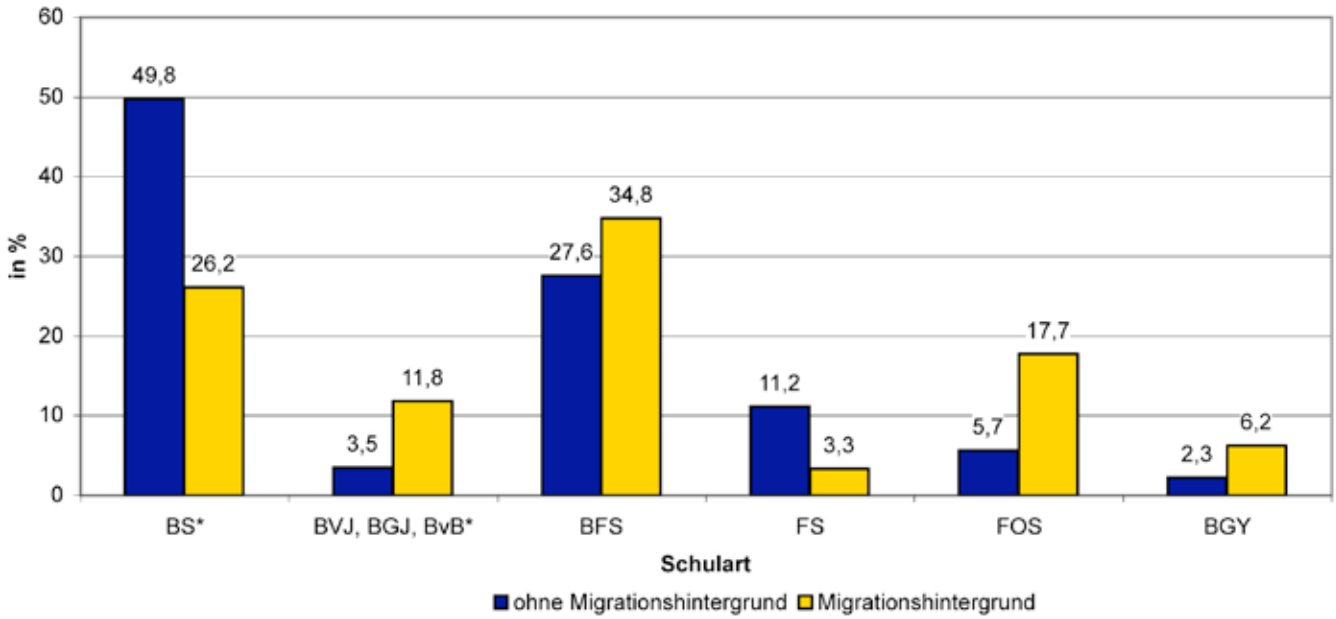
[18] Bis zum Schuljahr 2008/09 wurde der Ausländerstatus dokumentiert, ab 2009/10 wird der Migrationshintergrund erfasst

[19] bis Schuljahr 2008/09: Ausländer/Aussiedler, seit 2009/10: Migrationshintergrund.

Bezogen auf den Herkunftskontext dominieren Schüler/-innen aus dem russischen Sprachraum (GUS: 368 Schüler/-innen, gleichzeitig 58,1 % aller Schüler/-innen mit Migrationshintergrund), gefolgt von Schüler/-innen aus dem Irak (50, 7,9 %), der Türkei (49, 7,7 %) und aus Vietnam (41, 6,5 %; Tab. A37).

Während unter den Schüler/-innen ohne Migrationshintergrund 49,8 % als Auszubildende eine Berufsschule besuchten, war dies nur bei 26,2 % der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund der Fall. Sie waren hingegen mit 11,8 % mehr als drei Mal so häufig in berufsvorbereitenden Maßnahmen anzutreffen wie Schüler/-innen ohne Migrationshintergrund (Abb. 20). In der Berufsfachschule ergaben sich geringere Gruppenunterschiede, während in der Fachschule nur ein marginaler Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund vertreten war. Bemerkenswert ist die hohe Präsenz der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in den Schularten Fachoberschule und Berufliches Gymnasium. Sie wählten weitaus häufiger als Schüler/-innen ohne Migrationshintergrund die Möglichkeit, innerhalb des berufsbildenden Systems allgemeinbildende Schulabschlüsse zu erzielen.

Abb. 20: Schüler/-innen mit und ohne Migrationshintergrund an berufsbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2011/12



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

* inkl. Förderschulbereich

5.3 Berufsschüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf stehen grundsätzlich alle beruflichen Ausbildungen offen. Je nach Schweregrad des Förderbedarfs können Ausbildungen jedoch nur mit Einschränkungen absolviert werden. Für Jugendliche, die über einen längeren Zeitraum sonderpädagogischer Förderung bedürfen und auch durch den Einsatz besonderer Hilfen nicht in eine Berufsschule integriert werden können, stehen die berufsbildenden Förderschulen (FBS) mit ihren Ausbildungsangeboten zur Verfügung. In Leipzig können im berufsbildenden Förderbereich über 30 anerkannte Ausbildungsberufe absolviert werden. Daneben existiert ein förderschulisches Berufsvorbereitungsjahr (FBVJ) sowie rehaspezifische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvBB) für jene Menschen mit Behinderung, die aufgrund der Art und Schwere der Behinderung bzw. zur Sicherung des Eingliederungserfolges besonderer Leistungen im Sinne der §§ 102ff SGB III bedürfen.
Im berufsbildenden Förderbereich wurden im Schuljahr 2011/12 insgesamt 1.178 Schüler/-innen ausgebildet. Die Mehrheit der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf besuchte spezialisierte berufliche Förderschulen, wie das Berufliche Schulzentrum „Robert Blum“ mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ (589 Schüler/-innen) und die Berufsbildende Schule des Berufsbildungswerks Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte (479 Schüler/-innen).

Die meisten dieser Schüler/-innen lernten hier einen Ausbildungsberuf (65,8 %), 402 Schüler/-innen (34,2 %) absolvierten ein Berufsvorbereitungsjahr oder eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (Tab. 8). Die Mehrheit der Auszubildenden wurde im Bereich der Fertigungsberufe geschult (59,7 %), gefolgt von Dienstleistungsberufen (32,7 %). Die am häufigsten gewählten Berufe stammten aus den Berufsgruppen „Maler/-in, Lackierer/-in u. verwandte Berufe“ (101), „Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe“ (99) „Koch/Köchin/Beikoch/Beiköchin“ (73) sowie „Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung“ und „Büroberufe, Kaufmännische Angestellte“ (je 70). Analog zur gesamten Berufsschülerschaft war die Berufswahl stark geschlechtsspezifisch: Während im Dienstleistungsbereich fast zwei Drittel weibliche Auszubildende lernten, wurden in den Fertigungsberufen mehrheitlich junge Männer ausgebildet (76,6 %) (Tab. 8).

Tab. 8: Schüler/-innen im berufsbildenden Förderbereich nach Berufsfeld und Arbeitsverhältnis in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

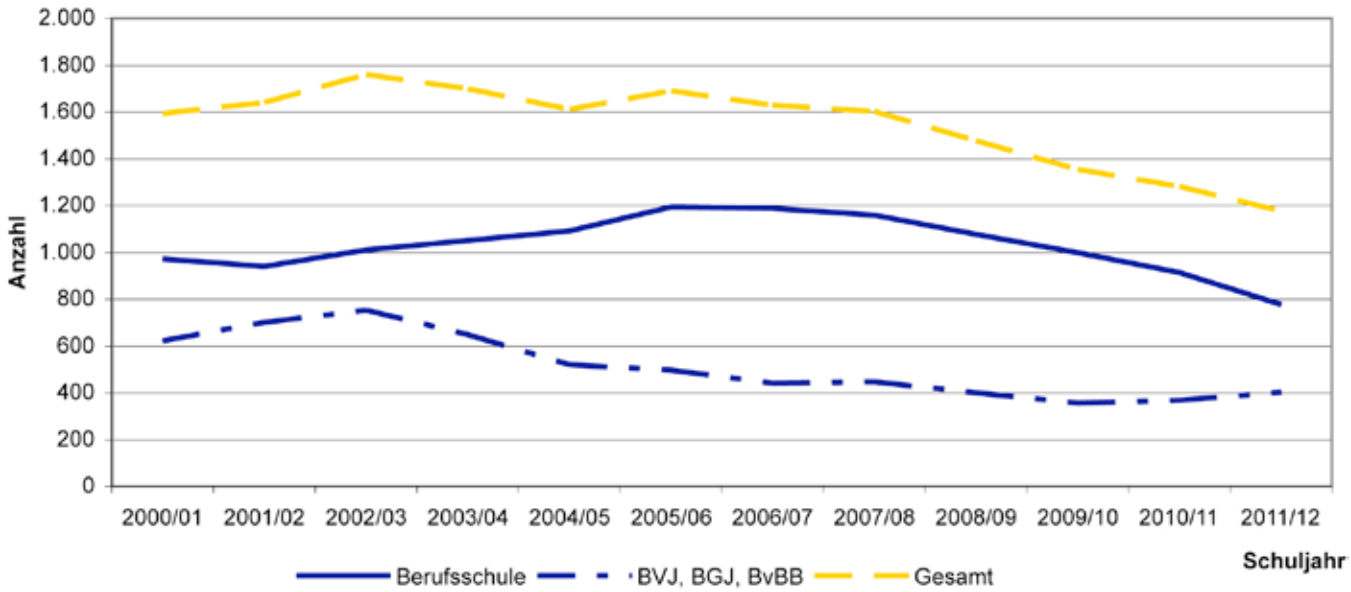
Ausbildungsverhältnis	2000/01	2004/05	2010/11	2011/12		
				insgesamt	davon weiblich	
					Anzahl	%
Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Berufsausbildungsverhältnis						
insgesamt	972	1.069	914	776	298	38,4
davon im Berufsfeld						
Land-, Tier-, Forstwirtschaft u. Gartenbau	81	89	78	59	20	33,9
Fertigungsberufe	669	745	541	463	103	22,2
Technische Berufe	10	3	0	0	0	-
Dienstleistungsberufe	212	232	295	254	175	68,9
Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf ohne Berufsausbildungsverhältnis						
insgesamt	623	542	371	402	161	40,0
Erfüllung Berufsschulpflicht	0	22	0	0	0	-
Berufsgrundbildungsjahr	32	0	0	0	0	-
Berufsvorbereitungsjahr	230	292	277	312	121	38,8
BVB-rehaspezifisch	361	228	94	90	40	44,4
Schüler insgesamt	1.595	1.611	1.285	1.178	459	39,0

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Die Zahl der Berufsschüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf ging seit dem Schuljahr 2000/01 um 26,1 % auf 1.178 Personen zurück (Abb. 21). Die Mehrheit wurde in einem Ausbildungsberuf ausgebildet, allerdings stiegen die Anteile jener in berufsvorbereitenden Maßnahmen (BVJ, BGJ, BvBB) an (Abb. 21).

Abb. 21: Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in berufsbildenden Schulen in Leipzig in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12



Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

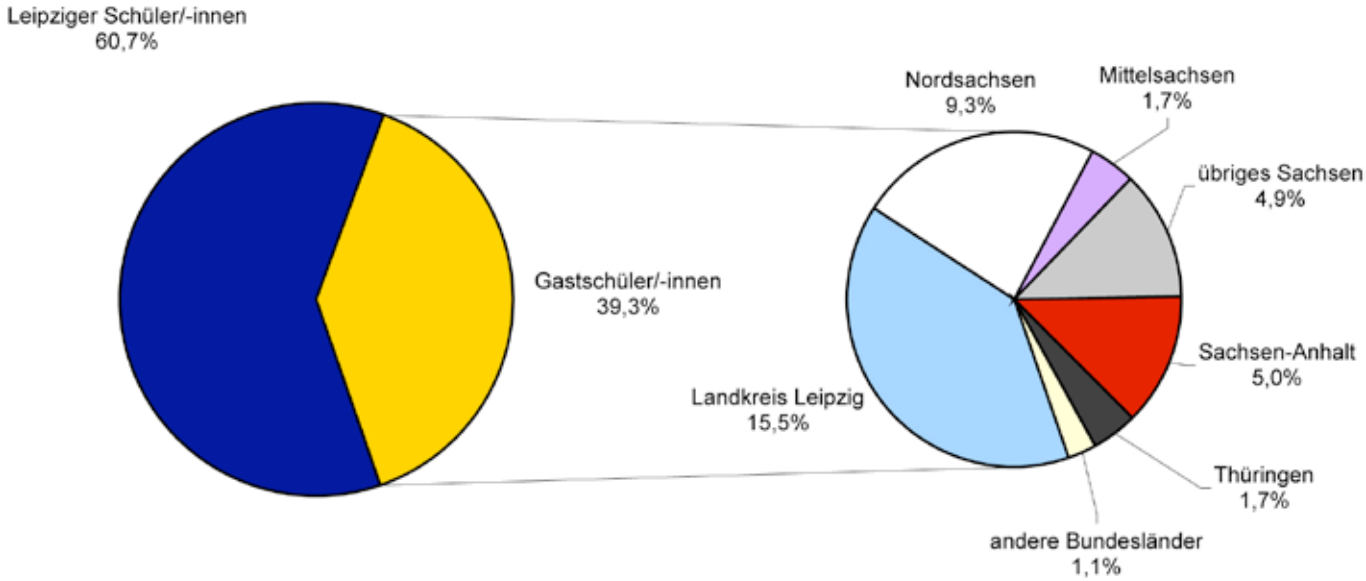
5.4 Gastschüler/-innen

Als Oberzentrum kommt der Stadt Leipzig insbesondere im Bereich der beruflichen Ausbildung überregionale Bedeutung zu. Die demografische Entwicklung im Regierungsbezirk und der ferneren Umgebung bedingt eine Bündelung einzelner Ausbildungsgänge in Form von Bezirks- und Landesfachklassen bzw. länderübergreifenden Fachklassen am Standort Leipzig. Dementsprechend hoch ist an den Beruflichen Schulzentren in kommunaler Trägerschaft die Zahl der Gastschüler/-innen[20]. Im Schuljahr 2011/12 wurden insgesamt 4.985 Schüler/-innen aus anderen Kreisen ausgebildet (Tab. A38). Dies entspricht einem Anteil von 39,7 % an der Gesamtschülerzahl. Am höchsten war der Gastschüleranteil in der Gutenbergschule (53,9 %), dem Beruflichen Schulzentrum 7 für Elektrotechnik und der Karl-Heine-Schule mit 47 % bzw. 49,6 %. Diese beiden Beruflichen Schulzentren waren auch die einzigen, die länderübergreifende Fachklassen führten.

Die Mehrzahl der Gastschüler/-innen kam aus der näheren Umgebung der Stadt (Abb. 22): 39,5 % aus dem Landkreis Leipzig, 23,7 % aus dem Landkreis Nordsachsen und 12,7 % aus dem nahen Sachsen-Anhalt. Aus dem übrigen Sachsen stammten 12,5 %, lediglich ein kleiner Anteil kam aus anderen Bundesländern.

[20] Da die sächsische Schulstatistik keine Daten zu Gastschüler/-innen erhebt, stammen die hier verwendeten Zahlen aus planungsrelevanten Abfragen der Beruflichen Schulzentren in kommunaler Trägerschaft durch die Schulverwaltung der Stadt Leipzig. Zu den Gastschüler/-innen an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft liegen keine Erkenntnisse vor.

Abb. 22: Herkunft der (Gast-) Schüler/-innen an den Beruflichen Schulzentren in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12



Datenquelle: Amt für Jugend, Familie u. Jugend

Schulentwicklungsbericht 2011

Zwischen den Schuljahren 2000/01 und 2011/12 ging die absolute Zahl der Gastschüler/-innen um knapp die Hälfte von 9.421 auf 4.985 zurück (Tab. A38). Der Gastschüleranteil an allen Schüler/-innen der kommunalen Beruflichen Schulzentren sank im gleichen Zeitraum von 46,6 % auf 39,7 %. Für die Zukunft werden gleich bleibende Anteile erwartet, die bei der Schulentwicklungsplanung entsprechend berücksichtigt werden.

5.5 Klassenzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen

Als Schulträger der großen öffentlichen Berufsschulzentren Leipzigs obliegt es der Stadt Leipzig, für eine ausreichende und effizient genutzte Infrastruktur für die berufsbildende Angebote zu sorgen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Organisation des Unterrichts in Vollzeit und Teilzeitunterricht (zum Teil in Form von Blockunterricht), da bei Teilzeitnutzung eine größere Zahl von Schüler/-innen in den vorhandenen Räumlichkeiten unterrichtet werden kann als im Vollzeitbetrieb.

Im Schuljahr 2011/12 wurden 12.688 Schüler/-innen in 632 Klassen unterrichtet, davon der Großteil mit 9.821 (77,4 %) im Teilzeit-Unterricht (Tab. 9). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Teilzeitschüler/-innen erneut stark gesunken. Es handelte sich um einen Rückgang um 1.354 Personen oder 12,1 %. Analog nahm die Anzahl der Klassen in dieser Unterrichtsform um 63 oder 11,5 % ab. Während bei den Vollzeitschüler/-innen im Vorjahr noch eine leicht positive Entwicklung zu verzeichnen war, wurden im Schuljahr 2011/12 knapp 200 Schüler/-innen (6,4 %) weniger unterrichtet als noch 2010/11. Die Anzahl der Klassen stieg hingegen um sechs, sodass sich die durchschnittliche Klassenstärke im Vollzeitunterricht stark nach unten verschob und den niedrigsten Wert im betrachteten Zeitverlauf einnahm.

Tab. 9: Schüler/-innen und Klassen in berufsbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft nach der Organisationsform des Unterrichts in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12[21]

Schuljahr	Teilzeit			Vollzeit			Insgesamt		
	Schüler/ -innen	Klassen	Ø Klassen-stärke	Schüler/ -innen	Klassen	Ø Klassen-stärke	Schüler/ -innen	Klassen	Ø Klassen-stärke
2000/01	16.821	709	23,7	3.376	153	22,1	20.197	862	23,4
2001/02	16.273	682	23,9	3.712	161	23,1	19.985	843	23,7
2002/03	15.301	639	23,9	4.147	173	24,0	19.448	812	24,0
2003/04	14.251	614	23,2	4.265	191	22,3	18.516	805	23,0
2004/05	14.223	619	23,0	3.897	174	22,4	18.120	793	22,8
2005/06	14.195	625	22,7	3.696	169	21,9	17.891	794	22,5
2006/07	14.120	630	22,4	3.628	164	22,1	17.748	794	22,4
2007/08	13.821	620	22,3	3.464	160	21,7	17.285	780	22,2
2008/09	13.296	605	22,0	3.297	155	21,3	16.593	760	21,8
2009/10	12.456	588	21,2	3.033	144	21,1	15.489	732	21,2
2010/11	11.175	547	20,4	3.063	142	21,6	14.238	689	20,7
2011/12	9.821	484	20,3	2.867	148	19,4	12.688	632	20,1

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Seit 2000/01 kam es zu einem starken Rückgang bei den Teilzeitschüler/-innen (- 41,6 %), während bei den Vollzeitschüler/-innen der Rückgang mit 15,1 % deutlich moderater ausfiel. Besonders stark waren die Rückgänge bei den Teilzeitschüler/-innen in den letzten drei Jahren des Betrachtungszeitraums, in diese Phase ist fast die Hälfte der Verluste zu datieren.

Die Stadt Leipzig als Schulträger traf bereits in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen, um das Netz der beruflichen Schulzentren dem demografisch bedingten Schülerrückgang anzupassen: So fusionierte zum Schuljahresbeginn 2006/07 das BSZ 4 mit der Karl-Heine-Schule, zum Schuljahresende 2006/07 wurde das Berufliche Schulzentrum 5 aufgehoben und in die Arwed-Rossbach-Schule integriert. Zum Schuljahr 2011/12 fusionierten die Beruflichen Schulzentren 1 und 2. Hier waren die Räumlichkeiten im letzten Schuljahr vor der Zusammenlegung zu lediglich 49 bzw. 71 % ausgelastet. Für die nähere Zukunft ist eine Optimierung der Raumauslastung des Beruflichen Schulzentrums 7 (derzeit: 47 %[22]) geplant, das nach abgeschlossener Sanierung in die Räumlichkeiten des ehem. Beruflichen Schulzentrums 5 umzieht. Hier sollen in Zukunft alle Ausbildungsberufe des Beruflichen Schulzentrums 7 unterrichtet werden.

[21] Durch einen früheren Stichtag bei der Datenerhebung sind die hier dargestellten Daten nicht vollständig mit den übrigen Berufsschuldaten kompatibel. Kleinere Abweichungen ergeben sich durch Zu- und Abgänge zwischen den Erhebungsstichtagen.

[22] Vgl. Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (2012), S.231

5.6 Anfänger/-innen

Im Schuljahr 2011/12 gab es 8.532 Anfänger/-innen an berufsbildenden Schulen und damit 232 weniger als im Vorjahr (Tab. A40). Sie besuchten überwiegend die Berufsschule bzw. berufsbildende Förderschule (38,2 %) und die Berufsfachschule (29,4 %). 990 Anfänger/-innen strebten die (fachgebundene) Hochschulreife an einer Fachoberschule (9,4 % aller Anfänger/-innen) oder einem Beruflichen Gymnasium (2,1 %) an. Eine Weiterqualifikation an einer Fachschule begannen 960 Schüler/-innen (11,3 %). Im Vergleich zum Schuljahr 20110/11 nahmen vor allem die Bereiche des Berufsgrundbildungsjahres (- 20,7 %, 42 Schüler/-innen), der Fachoberschule (- 11,2%, 102 Schüler/-innen) und der Berufsfachschule (- 173 Schüler/-innen, - 6,4 %) ab. Im Gegenzug begannen mehr Schüler/-innen im Berufsvorbereitungsjahr (+ 78, 16,8 %) und an der Fachschule (+ 70, 7,9 %).

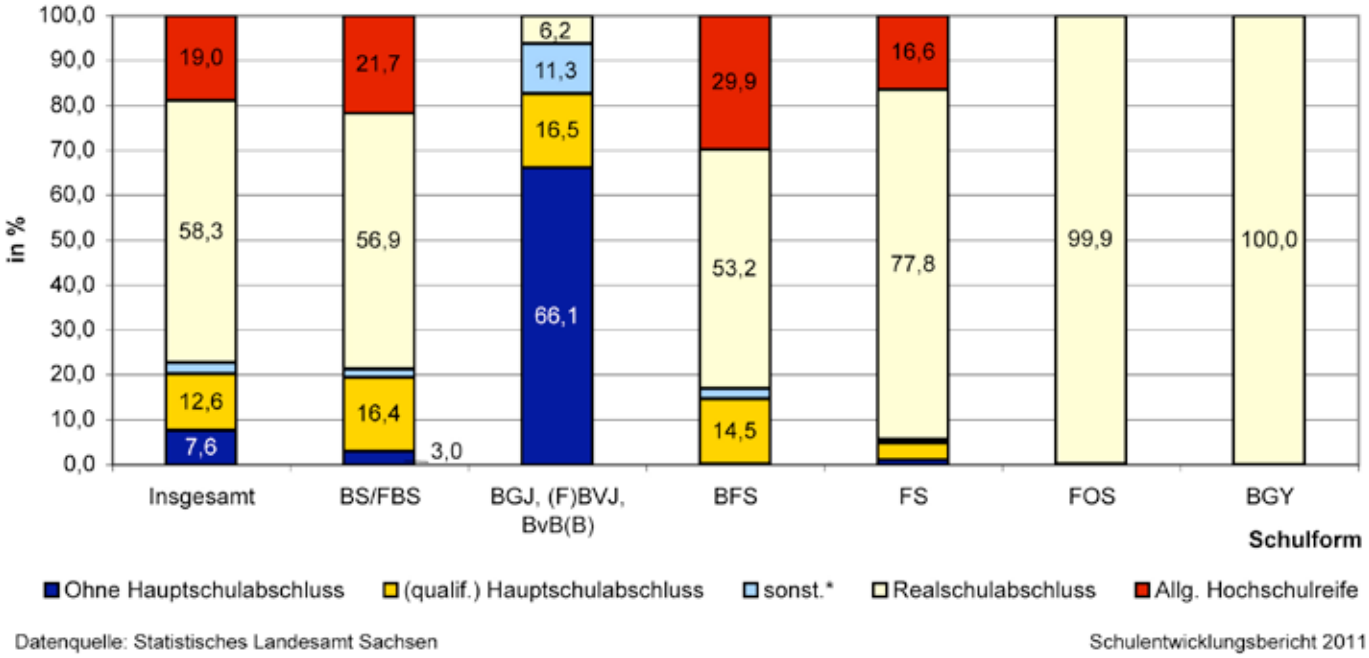
Etwas mehr Frauen als Männer nahmen eine berufliche Ausbildung auf (4.744 zu 3.788), besonders stark waren sie in den Berufsfachschulen (72,4 %) und Fachschulen (60,5 %) vertreten, während Frauen in den förderschulischen Bildungsgängen stark unterrepräsentiert waren (Tab. A40). Insgesamt 813 Schüler/-innen starteten im Schuljahr 2011/12 ohne Ausbildungsvertrag in die berufliche Bildungsphase, wobei die meisten von ihnen (537) keinen allgemeinbildenden Schulabschluss vorweisen konnten (Abb. 23 u. Tab. A41).

Abbildung 23 zeigt die vergleichsweise hohe schulische Eingangsqualifikation der Anfänger/-innen: Die meisten (58,3 %) verfügten über einen Realschulabschluss, der Anteil der Abiturient/-innen lag bei 19 %. Demgegenüber hatte ein Anteil von 12,6 % einen (qualifizierenden) Hauptschulabschluss vorzuweisen. Der Anteil der Anfänger/-innen ohne Abschluss lag bei 7,6 %.

Gerade vollzeitschulische Bildungsgänge setzen häufig den Realschulabschluss als Mindestqualifikation voraus und bleiben Absolvent/-innen des Hauptschulbildungsgangs, Abgänger/-innen ohne Abschluss und Abgänger/-innen von Förderschulen somit oftmals versperrt. Aus diesem Grund konkurrieren diese einerseits untereinander und andererseits mit Absolvent/-innen höherer Abschlüsse um eine Lehrstelle im Bereich der dualen Ausbildung. Doch auch hier – wie Abbildung 23 zeigt – werden höhere Qualifikationen bevorzugt, so wurden knapp drei Viertel der Lehrstellen im Bereich der dualen Ausbildung mit Absolvent/-innen von Realschulen oder Gymnasien besetzt. Weitere 16 % hatten einen Hauptschulabschluss vorzuweisen.

Vor allem Schulabgänger/-innen ohne Abschluss blieben zunächst ohne Ausbildungsvertrag und sollen im Rahmen eines Berufsvorbereitungsjahres oder einer berufsvorbereitenden Maßnahme an die Ausbildungsfähigkeit herangeführt werden.

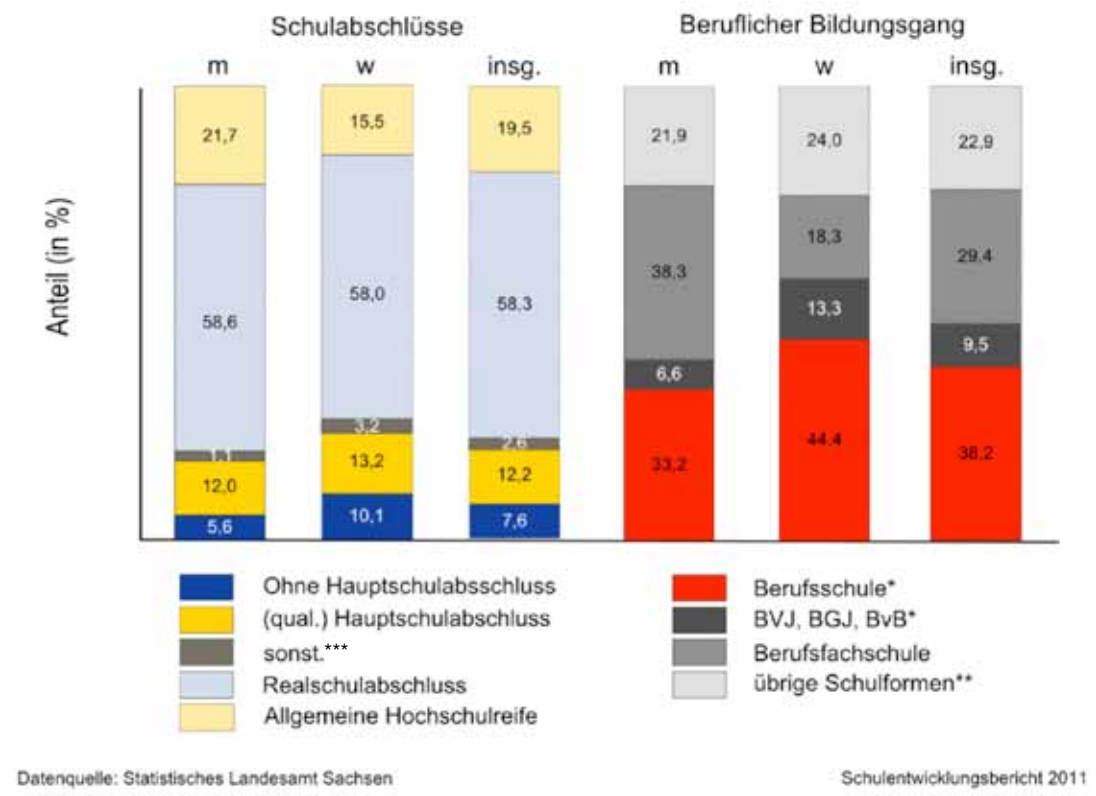
Abb. 23: Anteilige Verteilung der Anfänger/-innen an berufsbildenden Schulen in Leipzig auf die Schularten, nach allgemeinbildendem Bildungsabschluss im Schuljahr 2011/12



* Sonstiger allgemeinbildender Abschluss eines anderen Bundeslandes bzw. Staates

Frauen hatten bei ihrem Start in die berufliche Ausbildung an den verschiedenen Formen der berufsbildenden Schulen gemittelt die besseren schulischen Bildungsvoraussetzungen: 21,7 % der Anfängerinnen besaßen die allgemeine Hochschulreife, gegenüber 15,5 % bei den Anfängern. Insgesamt waren zwei Drittel der Anfänger/-innen mit allgemeiner Hochschulreife weiblich. Der Anteil der Anfängerinnen ohne Schulabschluss lag mit 5,6 % nur halb so hoch wie bei den männlichen Anfängern. Die Frauen machten in der Gruppe ohne Schulabschluss 40,1 % aus (vgl. Abb. 24, Tab. A42). Auch bei der Verteilung auf berufliche Schularten zeichnet sich dieses Bild ab. Der Anteil der Teilnehmerinnen an einem Berufsvorbereitungsjahr lag mit 6,6 % deutlich unter dem der männlichen Teilnehmer (13,3 %). Insgesamt wies das Geschlechterverhältnis bei Schüler/-innen ohne Ausbildungsverhältnis mit 61,7 % ein Übergewicht der Männer auf. Die Berufsfachschule hingegen wurde im Schuljahr 2010/11 von 38,3 % der Anfängerinnen doppelt so häufig gewählt wie von den männlichen Schülern (18,3 %).

Abb. 24: Geschlechterspezifische Verteilung nach Schulabschluss und beruflichem Bildungsgang im Schuljahr 2011/12



* inkl. Förderschulbereich

** FS, FOS, BGY

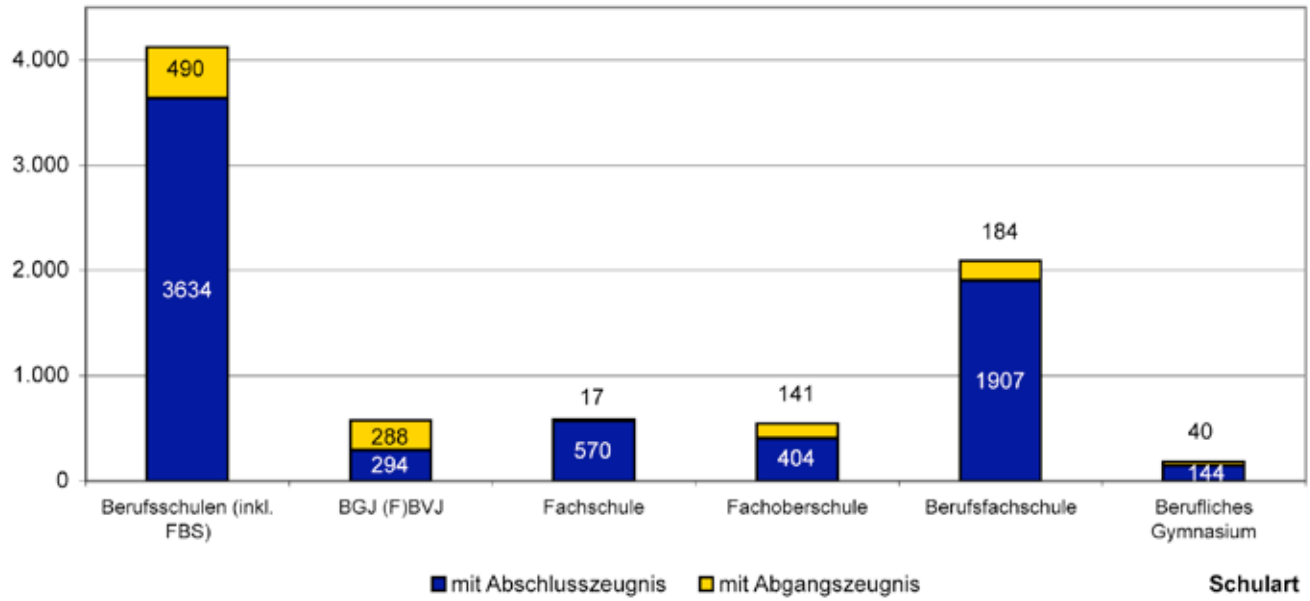
*** Sonstiger allgemeinbildender Abschluss eines anderen Bundeslandes bzw. Staates

5.7 Schulerfolg

Im Schuljahr 2010/11 verließen 8.210 Schüler/-innen eine berufsbildende Schule nach Abschluss des Schuljahres. 85,9 % von ihnen absolvierten den gewählten Bildungsgang mit einem Abschlusszeugnis, die restlichen 14,1 % erhielten ein Abgangszeugnis, welches die (nicht erfolgreiche) Teilnahme bescheinigt (Tab. A41). Mit mehr als 4.100 stellten die Berufsschulen den Großteil der Abgänger/-innen. Es folgten mit ca. 2.090 die Berufsfachschulen. Die berufsvorbereitenden Bildungsgänge, die Fachschulen und die Fachoberschulen entließen jeweils zwischen 500 und 600 Schüler/-innen. Das Berufliche Gymnasium absolvierten 184.

Eine Betrachtung nach Bildungsgängen zeigt sehr unterschiedliche Schulerfolge (Abb. 25): Die höchsten Absolventenquoten verzeichneten die Fachschule und die Berufsfachschule, wo die überwiegende Mehrheit der Schüler/-innen (97,1 % bzw. 91,2 %) den Abschluss erreichte. 93 der 570 (16,3 %) Fachschulabsolvent/-innen erwarben zusätzlich die Fachoberschulreife. Auch die Schüler/-innen der Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien erreichten mehrheitlich den angestrebten Abschluss, ebenso wie die Auszubildenden an Berufsschulen bzw. berufsbildenden Förderschulen (88,1 %). Die Förderschüler/-innen hatten dabei eine höhere Erfolgsquote als die Berufsschüler/-innen (91,1 %). Die Schüler/-innen der berufsvorbereitenden Bildungsgänge zeigten hingegen erhebliche Probleme, die Anforderungen an ein Abschlusszeugnis zu erfüllen. Mit Ausnahme der 97 Teilnehmer/-innen an berufsvorbereitenden Maßnahmen, für die automatisch ein Abschlusszeugnis ausgestellt wird, scheiterte etwas mehr als die Hälfte der Berufsschüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag. Am höchsten war die Negativquote im Berufsvorbereitungsjahr mit 61,2 % (im Förderbereich scheiterten 44,6 %); im Berufsgrundbildungsjahr verließen 41,8 % die Schulen mit einem Abgangszeugnis. Daraus folgt, dass die Mehrheit dieser meist bereits im allgemeinbildenden Bereich gescheiterten Schüler/-innen ihre negative Bildungsbiografie auch im berufsbildenden Bereich fortsetzte.

Abb. 25: Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulart im Schuljahr 2010/11

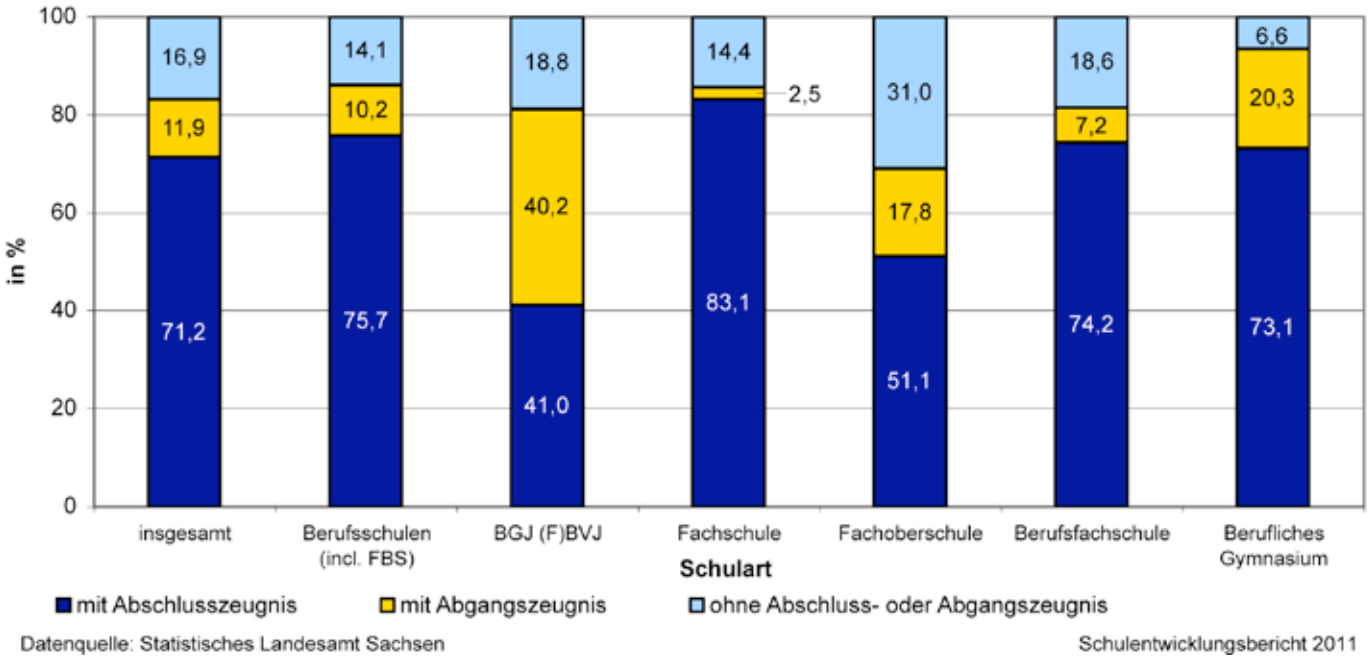


Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Nach einer Änderung des Merkmalsprogramms für die berufsbildenden Schulen seitens der Datenaufbereitung ist es 2011/12 nun möglich auch Aussagen über Abgänger/-innen ohne Abgangszeugnis darzustellen. Wenn diese in die Abb. 25 integriert werden, zeigen sich gravierende Unterschiede (Abb. 26).

Abb. 26: Abgänger/-innen von berufsbildenden Schulen nach Schulart im Schuljahr 2010/11



Ohne Abschluss- oder Abgangszeugnis blieben im Schuljahr 2010/11 16,9 % der Absolvent/-innen (1.646 Schüler/-innen), zusammengenommen mit den 1.160 Schüler/-innen mit Abgangszeugnis ergab sich eine Erfolgsquote aller Abgänger/-innen von 71,2 %. Fast jede/-r Dritte erreichte somit das Bildungsziel an den berufsbildenden Schulen nicht.

Besonders gravierend zeigte sich die Situation bei den Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis. Hier schlossen nunmehr lediglich 41 % der Schüler/-innen erfolgreich ab. Im Berufsvorbereitungsjahr reduzierte sich die Erfolgsquote sogar auf 31,8 % (Tab. A41). Ein hoher Anteil von Abgänger/-innen ohne Abschluss- oder Abgangszeugnis war mit 31 % noch bei den Fachoberschulen zu finden. Somit reduzierte sich die Erfolgsquote bei einer Betrachtung aller Abgänger/-innen auf knapp mehr als 50 %.

Verzeichnisse

Abbildungen:

Abb. 1: Relation der Schülerzahl an Schulen in kommunaler und freier bzw. Landesträgerschaft, nach Schularten im Schuljahr 2011/12 8

Abb. 2: Bevölkerung nach Altersjahrgängen in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2011 9

Abb. 3: Schüler/-innen in allgemeinbildenden Schulen nach Schularten in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 12

Abb. 4: Lehrer/-innen nach Beschäftigungszeiten und Schulart im Schuljahr 2011/12 20

Abb. 5: Entwicklung der Schülerzahl mit und ohne Migrationshintergrund in den Schuljahren 2005/06 bis 2011/12 22

Abb. 6: Schüler/-innen der 7. Klassenstufe an Schulen in kommunaler Trägerschaft ohne und mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2011/12 25

Abb. 7: Entwicklung des Anteils der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Förderschwerpunkt in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 26

Abb. 8: Einschulungen an Grund- und Förderschulen und Nichteinschulungen in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 29

Abb. 9: Bildungsempfehlungen an öffentlichen Grundschulen in den Schuljahren 2005/06 bis 20011/12 32

Abb. 10: Anteile der Fünftklässlerjahrgänge an Mittelschulen und Gymnasien der Schuljahre 2000/01 bis 2011/12. 33

Abb. 11: Verteilung der Mittelschüler/-innen in Klassenstufe 9 auf Haupt- und Realschulbildungsgang in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 35

Abb. 12: Wiederholerquoten nach Schulart und Klassenstufe im Schuljahr 2011/12 36

Abb. 13: Wechsel der Schulart bzw. des Bildungsgang zum Schuljahr 2011/12 37

Abb. 14: Abgänger/-innen 2011 nach Art des Abschlusses 38

Abb. 15: Anteil der Schulabschlüsse nach Schulart, Geschlecht und Migrationshintergrund im Schuljahr 2010/2011 41

Abb. 16: Schülerzahlen an Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2005/2006 bis 2011/2012 43

Abb. 17: Schulabschlüsse an Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2005/2006 bis 2010/2011 45

Abb. 18: Schüler/-innen in berufsbildenden Schulen nach Schularten in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 48

Abb. 19: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in berufsbildenden Schulen nach Schulart in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 50

Abb. 20: Schüler/-innen mit und ohne Migrationshintergrund an berufsbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2011/12 51

Abb. 21: Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in berufsbildenden Schulen in Leipzig in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 54

Abb. 22: Herkunft der (Gast-) Schüler/-innen an den Beruflichen Schulzentren in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12 55

Abb. 23: Anteilige Verteilung der Anfänger/-innen an berufsbildenden Schulen in Leipzig auf die Schularten, nach allgemeinbildendem Bildungsabschluss im Schuljahr 2011/12 58

Abb. 24: Geschlechterspezifische Verteilung nach Schulabschluss und beruflichem Bildungsgang im Schuljahr 2011/12 59

Abb. 25: Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulart im Schuljahr 2010/11 60

Abb. 26: Abgänger/-innen von berufsbildenden Schulen nach Schulart im Schuljahr 2010/11 61

Ver.

Karten:

Karte 1: Einwohnerentwicklung in den Ortsteilen von 2006 bis 2011 (Hauptwohnsitze 11

Karte 2: Grundschulen nach Trägerschaft im Schuljahr 2011/12 und Anzahl der Unter-6-jährigen nach Ortsteil 2011 15

Karte 3: Mittelschulen nach Trägerschaft im Schuljahr 2011/12 17

Karte 4: Gymnasien nach Trägerschaft im Schuljahr 2011/2012 18

Karte 5: Förderschulen nach Größe und Förderschwerpunkt im Schuljahr 2011/12 19

Karte 6: Schüleranteil mit Migrationshintergrund in Leipzig im Schuljahr 2011/12 nach Ortsteil 23

Karte 7: Anteil der gymnasialen Bildungsempfehlungen an Grundschulen im Schuljahr 2011/2012 31

Karte 8: Mittelschulabschlüsse nach Schulstandort 2009 bis 2011 42

Tabellen:

Tab. 1: Schüler/-innen in Leipzig nach Bildungsbereichen in den Schuljahren 1995/96 und 2000/01 bis 2011/12 7

Tab 2: Allgemeinbildende Schulen nach Schularten, Klassen, Schüler/-innen und Trägerschaft in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 14

Tab. 3: Gastschüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12 27

Tab. 4: Rückstellungen und Einschulungen nach Geschlecht und Art der Einschulung im Schuljahr 2011/12 29

Tab. 5: Schulabgänger/-innen der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss in den Jahren 1996 und 2001 bis 2011 39

Tab. 6: Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen in Leipzig nach Schulart und Trägerschaft in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 47

Tab. 7: Schüler/-innen in Berufsschulen nach Berufsfeld und Arbeitsverhältnis in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 49

Tab. 8: Schüler/-innen im berufsbildenden Förderbereich nach Berufsfeld und Arbeitsverhältnis in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 53

Tab. 9: Schüler/-innen und Klassen in berufsbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft nach der Organisationsform des Unterrichts in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 56

Tabellenanhang:

Tab. A1: Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen nach Trägerschaft in den Schuljahren 1995/96 und 2000/01 bis 2011/12 70

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 72

Tab. A3: Mittelschulen nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 83

Tab. A4: Gymnasien nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 89

Tab. A5: Förderschulen in Leipzig, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 94

Tab. A6: Freie Waldorfschulen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 98

Tab. A7: Lehrpersonen und erteilte Wochenstunden, nach Schulart und Geschlecht im Schuljahr 2011/12 100

Tab. A8: Lehrerzahl und Beschäftigungsgrad an allgemeinbildenden Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 101

Tab. A9: Entwicklung der Lehrerzahlen und des Beschäftigungsgrades an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 102

Tab. A10: Anzahl der erteilten Wochenstunden nach Schulart und Wochenstunden je Schüler/-in im Vergleich der Schuljahre 200/01 und 2011/12 104

Tab. A11: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an allgemeinbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten in den Schuljahre 2010/11 und 2011/12 105

Tab. A12: Anzahl und Anteile von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in allgemeinbildenden Schulen in Leipzig, Schuljahre 2005/06 bis 2011/12 106

Tab. A13: Migrationshintergrund nach Schulstandort und Ortsteil im Schuljahr 2011/12 107

Tab. A14: Vorklassen für Migrantinnen und Migranten in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 113

Tab. A15: Entwicklung der Anzahl Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf nach Förderschwerpunkt in den Schuljahren 1995/96 und 2000/01 bis 2011/12 114

Tab. A16: Entwicklung der Anzahl der Integrationen an allgemeinbildenden Schulen nach Förderschwerpunkt in den Schuljahren 1995/96 und 2000/01 bis 2011/12 115

Tab. A17: Entwicklung der Anzahl an Förderschüler/-innen nach Förderschwerpunkt und Geschlecht in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 115

Tab. A18: Entwicklung der Anzahl der Gastschüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in Leipzig in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 116

Tab. A19: Nichteinschulungen und Einschulungen nach Schulart 2000/01 bis 2011/12 117

Tab. A20: Schulanfänger/-innen an Grund- und Förderschulen nach Art der Einschulung in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 118

Tab. A21: Bildungsempfehlungen für Schüler/-innen an Grundschulen in kommunaler Trägerschaft in den Schuljahren 2005/06 bis 2011/12 120

Tab. A22: Eingangsklassen an Gymnasien und Mittelschulen in den Schuljahren 1995/96 bis 2011/12 121

Tab. A23: Bildungsempfehlungen in Klasse 6 an Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12 122

Tab. A24: Verteilung der Mittelschüler/-innen in Klassenstufe 9 auf Haupt- und Realschulbildungsgang, Schuljahre 2000/01 bis 2011/12 124

Tab. A25: Anzahl und Anteile der Haupt- und Realschüler/-innen in Klassenstufe 9, nach Schulstandorten im Schuljahr 2011/12 125

Tab. A26: Abgänger/-innen und Abschlüsse nach Schulart und Trägerschaft im Schuljahr 2010/11 126

Tab. A27: Schulabgänger/-innen der allgemeinbildenden Schulen mit und ohne Migrationshintergrund nach Schulabschluss im Schuljahr 2010/11 127

Tab. A28: Abgänger/-innen von Mittelschulen nach Art des Schulabschlusses in den Jahren 2009 bis 2011 128

Tab. A29: Wiederholerquoten nach Schulart, Klassenstufe und Trägerschaft in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 130

Tab. A30: Schulartwechsel: Anzahl der Wechsler/-innen pro Schuljahr nach im Vorjahr besuchter Schulart in den Schuljahren 2008/09 bis 2011/12 132

Tab. A31: Wechsel des abschlussbezogenen Unterrichts in der Mittelschule zum Ende des Schuljahres in den Schuljahren 2007/08 bis 2010/11 133

Tab. A32: Schüler/-innen an Schulen des zweiten Bildungsweges nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen im Schuljahr 2011/12 134

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12 135

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12 145

Tab. A35: Schüler/-innen in Berufsschulen nach Berufsfeld und Arbeitsverhältnis in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12 156

Tab. A36: Schüler/-innen in berufsbildenden Schulen nach Migrationshintergrund im Schuljahr 2011/12 157

Tab. A37: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in berufsbildenden Schulen nach Schulart in den Schuljahren 19995/1996, 2000/01 und 2007/08 bis 2011/12 158

Tab A38: Einzugsbereiche der berufsbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12 159

Tab. A39: Gastschüler/-innen an Beruflichen Schulzentren in kommunaler Trägerschaft, Anzahl und Anteil an der Gesamtzahl in den Schuljahren 2001/02 bis 2011/12 160

Tab. A40: Anfänger/-innen an berufsbildenden Schulen der Stadt Leipzig nach allgemeinbildendem Schulabschluss, 2010/11 und 2011/12 161

Tab. A41: Anfänger/-innen an berufsbildenden Schulen nach allgemeinbildendem Abschluss und Schulart im Schuljahr 2011/12 162

Tab. A42: Absolventen/-innen und Abgänger/-innen an öffentlichen und freien berufsbildenden Schulen nach Schul- und Abschlussarten im Jahr 2011 163

Literatur:

Bundesinstitut für Berufsbildung (2008): Aus- und Weiterbildungsstatistik (AUSWEITSTAT). Erläuterung zu den Gruppen (Aggregaten) von Ausbildungsberufen.

Kemper, Thomas (2010): Migrationshintergrund – eine Frage der Definition. DDS – Die Deutsche Schule, 102. Jahrgang, Heft 4, S. 315-326.

Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport (2012a): Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport über Mittel- und Abendmittelschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Mittel- und Abendmittelschulen– SOMIA) unter: http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=7831114720275&jlink=p10&jabs=16 (Zugriff: 04.04.12)

Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport (2012b): Medieninformation vom 19.03.2012 des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport. Unter: http://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/168336 (Zugriff: 04.04.2012)Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Dezernat Stadtentwicklung und Bau (2009): Leipzig 2010. Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Leipzig.

Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Dezernat Stadtentwicklung und Bau (2009): Leipzig 2020. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (SEKo). S.80f. Leipzig

Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Stabsstelle „Lernen vor Ort“ (2010): Bildungsreport Leipzig 2010. Leipzig.

Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (2012): Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig. Fortschreibung 2012. Leipzig

Statistisches Bundesamt (2011) – Bildung und Kultur. Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2010/11. Wiesbaden.

Tabellenanhang

A

*Tab. A1: Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen nach Trägerschaft in den Schuljahren 1995/96 und 2000/01 bis 2011/12**

Schul-jahr	Grundschulen			Mittelschulen			Gymnasien				Förderschulen				Freie Waldorf-schulen
	Gesamt	davon in Trägerschaft...		Gesamt	davon in Trägerschaft...		Gesamt	davon in Trägerschaft...			Gesamt	davon in Trägerschaft...			
		Stadt Leipzig	freie Träger		Stadt Leipzig	freie Träger		Stadt Leipzig	Freistaat Sachsen	freie Träger		Stadt Leipzig	Freistaat Sachsen	freie Träger	
1995/96	22.448	22.194	254	17.762	17.590	172	20.117	18.951	708	458	3.227	2.874	243	110	268
2000/01	12.092	11.614	478	16.795	16.464	331	17.360	16.178	637	545	3.085	2.782	194	109	330
2001/02	10.529	9.956	573	16.136	15.776	360	16.265	15.065	610	590	3.011	2.728	176	107	336
2002/03	10.113	9.403	710	14.930	14.520	410	14.959	13.710	620	629	2.954	2.685	156	113	337
2003/04	10.352	9.506	846	13.514	13.054	460	13.825	12.530	600	695	2.992	2.711	160	121	343
2004/05	11.057	9.935	1.122	11.988	11.487	501	12.965	11.599	614	752	2.986	2.682	168	136	342
2005/06	11.965	10.746	1.219	10.378	9.831	547	12.282	10.705	646	931	2.797	2.499	156	142	336
2006/07	12.805	11.514	1.291	9.012	8.409	603	11.543	9.913	603	1.027	2.785	2.470	163	152	336
2007/08	13.408	12.050	1.358	7.945	7.281	664	10.997	9.292	600	1.105	2.707	2.388	163	156	345
2008/09	13.775	12.325	1.450	7.589	6.878	711	10.691	8.903	570	1.218	2.606	2.290	165	151	367
2009/10	14.029	12.522	1.507	7.626	6.813	813	10.663	8.767	578	1.318	2.580	2.262	169	149	344
2010/11	14.574	12.999	1.575	7.902	6.978	924	11.196	9.161	556	1.479	2.612	2.282	176	154	371
2011/12	15.069	13.436	1.633	8.528	7.546	982	11.579	9.389	565	1.625	2.608	2.274	180	154	395

Tab 1: Schüler in Leipzig nach Bildungsbereichen in den Schuljahren1995/96 und 2000/01 bis 2011/12

Schul-jahr	Allg. Schulen insgesamt			
	Gesamt	davon in Trägerschaft...		
		Stadt Leipzig	Freistaat Sachsen	freie Träger
1995/96	63.822	61.609	951	1.262
2000/01	49.662	47.038	831	1.793
2001/02	46.277	43.525	786	1.966
2002/03	43.293	40.318	776	2.199
2003/04	41.026	37.801	760	2.465
2004/05	39.338	35.703	782	2.853
2005/06	37.758	33.781	802	3.175
2006/07	36.481	32.306	766	3.409
2007/08	35.402	31.011	763	3.628
2008/09	35.028	30.396	735	3.897
2009/10	35.242	30.364	747	4.131
2010/11	36.655	31.420	732	4.503
2011/12	38.179	32.645	745	4.789

*die Zahlen beziehen sich für alle abgebildeten Schuljahre auf den heutigen Gebietsstand der Stadt Leipzig

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Stadtbezirk - Nord insgesamt												
Klassen	***89***	***91***	***23***	***24***	***23***	***23***	***20***	***24***	***21***	***20***		
Schüler/-innen	***1.858***	***1.916***	***484***	***520***	***477***	***482***	***412***	***492***	***453***	***422***		
33. Schule												
Klassen	7	7	2	2	2	2	1	2	2	1		
Schüler/-innen	136	139	42	39	32	42	27	30	35	28		
75. Schule												
Klassen	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1		
Schüler/-innen	86	88	26	21	23	25	19	22	18	20		
Adam-Friedrich-Oeser-Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	173	171	44	47	43	38	41	45	45	41		
Carl-von-Linné-Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	143	143	39	34	35	42	37	33	32	34		
Erich-Kästner-Schule												
Klassen	16	16	4	5	4	4	4	3	4	4		
Schüler/-innen	364	360	90	112	88	85	87	78	99	85		
Geschwister-Scholl-Schule												
Klassen	15	16	3	4	4	3	3	6	3	3		
Schüler/-innen	310	325	70	77	81	67	56	111	71	70		
Karl-Liebknecht-Schule												
Klassen	14	14	4	3	4	4	3	4	3	3		
Schüler/-innen	295	312	83	75	87	84	68	86	57	67		
Schule Seehausen												
Klassen	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1		
Schüler/-innen	76	87	21	25	20	23	18	20	17	19		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Schule Wiederitzsch												
Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schüler/-innen	268	252	62	66	68	61	59	67	79	58		
Grundschule forum thomanum												
Klassen	1	2	1	1		1						
Schüler/-innen	7	39	7	24		15						
Stadtbezirk - Nordwest insgesamt												
Klassen	***40***	***38***	***11***	***9***	***9***	***11***	***8***	***10***	***10***	***8***		
Schüler/-innen	***758***	***748***	***204***	***191***	***185***	***193***	***165***	***197***	***176***	***167***		
39. Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	177	175	47	41	46	47	45	42	39	45		
Alfred Kästner Schule												
Klassen	7	6	2	1	2	2	1	2	2	1		
Schüler/-innen	124	117	32	28	36	28	25	37	31	24		
Paul-Robeson-Schule												
Klassen	6	6	2	2	1	2	1	1	2	1		
Schüler/-innen	121	111	33	32	27	30	26	23	35	26		
Schule Stahmeln												
Klassen	8	7	2	2	2	2	2	1	2	2		
Schüler/-innen	128	129	33	42	31	30	31	28	33	29		
Wilhelm-Hauff-Schule												
Klassen	11	11	3	2	2	3	2	4	2	2		
Schüler/-innen	208	216	59	48	45	58	38	67	38	43		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Stadtbezirk - Altwest insgesamt												
Klassen	***62***	***65***	***17***	***17***	***15***	***17***	***14***	***17***	***14***	***14***		
Schüler/-innen	***1.274***	***1.355***	***358***	***372***	***316***	***366***	***277***	***335***	***298***	***282***		
46. Schule												
Klassen	12	14	3	4	2	3	3	4	2	3		
Schüler/-innen	251	286	68	85	45	73	64	67	49	61		
157. Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	157	167	43	46	47	43	33	44	34	34		
172. Schule												
Klassen	10	11	3	3	3	3	2	3	2	2		
Schüler/-innen	221	243	68	62	62	70	43	62	48	49		
Schule Böhlitz-Ehrenberg												
Klassen	11	11	3	3	3	3	2	3	3	2		
Schüler/-innen	232	239	71	66	62	70	42	60	57	43		
Schule Gundorf												
Klassen	5	5	2	1	1	2	1	1	1	1		
Schüler/-innen	99	102	33	24	21	34	23	23	22	21		
Schule Rückmarsdorf												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	132	136	28	45	34	29	30	34	40	28		
Nachbarschaftsschule - Grundschulteil												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	182	182	47	44	45	47	42	45	48	46		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Stadtbezirk - West insgesamt												
Klassen	***77***	***77***	***22***	***20***	***17***	***22***	***17***	***18***	***19***	***17***		
Schüler/-innen	***1.541***	***1.540***	***432***	***412***	***350***	***420***	***343***	***358***	***384***	***350***		
78. Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	151	146	37	35	35	36	46	30	33	45		
85. Schule												
Klassen	14	14	3	3	3	3	3	5	3	3		
Schüler/-innen	299	288	69	66	64	64	59	90	75	68		
90. Schule												
Klassen	5	5	2	1	1	2	1	1	1	1		
Schüler/-innen	90	87	32	23	17	31	18	16	23	17		
91. Schule												
Klassen	10	10	3	3	3	3	2	2	2	2		
Schüler/-innen	196	215	59	63	53	57	38	51	46	44		
100. Schule												
Klassen	6	6	2	2	1	2	1	1	2	1		
Schüler/-innen	105	104	33	31	19	29	23	20	30	24		
Friedrich-Fröbel-Schule												
Klassen	6	5	2	1	1	2	1	1	2	1		
Schüler/-innen	116	101	38	23	24	37	23	20	31	21		
Joachim-Ringelnatz-Schule												
Klassen	9	10	3	3	2	3	2	2	2	2		
Schüler/-innen	194	198	60	60	50	59	35	47	49	32		
Schule Miltitz												
Klassen	7	7	2	2	1	2	2	1	2	2		
Schüler/-innen	117	132	36	42	18	38	31	19	32	33		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Freie Schule Leipzig e.V.												
Klassen	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1		
Schüler/-innen	69	73	18	18	19	19	17	18	15	18		
Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	204	196	50	51	51	50	53	47	50	48		
Stadtbezirk - Südwest insgesamt												
Klassen	***72***	***73***	***19***	***19***	***18***	***19***	***18***	***17***	***17***	***18***		
Schüler/-innen	***1.489***	***1.585***	***424***	***424***	***369***	***430***	***360***	***366***	***336***	***365***		
60. Schule												
Klassen	9	9	2	2	2	2	3	2	2	3		
Schüler/-innen	206	209	46	55	53	49	56	49	51	56		
120. Schule												
Klassen	14	13	4	3	4	4	3	3	3	3		
Schüler/-innen	281	264	76	58	78	80	63	66	64	60		
Erich-Zeigner-Schule												
Klassen	13	15	4	5	3	4	3	3	3	3		
Schüler/-innen	291	339	101	110	70	102	57	71	63	56		
Schule am Adler												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	137	148	39	43	33	38	33	32	32	35		
Schule am Auwald												
Klassen	16	16	4	4	4	4	4	4	4	4		
Schüler/-innen	363	392	104	102	83	101	94	90	82	99		
Leipzig International School e.V.												
Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schüler/-innen	211	233	58	56	52	60	57	58	44	59		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Stadtbezirk - Süd insgesamt												
Klassen	***62***	***64***	***15***	***14***	***13***	***15***	***13***	***16***	***12***	***12***	***0***	***1***
Schüler/-innen	***1.258***	***1.328***	***315***	***314***	***264***	***307***	***254***	***295***	***251***	***265***	***1***	***5***
3. Schule												
Klassen	16	17	5	5	4	5	4	4	3	3		
Schüler/-innen	332	382	113	116	82	107	74	79	63	80		
8. Schule												
Klassen	4	5	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1
Schüler/-innen	78	76	18	21	18	17	22	15	19	18	1	5
9. Schule												
Klassen	8	7	2	2	2	2	2	1	2	2		
Schüler/-innen	144	130	38	35	37	40	31	24	38	31		
Marienbrunner Schule												
Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schüler/-innen	258	259	61	74	66	60	63	62	68	63		
Schule Connewitz (54.)												
Klassen	17	17	4	3	3	4	3	7	3	3		
Schüler/-innen	328	339	85	68	61	83	64	115	63	73		
Freie Grundschule Regenbogen												
Klassen	5	6	2	2	1	2	1	1	1	1		
Schüler/-innen	118	142	41	48	26	44	25	25	26	25		
Stadtbezirk - Südost insgesamt												
Klassen	***63***	***63***	***16***	***16***	***15***	***16***	***16***	***15***	***15***	***15***	***1***	***1***
Schüler/-innen	***1.248***	***1.318***	***325***	***334***	***307***	***332***	***311***	***306***	***290***	***328***	***15***	***18***
31. Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	122	132	30	36	34	29	29	35	29	32		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
77. Schule												
Klassen	9	9	3	2	2	3	2	2	2	2		
Schüler/-innen	188	192	60	47	46	59	39	45	43	41		
Franz-Mehring-Schule												
Klassen	13	13	3	4	3	3	4	3	3	3		
Schüler/-innen	274	309	65	95	65	69	80	67	64	78		
Heinrich-Mann-Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	147	155	41	34	33	45	36	33	37	43		
Schule Holzhausen												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	143	149	43	34	37	40	38	36	25	39		
Schule Liebertwolkwitz												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	200	189	48	38	49	50	50	50	53	51		
Wilhelm-Busch-Schule												
Klassen	9	9	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
Schüler/-innen	174	192	38	50	43	40	39	40	39	44	15	18
Stadtbezirk - Ost insgesamt												
Klassen	***104***	***106***	***27***	***27***	***23***	***25***	***24***	***28***	***24***	***24***	***2***	***2***
Schüler/-innen	***2.028***	***2.091***	***532***	***572***	***469***	***506***	***481***	***495***	***464***	***482***	***27***	***36***
24. Schule												
Klassen	6	7	2	2	2	2	1	2	1	1		
Schüler/-innen	105	128	30	41	33	31	26	33	16	23		
74. Schule												
Klassen	12	11	3	3	2	2	2	4	3	2		
Schüler/-innen	255	250	65	75	49	49	51	76	61	50		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
August-Bebel-Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	152	156	36	48	42	37	37	35	37	36		
Brüder-Grimm-Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	135	152	37	47	36	41	31	33	31	31		
Christoph-Arnold-Schule												
Klassen	15	15	4	4	3	4	4	3	4	4		
Schüler/-innen	337	342	90	94	67	86	94	64	86	98		
Ernst-Pinkert-Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	155	159	53	51	36	44	30	32	36	32		
Hans-Christian-Andersen-Schule												
Klassen	9	8	2	2	2	2	2	2	2	2	1	0
Schüler/-innen	161	149	37	36	42	37	39	40	34	32	9	4
Theodor-Körner-Schule												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	163	154	44	40	37	38	43	33	39	43		
Schule am Rabet												
Klassen	11	12	3	3	2	3	3	2	2	3	1	1
Schüler/-innen	209	216	53	46	37	57	58	42	43	53	18	18
Schule Mölkau												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	162	164	39	45	45	40	39	38	39	41		
Wilhelm-Wander-Schule												
Klassen	9	11	2	2	2	2	1	4	2	2		1
Schüler/-innen	148	176	38	37	32	36	23	56	29	33		14

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Grundschule Auguste												
Klassen	2	2	1	1	0	0	1	1	0	0		
Schüler/-innen	46	45	10	12	13	10	10	13	13	10		
Stadtbezirk - Nordost insgesamt												
Klassen	***67***	***70***	***19***	***17***	***14***	***19***	***17***	***16***	***15***	***18***		
Schüler/-innen	***1.370***	***1.385***	***386***	***335***	***298***	***401***	***334***	***313***	***316***	***336***		
21. Schule												
Klassen	12	13	4	3	3	4	3	3	2	3		
Schüler/-innen	252	271	86	62	57	94	61	56	48	59		
66. Schule												
Klassen	11	11	3	3	2	3	3	2	3	3		
Schüler/-innen	241	253	70	71	51	76	62	49	58	57		
71. Schule												
Klassen	4	0	1		1		1		1			
Schüler/-innen	81	0	17		20		20		24			
Astrid-Lindgren-Schule												
Klassen	11	13	3	3	2	3	2	4	2	3		
Schüler/-innen	240	267	63	59	48	65	48	72	49	71		
Schule Portitz												
Klassen	7	10	2	2	1	3	2	2	2	3		
Schüler/-innen	131	185	36	51	24	51	33	41	38	42		
AHF Schule												
Klassen	3	4	1	1	1	1	1	1	0	1		
Schüler/-innen	40	47	13	7	16	15	11	14	0	11		
BIP Kreativitätsschule												
Klassen	19	19	5	5	4	5	5	4	5	5		
Schüler/-innen	385	362	101	85	82	100	99	81	99	96		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Stadtbezirk - Mitte insgesamt												
Klassen	***77***	***74***	***20***	***18***	***20***	***18***	***19***	***19***	***18***	***19***		
Schüler/-innen	***1.754***	***1.714***	***492***	***424***	***444***	***441***	***424***	***427***	***394***	***422***		
Edouard-Manet-Schule												
Klassen	16	16	4	4	4	4	4	4	4	4		
Schüler/-innen	313	330	84	91	80	85	77	79	72	75		
Lessingschule												
Klassen	18	14	5	3	5	3	4	4	4	4		
Schüler/-innen	432	348	132	67	111	80	100	105	89	96		
Pablo-Neruda-Schule												
Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schüler/-innen	261	273	81	74	64	77	59	60	57	62		
Schule 5 im Stadtbezirk Mitte												
Klassen		4		2		2						
Schüler/-innen		90		38		52						
Schule am Floßplatz												
Klassen	11	12	3	3	3	3	3	3	2	3		
Schüler/-innen	249	266	73	72	68	75	59	61	49	58		
Evangelisches Schulzentrum												
Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	208	204	50	46	49	50	54	51	55	57		
Freie Grundschule „Clara Schumann“												
Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schüler/-innen	291	293	72	74	72	74	75	71	72	74		

A

Tab. A2: Grundschulen nach Stadtbezirken, Schüler/- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Stadtbezirk/ Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen								Sonder-klassen	
			1.		2.		3.		4.		VKM	
	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12	2010/ 11	2011/ 12
Grundschulen in kommunaler Trägerschaft												
Klassen	639	648	170	164	151	170	148	163	149	148	3	4
Schüler/-innen	12.999	13.436	3.573	3.525	3.125	3.537	2.985	3.231	3.014	3.046	43	59
Grundschulen in freier Trägerschaft												
Klassen	74	77	21	21	17	20	19	18	17	18		
Schüler/-innen	1.579	1.634	420	421	380	437	401	378	374	398		
Grundschulen insgesamt												
Klassen	**713**	**725**	**191**	**185**	**168**	**190**	**167**	**181**	**166**	**166**	**3**	**4**
Schüler/-innen	**14.578**	**15.070**	**3.993**	**3.946**	**3.505**	**3.974**	**3.386**	**3.609**	**3.388**	**3.444**	**43**	**59**

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Jugend, Familie u. Bildung

Tab. A3: Mittelschulen nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen												Sonderklassen Vorklassen bzw. -gruppen für Migranten/-innen	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10			
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Planungsraum Nord																
Klassen	***64***	***68***	***12***	***16***	***11***	***12***	***11***	***11***	***10***	***11***	***10***	***10***	***10***	***8***		
Schüler/-innen	***1.477***	***1.616***	***278***	***376***	***260***	***291***	***258***	***261***	***227***	***272***	***223***	***226***	***231***	***190***		
35. Schule																
Klassen	17	17	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2		
Schüler/-innen	400	405	73	74	74	75	74	71	67	74	62	61	50	50		
68. Schule																
Klassen	11	12	2	3	3	2	2	3	2	2	0	2	2	0		
Schüler/-innen	262	286	49	67	78	51	45	75	42	49	0	44	48	0		
Paul-Robeson-Schule																
Klassen	4	8	2	4	0	2	1	0	0	1	1	0	0	1		
Schüler/-innen	88	189	39	86	0	51	22	0	0	25	27	0	0	27		
Schule Portitz																
Klassen	14	13	2	3	2	2	2	2	2	2	3	2	3	2		
Schüler/-innen	314	319	48	76	38	49	49	44	47	52	66	49	66	49		
Schule Wiederitzsch																
Klassen	12	12	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	315	317	53	55	53	50	51	53	55	54	52	55	51	50		
Mittelschule Gohlis - Schule für gemeinschaftliches Lernen e.V.																
Klassen	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Schüler/-innen	98	100	16	18	17	15	17	18	16	18	16	17	16	14		

Tab. A3: Mittelschulen nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen												Sonderklassen Vorklassen bzw. -gruppen für Migranten/-innen	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10			
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Planungsraum West																
Klassen	***117***	***121***	***19***	***23***	***20***	***19***	***21***	***20***	***18***	***21***	***19***	***18***	***16***	***17***	***4***	***3***
Schüler/-innen	***2.537***	***2.695***	***453***	***540***	***468***	***441***	***466***	***477***	***386***	***469***	***422***	***399***	***308***	***335***	***34***	***34***
94. Schule																
Klassen	15	16	3	4	2	3	3	2	2	3	3	2	2	2		
Schüler/-innen	323	353	68	88	48	63	71	48	44	68	62	44	30	42		
56. Schule																
Klassen	16	18	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	1	2		
Schüler/-innen	373	430	80	102	80	79	64	77	63	67	61	63	25	42		
84. Schule																
Klassen	17	17	3	3	3	3	3	3	2	3	2	2	2	2	2	1
Schüler/-innen	348	373	65	70	68	64	66	72	43	68	52	45	42	37	12	17
Heinrich-Pestalozzi-Schule																
Klassen	12	12	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	283	284	49	50	48	47	50	52	45	49	51	44	40	42		
Helmholtz-Schule																
Klassen	14	15	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Schüler/-innen	301	316	46	68	54	48	50	52	40	52	43	46	46	33	22	17
Nachbarschaftsschule																
Klassen	12	12	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	277	290	50	50	47	49	46	49	47	46	47	52	40	44		

Tab. A3: Mittelschulen nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen												Sonderklassen Vorklassen bzw. -gruppen für Migranten/-innen	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10			
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Schule am Adler																
Klassen	14	15	2	3	3	2	3	3	2	3	2	2	2	2		
Schüler/-innen	314	343	49	72	63	46	68	71	49	66	49	51	36	37		
Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig																
Klassen	11	10	1	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	254	231	26	25	47	26	43	43	47	45	50	46	41	46		
Freie Schule Leipzig e.V.																
Klassen	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Schüler/-innen	64	75	20	15	13	19	8	13	8	8	7	8	8	12		
Planungsraum Süd																
Klassen	***63***	***69***	***12***	***14***	***11***	***12***	***10***	***12***	***10***	***10***	***8***	***10***	***10***	***9***	***2***	***2***
Schüler/-innen	***1.337***	***1.480***	***266***	***308***	***235***	***263***	***215***	***257***	***207***	***220***	***187***	***230***	***192***	***176***	***35***	***26***
Apollonia-von-Wiedebach-Schule																
Klassen	16	17	3	4	3	3	2	3	2	2	1	2	3	1	2	2
Schüler/-innen	326	350	60	87	67	59	49	65	34	51	23	39	58	23	35	26
Lene-Voigt-Schule																
Klassen	11	14	2	3	2	2	2	2	3	2	2	3	0	2		
Schüler/-innen	253	331	50	68	46	49	43	56	58	43	56	68	0	47		
Petrischule																
Klassen	12	12	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	257	260	44	43	39	47	40	40	45	44	47	49	42	37		

Tab. A3: Mittelschulen nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen												Sonderklassen Vorklassen bzw. -gruppen für Migranten/-innen	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10			
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Sportmittelschule																
Klassen	20	20	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	5	4		
Schüler/-innen	414	413	68	67	62	69	61	74	70	60	61	74	92	69		
Freie Mittelschule Leipzig, Dr. P. Rahn & Partner																
Klassen	9	10	2	2	2	2	1	2	1	1	2	1	1	2		
Schüler/-innen	211	234	49	50	37	44	25	39	25	26	50	25	25	50		
TÜV Mittelschule Leipzig																
Klassen	4	6	2	2	1	2	1	1	0	1	0	0	0	0		
Schüler/-innen	87	126	44	43	21	39	22	22	0	22	0	0	0	0		
Planungsraum Innerer Osten																
Klassen	***61***	***63***	***11***	***11***	***9***	***11***	***10***	***9***	***9***	***11***	***11***	***9***	***8***	***9***	***3***	***3***
Schüler/-innen	***1.342***	***1.427***	***246***	***275***	***211***	***249***	***224***	***227***	***208***	***250***	***252***	***206***	***168***	***180***	***33***	***40***
16. Schule																
Klassen	17	17	3	3	2	3	3	2	2	3	3	2	2	2	2	2
Schüler/-innen	331	357	60	68	43	67	57	44	45	64	66	45	35	42	25	27
20. Schule																
Klassen	13	13	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
Schüler/-innen	306	309	45	51	48	47	52	55	56	56	52	51	45	36	8	13
125. Schule																
Klassen	12	12	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	294	277	51	49	52	46	50	49	49	48	50	49	42	36		

Tab. A3: Mittelschulen nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen												Sonderklassen Vorklassen bzw. -gruppen für Migranten/-innen	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10			
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Georg-Schumann-Schule																
Klassen	10	12	3	3	2	3	2	2	1	2	2	1	0	1		
Schüler/-innen	201	265	63	79	43	62	38	51	18	38	39	15	0	20		
Evangelisches Schulzentrum Leipzig																
Klassen	9	9	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	210	219	27	28	25	27	27	28	40	44	45	46	46	46		
Planungsraum Ost																
Klassen	***44***	***46***	***8***	***10***	***6***	***8***	***8***	***6***	***8***	***8***	***8***	***9***	***6***	***5***		
Schüler/-innen	***998***	***1.079***	***193***	***239***	***146***	***192***	***168***	***148***	***192***	***175***	***159***	***198***	***140***	***127***		
Geschwister-Scholl-Schule																
Klassen	16	17	3	4	2	3	3	2	3	3	3	3	2	2		
Schüler/-innen	369	429	75	98	54	79	65	55	70	67	63	78	42	52		
Schule Mölkau																
Klassen	16	16	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	2	2		
Schüler/-innen	356	370	71	75	50	67	53	50	69	59	61	69	52	50		
Schule Paunsdorf																
Klassen	12	13	2	3	2	2	2	2	2	2	2	3	2	1		
Schüler/-innen	273	280	47	66	42	46	50	43	53	49	35	51	46	25		
Mittelschulen in öffentlicher Trägerschaft																
Klassen	**313**	**330**	**56**	**68**	**51**	**56**	**54**	**52**	**49**	**54**	**50**	**50**	**44**	**42**	**9**	**8**
Schüler/-innen	**6.978**	**7.546**	**1.303**	**1.609**	**1.197**	**1.310**	**1.214**	**1.246**	**1.109**	**1.249**	**1.125**	**1.142**	**928**	**890**	**102**	**100**

Tab. A3: Mittelschulen nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen												Sonderklassen Vorklassen bzw. -gruppen für Migranten/-innen	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10			
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Mittelschulen in freier Trägerschaft																
Klassen	***45***	***47***	***8***	***8***	***8***	***8***	***7***	***8***	***7***	***8***	***8***	***7***	***7***	***8***		
Schüler/-innen	***924***	***985***	***182***	***179***	***160***	***170***	***142***	***163***	***136***	***163***	***168***	***142***	***136***	***168***		
Mittelschulen insgesamt																
Klassen	**358**	**377**	**64**	**76**	**59**	**64**	**61**	**60**	**56**	**62**	**58**	**57**	**51**	**50**	**9**	**8**
Schüler/-innen	**7.902**	**8.531**	**1.485**	**1.788**	**1.357**	**1.480**	**1.356**	**1.409**	**1.245**	**1.412**	**1.293**	**1.284**	**1.064**	**1.058**	**102**	**100**

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Jugend, Familie u. Bildung

Tab. A4: Gymnasien nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen																	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Klasse 11		Klasse 12		Klassen 11 und 12*	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Planungsraum Nord, Nord-West, Nord-Ost, Zentrum Nord																				
Klassen	***99***	***102***	***16***	***13***	***16***	***16***	***15***	***16***	***13***	***15***	***12***	***13***	***10***	***13***					***17***	***16***
Schüler/-innen	***2.448***	***2.490***	***421***	***350***	***432***	***432***	***386***	***412***	***321***	***372***	***269***	***298***	***208***	***279***	***181***	***178***	***200***	***169***	***411***	***347***
Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule																				
Klassen	25	26	4	4	4	4	4	4	3	4	3	3	3	3					4	4
Schüler/-innen	555	597	85	103	105	91	89	99	70	94	60	64	66	59	29	58	21	29	80	87
Friedrich-Schiller-Schule																				
Klassen	25	25	4	3	4	4	4	4	3	4	3	3	0	3					7	4
Schüler/-innen	681	653	112	85	112	112	112	107	83	106	77	79	0	74	102	0	83	90	185	90
Leibnizschule																				
Klassen	23	24	4	3	4	4	3	4	3	3	3	3	4	4					2	3
Schüler/-innen	563	572	103	78	107	109	79	101	79	70	67	73	80	82	0	59	48	0	48	59
Werner-Heisenberg-Schule																				
Klassen	26	27	4	3	4	4	4	4	4	4	3	4	3	3					4	5
Schüler/-innen	649	668	121	84	108	120	106	105	89	102	65	82	62	64	50	61	48	50	98	111

Tab. A4: Gymnasien nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen																	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Klasse 11		Klasse 12		Klassen 11 und 12*	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Planungsraum West, Süd-West, Alt-West																				
Klassen	***99***	***108***	***16***	***16***	***17***	***17***	***16***	***17***	***13***	***16***	***10***	***13***	***11***	***10***					***16***	***19***
Schüler/-innen	***2.368***	***2.522***	***402***	***383***	***438***	***412***	***387***	***418***	***315***	***364***	***226***	***300***	***222***	***218***	***212***	***221***	***166***	***206***	***378***	***427***
Johannes-Kepler-Schule																				
Klassen	25	27	4	4	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3					5	6
Schüler/-innen	593	649	94	107	111	100	71	108	74	70	72	73	57	76	61	58	53	57	114	115
Max-Klinger-Schule																				
Klassen	26	28	4	4	4	5	4	4	3	4	3	3	3	3					5	5
Schüler/-innen	686	696	122	97	113	124	117	101	78	102	61	76	63	62	79	55	53	79	132	134
Robert-Schumann-Schule																				
Klassen	24	25	3	3	4	3	4	4	3	4	3	3	3	3					4	5
Schüler/-innen	619	630	84	84	109	84	103	107	81	95	72	74	73	61	51	73	46	52	97	125
Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig																				
Klassen	8	10	2	2	2	2	2	2	2	2	0	2	0	0					0	0
Schüler/-innen	201	236	52	42	52	51	52	49	45	53	0	41	0	0	0	0	0	0	0	0
Leipzig International School e.V.																				
Klassen	16	18	3	3	3	3	3	3	2	3	1	2	2	1					2	3
Schüler/-innen	269	311	50	53	53	53	44	53	37	44	21	36	29	19	21	35	14	18	35	53

Tab. A4: Gymnasien nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen																	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Klasse 11		Klasse 12		Klassen 11 und 12*	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Planungsraum Zentrum, Süd																				
Klassen	***161***	***131***	***21***	***17***	***21***	***21***	***22***	***22***	***22***	***22***	***22***	***23***	***19***	***22***					***34***	***32***
Schüler/-innen	***3.735***	***3.032***	***424***	***337***	***459***	***431***	***443***	***454***	***449***	***439***	***372***	***425***	***276***	***379***	***301***	***267***	***338***	***300***	***639***	***567***
Anton-Phillip-Reclam-Schule																				
Klassen	32	31	5	3	5	5	5	5	5	5	3	5	3	3					6	5
Schüler/-innen	751	702	129	67	123	123	118	115	112	112	67	103	61	61	84	56	57	65	141	121
Immanuel-Kant-Schule																				
Klassen	22	22	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	0	3					2	0
Schüler/-innen	544	565	101	84	112	109	100	105	103	97	82	97	0	73	0	0	46	0	46	0
Thomasschule																				
Klassen	28	28	4	3	3	4	3	3	3	3	4	3	4	4					7	8
Schüler/-innen	673	682	100	75	79	96	76	77	75	72	90	76	98	96	86	105	69	85	155	190
Wilhelm-Ostwald-Schule																				
Klassen	23	23	3	3	4	3	3	4	3	3	3	3	3	3					4	4
Schüler/-innen	495	502	70	70	91	69	66	89	72	67	65	67	47	67	43	34	41	39	84	73
Sportgymnasium Leipzig																				
Klassen	30	29	2	2	2	2	4	3	4	4	5	5	6	6					7	7
Schüler/-innen	556	565	38	35	45	44	75	59	77	81	73	78	78	89	74	74	96	105	170	179

Tab. A4: Gymnasien nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen																	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Klasse 11		Klasse 12		Klassen 11 und 12*	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Evangelisches Schulzentrum Leipzig																				
Klassen	26	26	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3					8	8
Schüler/-innen	716	698	86	81	88	86	84	86	85	82	85	80	90	89	100	103	98	91	198	194
Planungsraum Ost																				
Klassen	***112***	***123***	***20***	***19***	***18***	***20***	***17***	***18***	***16***	***17***	***13***	***16***	***12***	***13***					***19***	***20***
Schüler/-innen	***2.620***	***2.852***	***467***	***450***	***450***	***483***	***407***	***436***	***353***	***401***	***314***	***344***	***260***	***291***	***232***	***242***	***162***	***205***	***394***	***447***
Gustav-Hertz-Schule																				
Klassen	21	22	4	3	3	4	3	3	3	3	2	3	2	2					4	4
Schüler/-innen	507	516	89	66	81	89	80	76	72	79	48	69	52	44	58	45	27	48	85	93
Gymnasium Engelsdorf																				
Klassen	24	24	4	3	3	4	3	3	4	3	3	4	3	3					4	4
Schüler/-innen	584	594	106	84	83	107	81	79	92	80	81	85	61	70	44	49	36	40	80	89
Humboldt-Schule																				
Klassen	26	26	4	3	5	4	3	5	3	3	3	3	3	3					5	5
Schüler/-innen	602	617	89	82	117	100	71	115	69	67	80	69	66	71	61	59	49	54	110	113
Neue Nikolaischule																				
Klassen	26	30	4	6	4	4	5	4	3	5	3	3	3	3					4	5
Schüler/-innen	659	745	107	125	110	108	127	106	73	129	79	75	67	80	54	74	42	48	96	122

Tab. A4: Gymnasien nach Planungsräumen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Planungsraum / Schule	Klassen und Schüler/-innen insgesamt		Regelklassen																	
			Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Klasse 11		Klasse 12		Klassen 11 und 12*	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
BIP Kreativitätsschule Leipzig																				
Klassen	10	14	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2					2	2
Schüler/-innen	175	230	43	43	35	41	31	35	28	28	26	27	14	26	15	15	8	15	23	30
Musikalisch-Sportliches Gymnasium Leipzig																				
Klassen	5	7	2	2	1	2	1	1	1	1	0	1	0	0					0	0
Schüler/-innen	93	150	33	50	24	38	17	25	19	18	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0
Gymnasien in kommunaler Trägerschaft																				
Klassen	**376**	**388**	**59**	**51**	**59**	**60**	**55**	**59**	**50**	**55**	**46**	**50**	**40**	**46**					**67**	**67**
Schüler/-innen	**9.161**	**9.388**	**1.512**	**1.291**	**1.561**	**1.541**	**1.396**	**1.490**	**1.222**	**1.342**	**1.066**	**1.162**	**853**	**1.040**	**802**	**786**	**719**	**736**	**1.551**	**1.522**
Gymnasien in freier und Landesträgerschaft																				
Klassen	***95***	***104***	***14***	***14***	***13***	***14***	***15***	***14***	***14***	***15***	***11***	***15***	***12***	***12***					***19***	***20***
Schüler/-innen	***2010***	***2190***	***302***	***304***	***297***	***313***	***303***	***307***	***291***	***306***	***205***	***281***	***211***	***223***	***210***	***227***	***216***	***229***	***426***	***456***
Gymnasien																				
Klassen	**471**	**492**	**73**	**65**	**72**	**74**	**70**	**73**	**64**	**70**	**57**	**65**	**52**	**58**					**86**	**87**
Schüler/-innen	**11.171**	**11.578**	**1.814**	**1.595**	**1.858**	**1.854**	**1.699**	**1.797**	**1.513**	**1.648**	**1.271**	**1.443**	**1.064**	**1.263**	**1.012**	**1.013**	**935**	**965**	**1.977**	**1.978**

*in der 11 und 12 Klassenstufe werden keine Klassen gebildet, es werden daher näherungsweise Gruppen von 28 Schüler/-innenn als Klassenverband ausgewiesen

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen; Amt für Jugend, Familie u. Bildung

Tab. A5: Förderschulen in Leipzig, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Schulen zur Lernförderung

Schule	Klassen und Schüler/-innen																					
	insgesamt		Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Schulen zur Lernförderung gesamt																						
Klassen	**93**	**92**	**5**	**4**	**8**	**7**	**10**	**10**	**11**	**10**	**12**	**11**	**10**	**12**	**12**	**12**	**12**	**13**	**12**	**12**	**1**	**1**
Schüler/-innen	**1.168**	**1.172**	**40**	**40**	**69**	**61**	**105**	**100**	**131**	**120**	**163**	**155**	**150**	**180**	**183**	**168**	**166**	**183**	**148**	**150**	**13**	**15**
Adolph-Diesterweg-Schule																						
Klassen	17	17	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	223	222	12	8	15	15	23	24	28	24	29	35	27	32	32	30	30	27	27	27		
Ernst-Zinna-Schule																						
Klassen	14	14	1	0	1	1	1	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	157	157	6	2	10	8	11	17	16	9	26	23	15	28	27	21	24	29	22	20		
Fritz-Gietzelt-Schule																						
Klassen	17	16	1	1	1	1	2	1	2	2	2	2	3	2	2	3	2	2	2	2		
Schüler/-innen	204	208	7	11	10	11	20	12	22	26	22	27	44	27	33	45	25	25	21	24		
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule																						
Klassen	17	17	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Schüler/-innen	210	214	6	7	17	14	18	19	25	29	23	26	31	28	30	32	34	32	26	27		
Schule Grünau																						
Klassen	18	18	1	1	2	1	1	2	2	1	2	2	1	2	2	2	3	3	3	3	1	1
Schüler/-innen	242	243	9	12	17	13	15	18	28	14	33	29	18	35	31	24	39	42	39	41	13	15
Schule Engelsdorf																						
Klassen	10	10	0	0	0	0	2	1	1	2	2	1	1	2	2	1	1	2	1	1		
Schüler/-innen	132	128	0	0	0	0	18	10	12	18	30	15	15	30	30	16	14	28	13	11		

Tab. A5: Förderschulen in Leipzig, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Schulen für geistig Behinderte

Schule	Klassen und Schüler/-innen									
	insgesamt		Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe		Werkstufe	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Schulen für geistig Behinderte gesamt										
Klassen	**63**	**63**	**15**	**15**	**15**	**16**	**18**	**17**	**15**	**15**
Schüler/-innen	**484**	**488**	**96**	**101**	**110**	**116**	**142**	**142**	**136**	**129**
Lindenhofschule										
Klassen	10	10	2	3	2	2	3	2	3	3
Schüler/-innen	80	82	13	20	17	16	23	19	27	27
Martin-Schule										
Klassen	11	11	2	2	3	3	3	3	3	3
Schüler/-innen	82	82	14	13	17	23	22	24	29	22
Schule Rosenweg										
Klassen	13	13	3	3	4	4	4	4	2	2
Schüler/-innen	104	106	20	20	32	31	32	34	20	21
Schule Thonberg										
Klassen	8	8	2	1	1	1	3	3	2	3
Schüler/-innen	64	64	11	7	9	7	25	24	19	26
Förderschule Werner Vorgel										
Klassen	10	10	3	3	2	3	3	2	2	2
Schüler/-innen	81	84	20	22	19	22	21	20	21	20
Schloss Schönefeld e.V.										
Klassen	11	11	3	3	3	3	2	3	3	2
Schüler/-innen	73	70	18	19	16	17	19	21	20	13

Tab. A5: Förderschulen in Leipzig, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

weitere Förderschularten

Schule	Klassen und Schüler/-innen																					
	insgesamt		Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Förderzentrum für Erziehungshilfe																						
Kurt-Biedermann-Schule																						
Klassen	19	20	1	2	1	2	2	2	4	2	2	3	2	3	2	2	3	2	2	2		
Schüler/-innen	166	155	10	12	9	14	18	14	33	16	18	27	20	25	21	17	25	20	12	10		
Schule für Körperbehinderte																						
Albert-Schweitzer-Schule																						
Klassen	26	26	2	2	5	4	3	3	2	3	4	2	2	4	3	2	2	3	2	2	1	1
Schüler/-innen	201	208	18	16	38	28	22	26	19	23	29	18	21	31	26	19	16	26	8	17	4	4
Sprachheilschule/Förderzentrum																						
Käthe-Kollwitz-Schule																						
Klassen	30	30	9	9	6	6	7	5	2	4	1	1	2	1	1	2	1	1	1	1		
Schüler/-innen	329	319	100	98	68	65	77	56	18	38	13	11	21	11	13	18	11	13	8	9		
Förderzentrum für Blinde und Sehbehinderte																						
Wladimir-Filatow-Schule																						
Klassen	15	14	1	1	1	2	1	1	2	0	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2	1	1
Schüler/-innen	87	86	6	7	5	14	8	9	12	0	12	12	6	11	11	8	12	11	9	11	6	3
Sächsische Landesschule für Hörgeschädigte Leipzig																						
Samuel-Heinicke-Schule																						
Klassen	24	27	2	3	3	2	3	3	5	5	3	3	3	3	2	3	1	2	1	2	1	1
Schüler/-innen	176	180	11	15	21	12	21	23	37	33	21	22	23	22	13	22	14	12	9	13	6	6

Tab. A5: Förderschulen in Leipzig, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

weitere Förderschularten

Schule	Klassen und Schüler/-innen																					
	insgesamt		Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Klinik- und Krankenhausschule																						
Dr. Georg-Sacke-Schule																						
Klassen																						
Schüler/-innen	**124**	**151**																				
Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft*																						
Klassen	**249**	**251**																				
Schüler/-innen	**2.457**	**2.454**																				
Förderschulen in freier Trägerschaft*																						
Klassen	***21***	***21***																				
Schüler/-innen	***154***	***154***																				
Förderschulen insgesamt*																						
Klassen	**270**	**272**																				
Schüler/-innen	**2.611**	**2.608**																				

*ohne Dr. Georg-Sacke-Schule - Klinik- und Krankenhausschule ; ständig wechselnde Schülerschaft, Schüler/-innen sind vordergründig Patientinnen und Patienten

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen; Amt für Jugend, Familie u. Bildung

Tab. A6: Freie Waldorfschulen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Freie Waldorfschule Leipzig, Grundschulteil

	Klasse 1-4		Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Klassen	6	5	3	2	1	1	1	1	1	1
Schüler/-innen	141	125	55	41	28	28	30	28	28	28

Karl-Schubert-Schule

	Klasse 1-4		Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Klassen	0	2	0	1	0	1	0	0	0	0
Schüler/-innen	0	39	0	20	0	19	0	0	0	0

Freie Waldorfschule, Sek I und II*

	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Klasse 11		Klasse 12		Klasse 13	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1
Schüler/-innen	28	28	28	28	28	28	27	28	29	28	29	27	23	28	28	27	10	9

Tab. A6: Freie Waldorfschulen, Schüler- und Klassenzahl in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Freie Waldorfschulen, insgesamt

	insgesamt		Grundschulteil		Sek I und II	
	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Klassen	16	14	6	5	10	9
Schüler/-innen	371	356	141	125	230	231

*die Freie Waldorfschule führt die Schüler/-innen über 13 Schuljahre zum gymnasialen Abschluss. Ein Hauptschulabschluss ist nach der 11., ein Realschulabschluss nach der 12. Klasse möglich. Eine Mittelschulstatistik wird hier nicht geführt.

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen; Amt für Jugend, Familie u. Bildung

Tab. A7: Lehrpersonen und erteilte Wochenstunden, nach Schulart und Geschlecht im Schuljahr 2011/12

Schulform	Lehrpersonen				erteilte Wochenstunden			
	Insgesamt	männlich	weiblich		Insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl	in %			Anzahl	in %
Grundschule	1.018	72	946	92,9	20.787	1.517	19.270	92,7
Mittelschulen	828	180	648	78,3	14.949	3.096	11.853	79,3
Gymnasien	1.038	277	761	73,3	19.006	5.022	13.984	73,6
Förderschulen	478	73	405	84,7	9.297	1.471	7.826	84,2
Waldorfschule	37	12	25	67,6	449	138	311	69,3
Insgesamt	**3.399**	**614**	**2.785**	**81,9**	**64.488**	**11.244**	**53.244**	**82,6**

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A8: Lehrerzahl und Beschäftigungsgrad an allgemeinbildenden Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft in den Schuljahren 2011/11 und 2011/12

Schulart/ Trägerschaft	2010/11			2011/12		
	Lehrer/-innen gesamt	darunter VZ		Lehrer/-innen gesamt	darunter VZ	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
Grundschulen	**994**	**516**	**51,9**	**1.018**	**592**	**58,2**
kommunale Tr.	878	453	51,6	899	524	58,3
freie Trägerschaft	116	63	54,3	119	68	57,1
Mittelschulen	**845**	**334**	**39,5**	**828**	**381**	**46,0**
kommunale Tr.	795	304	38,2	771	343	44,5
freie Trägerschaft	50	30	60,0	57	38	66,7
Gymnasien	**1.085**	**584**	**53,8**	**1.038**	**611**	**58,9**
kommunale Tr.	847	451	53,2	805	470	58,4
freie / Landes-Tr.	238	133	55,9	233	141	60,5
Förderschulen	**474**	**374**	**78,9**	**478**	**390**	**81,6**
kommunale Tr.	397	316	79,6	401	327	81,5
freie / Landes-Tr.	77	58	75,3	77	63	81,8
Freie Waldorfschule						
freie Trägerschaft	35	7	20,0	37	18	48,6
Insgesamt	**3.433**	**1.815**	**52,9**	**3.399**	**1.992**	**58,6**
kommunale Tr.	2.917	1.524	52,2	2.876	1.664	57,9
freie / Landes-Tr.	516	291	56,4	523	328	62,7

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A9: Entwicklung der Lehrerzahlen und des Beschäftigungsgrades an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Schuljahr	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Mittelschulen		
	Anzahl	darunter VZ	in %	Anzahl	darunter VZ	in %	Anzahl	darunter VZ	in %
2000/01	3.794	2.195	57,9	1.069	169	15,8	1.120	571	51,0
2001/02	3.740	2.210	59,1	1.071	155	14,5	1.079	632	58,6
2002/03	3.705	2.076	56,0	1.050	146	13,9	1.068	578	54,1
2003/04	3.675	1.808	49,2	1.060	177	16,7	1.041	318	30,5
2004/05	3.634	1.670	46,0	1.033	158	15,3	1.028	258	25,1
2005/06	3.552	2.096	59,0	1.023	157	15,3	973	745	76,6
2006/07	3.544	2.124	59,9	1.025	166	16,2	927	689	74,3
2007/08	3.507	2.199	62,7	1.016	235	23,1	902	696	77,2
2008/09	3.490	2.120	60,7	1.006	185	18,4	895	683	76,3
2009/10	3.476	2.352	67,7	1.002	421	42,0	889	679	76,4
2010/11	3.433	1.815	52,9	994	516	51,9	845	334	39,5
2011/12	3.399	1.992	58,6	1.018	592	58,2	828	381	46,0

Tab. A9: Entwicklung der Lehrerzahlen und des Beschäftigungsgrades an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Schuljahr	Gymnasien			Förderschulen*			Freie Waldorfschule		
	Anzahl	darunter VZ	in %	Anzahl	darunter VZ	in %	Anzahl	darunter VZ	in %
2000/01	1.143	1.028	89,9	431	410	95,1	31	17	54,8
2001/02	1.109	988	89,1	451	418	92,7	30	17	56,7
2002/03	1.102	933	84,7	457	408	89,3	28	11	39,3
2003/04	1.065	882	82,8	476	417	87,6	33	14	42,4
2004/05	1.074	829	77,2	469	410	87,4	30	15	50,0
2005/06	1.026	768	74,9	499	413	82,8	31	13	41,9
2006/07	1.067	844	79,1	497	416	83,7	28	9	32,1
2007/08	1.067	837	78,4	492	419	85,2	30	12	40,0
2008/09	1.075	843	78,4	483	402	83,2	31	7	22,6
2009/10	1.073	840	78,3	482	399	82,8	30	13	43,3
2010/11	1.085	584	53,8	474	374	78,9	35	7	20,0
2011/12	1.038	611	58,9	478	390	81,6	37	18	48,6

* ohne Dr.-Georg-Sacke-Schule - Klinik- und Krankenhausschule

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsberich 2011

*Tab. A10: Anzahl der erteilten Wochenstunden nach Schulart und Wochenstunden je Schüler/-in im Vergleich der Schuljahre 200/01 und 2011/12**

Schulart	Wochenstunden		Schülerzahl		Wochenstunden je Schüler/-in	
	2000/01	2011/12	2000/01	2011/12	2000/01	2011/12
Grundschule	17.003	20.787	12.092	15.069	1,4	1,4
Mittelschule	24.244	14.949	16.795	8.528	1,4	1,8
Gymnasium	25.140	18.521	17.360	11.579	1,4	1,6
Förderschule**	9.446	8.878	3.085	2.608	3,1	3,4
Insgesamt	75.833	63.135	49.332	37.784	1,5	1,7

* ohne Waldorfschulen

** ohne Dr.-Georg-Sacke-Schule - Klinik- und Krankenhausschule

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsberich 2011

A

*Tab. A11: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an allgemeinbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten in den Schuljahre 2010/11 und 2011/12**

Land der Staatsangehörigkeit	Schuljahr 2010/11		Schuljahr 2010/11		Veränderungen 2011/12 zu 2010/11
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	in %
Europäische Union, darunter	2.157	55,2	2.540	58,5	17,8
Deutschland	1.879	48,1	2.159	49,7	14,9
übriges Europa, darunter	703	18,0	706	16,3	0,4
Russische Föderation	223	5,7	249	5,7	11,7
Türkei	155	4,0	153	3,5	-1,3
Ukraine	163	4,2	161	3,7	-1,2
Afrika	78	2,0	80	1,8	2,6
USA/Kanada	17	0,4	51	1,2	200,0
Süd- und Mittelamerika	44	1,1	61	1,4	38,6
Asien, darunter	886	22,7	873	20,1	-1,5
Irak	205	5,2	197	4,5	-3,9
Vietnam	342	8,8	303	7,0	-11,4
Sonstige	21	0,5	30	0,7	42,9
Insgesamt	3.906	100,0	4.341	100,0	11,1

* ohne Schüler/-innen d. 2. BW; 2010/11 ohne Waldorfschule, 2011/12 mit Waldorfschulen (19 Schüler/-innen)

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A12: Anzahl und Anteile von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in allgemeinbildenden Schulen in Leipzig, Schuljahre 2005/06 bis 2011/12

Schulart	2005/06			2006/07			2007/08		
	Schüler/-innen gesamt	Schüler/-innen MiHi*	in %	Schüler/-innen gesamt	Schüler/-innen MiHi**	in %	Schüler/-innen gesamt	Schüler/-innen MiHi**	in %
Grundschulen	11.965	913	*7,6*	12.805	875	*6,8*	13.408	960	*7,2*
Mittelschulen	10.378	725	*7,0*	9.012	703	*7,8*	7.945	809	*10,2*
Gymnasien	12.282	760	*6,2*	11.543	875	*7,6*	10.997	873	*7,9*
Förderschulen	2.797	74	*2,6*	2.785	73	*2,6*	2.707	70	*2,6*
gesamt* **	**37.422**	**2.472**	**6,6**	**36.145**	**2.526**	**7,0**	**35.057**	**2.712**	**7,7**

Schulart	2009/10			2010/11			2011/12			davon	
	Schüler/-innen gesamt	Schüler/-innen MiHi**	in %	Schüler/-innen gesamt	Schüler/-innen MiHi*	in %	Schüler/-innen gesamt	Schüler/-innen MiHi**	in %	männlich	weiblich
Grundschulen	14.029	1.532	*10,9*	14.574	1.723	*11,8*	15.069	1.954	*13,0*	972	982
Mittelschulen	7.626	932	*12,2*	7.902	1.085	*13,7*	8.528	1.114	*13,1*	567	547
Gymnasien	10.663	884	*8,3*	11.196	938	*8,4*	11.579	1.049	*9,1*	507	542
Förderschulen	2.580	121	*4,7*	2.612	160	*6,1*	2.608	205	*7,9*	137	68
Insgesamt* **	**34.898**	**3.469**	**9,9**	**36.284**	**3.906**	**10,8**	**37.784**	**4.322**	**11,4**	**2.183**	**2.139**

* Ausländer/-in und Aussiedler/-in
** Schüler/-in mit Migrationshintergrund
*** ohne Freie Waldorfschule

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A13: Migrationshintergrund nach Schulstandort und Ortsteil im Schuljahr 2011/12

Nr.	Ortsteil	Name der Einrichtung	Schul-träger	Schulart	Schüler/-innen insgesamt	Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund	Anteil Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund
01	Zentrum-Ost	Freie Grundschule „Clara Schumann“	frei	GS	293		0,0
		Musikalisch-Sportliches Gymnasium	frei	Gym	150		0,0
02	Zentrum-Südost	Pablo-Neruda-Schule	kommunal	GS	273	77	28,2
		AHF Grundschule	frei	GS	47	4	8,5
		Georg-Schumann-Schule	kommunal	MS	265	30	11,3
		Anton-Philipp-Reclam-Schule	kommunal	Gym	702	69	9,8
03	Zentrum-Süd	Schule am Floßplatz	kommunal	GS	266	42	15,8
		Evangelisches Schulzentrum Leipzig	frei	GS	204	26	12,7
		Petrischule	kommunal	MS	260	78	30,0
		Evangelisches Schulzentrum Leipzig	frei	MS	216	14	6,5
		TÜV Mittelschule Leipzig	frei	MS	126		0,0
		Evangelisches Schulzentrum Leipzig	frei	Gym	698	53	7,6
04	Zentrum-West	Lessingschule	kommunal	GS	348	40	11,5
		Edouard-Manet-Schule	kommunal	GS	330	70	21,2
		Sportgymnasium Leipzig	Land	Gym	565	12	2,1
		Thomasschule	kommunal	Gym	682	38	5,6
05	Zentrum-Nordwest	Schule 5 im SBZ Mitte	kommunal	GS	90	8	8,9
		Sportmittelschule	kommunal	MS	413	6	1,5
06	Zentrum-Nord	Leibnizschule	kommunal	Gym	572	81	14,2
10	Schönefeld-Abtnaundorf	21. Schule	kommunal	GS	271	52	19,2
		Schule für geistig Behinderte Schloss Schönefeld	frei	FöS	70	9	12,9
11	Schönefeld -Ost	Astrid-Lindgren-Schule	kommunal	GS	267	55	20,6
		20. Schule	kommunal	MS	309	44	14,2
12	Mockau-Süd	Freie Waldorfschule Leipzig	frei	Waldorf	465	19	4,1
13	Mockau-Nord	66. Schule	kommunal	GS	253	33	13,0
		Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule	kommunal	Gym	596	80	13,4
14	Thekla	Schule Portitz	kommunal	MS	319	29	9,1
15	Plaußig-Portitz	Schule Portitz	kommunal	GS	185	11	5,9

A

Tab. A13: Migrationshintergrund nach Schulstandort und Ortsteil im Schuljahr 2011/12

Nr.	Ortsteil	Name der Einrichtung	Schul-träger	Schulart	Schüler/-innen insgesamt	Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund	Anteil Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund
20	Neustadt-Neuschöne-feld	Schule am Rabet	kommunal	GS	216	133	61,6
		August-Bebel-Schule	kommunal	GS	156	70	44,9
		Wilhelm-Wander-Schule	kommunal	GS	176	101	57,4
21	Volkmarsdorf	16. Schule	kommunal	MS	357	162	45,4
22	Anger-Crottendorf	74. Schule	kommunal	GS	250	40	16,0
		Ernst-Pinkert-Schule	kommunal	GS	159	43	27,0
		Grundschule „Auguste“	frei	GS	45		0,0
		Förderzentrum Sprachheilschule „Käthe Kollwitz“	kommunal	FöS	319	33	10,3
23	Sellerhausen-Stünz	Hans-Christian-Andersen-Schule	kommunal	GS	149	27	18,1
		BIP-Kreativitätsgrundschule Leipzig	frei	GS	361	12	3,3
		BIP-Kreativitätsgymnasium Leipzig	frei	Gym	230	19	8,3
		Adolph-Diesterweg-Schule	kommunal	FöS	222	23	10,4
24	Paunsdorf	24. Schule	kommunal	GS	128	12	9,4
		Theodor-Körner-Schule	kommunal	GS	154	19	12,3
		Brüder-Grimm-Schule	kommunal	GS	152	20	13,2
		Schule Paunsdorf	kommunal	MS	280	41	14,6
25	Heiterblick	Gustav-Hertz-Schule	kommunal	Gym	516	24	4,7
26	Mölkau	Schule Mölkau	kommunal	GS	164	16	9,8
		Schule Mölkau	kommunal	MS	370	33	8,9
27	Engelsdorf	Christoph-Arnold-Schule	kommunal	GS	342	18	5,3
		Gymnasium Engelsdorf	kommunal	Gym	594	15	2,5
		Schule Engelsdorf	kommunal	FöS	128	7	5,5
30	Reudnitz-Thonberg	Wilhelm-Busch-Schule	kommunal	GS	192	104	54,2
		125. Schule	kommunal	MS	277	88	31,8
		Humboldt-Schule	kommunal	Gym	617	69	11,2
		Sächsische Landesschule für Hörgeschädigte Leipzig Förderzentrum Samuel Heinicke	Land	FöS	180	12	6,7
		Schule Thonberg Schule für geistig Behinderte	kommunal	FöS	64	5	7,8
		77. Schule	kommunal	GS	192	36	18,8

A

Tab. A13: Migrationshintergrund nach Schulstandort und Ortsteil im Schuljahr 2011/12

Nr.	Ortsteil	Name der Einrichtung	Schul-träger	Schulart	Schüler/-innen insgesamt	Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund	Anteil Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund
31	Stötteritz	Franz-Mehring-Schule	kommunal	GS	309	30	9,7
		Neue Nikolaischule	kommunal	Gym	745	55	7,4
32	Probstheida	31. Schule	kommunal	GS	132	19	14,4
33	Meusdorf	Heinrich-Mann-Schule	kommunal	GS	155	5	3,2
34	Liebert-wolkwitz	Schule Liebertwolkwitz	kommunal	GS	189	7	3,7
		Geschwister-Scholl-Schule	kommunal	MS	429	7	1,6
35	Holzhausen	Schule Holzhausen	kommunal	GS	149	15	10,1
40	Südvorstadt	3. Schule	kommunal	GS	382	47	12,3
		Freie Mittelschule Dr. P. Rahn & Partner	frei	MS	234	7	3,0
41	Connewitz	Schule Connewitz	kommunal	GS	339	30	8,8
		Apollonia-von-Wiedebach-Schule	kommunal	MS	350	107	30,6
42	Marienbrunn	Marienbrunner-Schule	kommunal	GS	259	12	4,6
		Albert-Schweitzer-Schule Schule für Körperbehinderte	kommunal	FöS	208	9	4,3
43	Lößnig	Freie Grundschule „Regenbogen“	frei	GS	142		0,0
		Karl-Schubert-Schule	frei	Waldorf	39		0,0
		Lene-Voigt-Schule	kommunal	MS	331	28	8,5
		Wilhelm-Ostwald-Schule	kommunal	Gym	502	34	6,8
		Schule für geistig Behinderte „Werner Vogel“	frei	FöS	84	5	6,0
		9. Schule	kommunal	GS	130	11	8,5
44	Dölitz-Dösen	Ernst-Zinna-Schule	kommunal	FöS	157	20	12,7
		8. Schule	kommunal	GS	76	11	14,5
50	Schleußig	Schule am Auwald	kommunal	GS	392	8	2,0
		Leipzig International School	frei	GS	233	113	48,5
		Leipzig International School	frei	Gym	311	118	37,9
51	Plagwitz	Erich-Zeigner-Schule	kommunal	GS	339	37	10,9
		Schule am Adler	kommunal	GS	148	18	12,2
		Schule am Adler	kommunal	MS	343	37	10,8

A

Tab. A13: Migrationshintergrund nach Schulstandort und Ortsteil im Schuljahr 2011/12

Nr.	Ortsteil	Name der Einrichtung	Schul-träger	Schulart	Schüler/-innen insgesamt	Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund	Anteil Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund
52	Klein-zschocher	Immanuel-Kant-Schule	kommunal	Gym	565	30	5,3
		Johannes-Kepler-Schule	kommunal	Gym	649	90	13,9
		Schule zur Lernförderung „Fritz-Gietzelt“	kommunal	FöS	208	4	1,9
53	Groß-zschocher	120. Schule	kommunal	GS	264	26	9,8
		56. Schule	kommunal	MS	430	14	3,3
54	Knaut-kleeberg-Knauthain	60. Schule	kommunal	GS	209		0,0
60	Schönau	Förderzentrum für Erziehungshilfe	kommunal	FöS	155	13	8,4
		90. Schule	kommunal	GS	87	10	11,5
61	Grünau-Ost	Joachim Ringelnatz-Schule	kommunal	GS	198	24	12,1
		Freie Schule Leipzig e. V.	frei	GS	73	6	8,2
		Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum	frei	GS	196		0,0
		Freie Schule Leipzig e. V.	frei	MS	75		0,0
		Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig	frei	MS	231	.	0,9
		Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum	frei	Gym	236	.	0,4
		Schule Rosenweg	kommunal	FöS	106	15	14,2
62	Grünau-Mitte	85. Schule	kommunal	GS	288	19	6,6
		Friedrich-Fröbel-Schule	kommunal	GS	101	21	20,8
		84. Schule	kommunal	MS	373	104	27,9
		Wladimir-Filatow-Schule Förderzentrum für Blinde und Sehbehinderte	kommunal	FöS	86	4	4,7
64	Lausen-Grünau	78. Schule	kommunal	GS	146	11	7,5
		100. Schule	kommunal	GS	104	26	25,0

A

Tab. A13: Migrationshintergrund nach Schulstandort und Ortsteil im Schuljahr 2011/12

Nr.	Ortsteil	Name der Einrichtung	Schul-träger	Schulart	Schüler/-innen insgesamt	Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund	Anteil Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund
65	Grünau-Nord	94. Schule	kommunal	MS	353	39	11,0
		91. Schule	kommunal	GS	215	22	10,2
		Max-Klinger-Schule	kommunal	Gym	696	71	10,2
		Schule Grünau	kommunal	FöS	243	13	5,3
		Martin-Schule für geistig Behinderte	kommunal	FöS	82	5	6,1
66	Miltitz	Schule Miltitz	kommunal	GS	132	4	3,0
70	Lindenau	Helmholtzschule	kommunal	MS	316	77	24,4
71	Altlindenau	Nachbarschaftsschule	kommunal	GS	182	18	9,9
		172. Schule	kommunal	GS	243	16	6,6
		Nachbarschaftsschule	kommunal	MS	290	40	13,8
		Robert-Schumann-Schule	kommunal	Gym	630	22	3,5
72	Neulindenau	46. Schule	kommunal	GS	286	45	15,7
73	Leutzsch	157. Schule	kommunal	GS	167	7	4,2
74	Böhlitz-Ehrenberg	Schule Böhlitz-Ehrenberg	kommunal	GS	239		0,0
		Schule Gundorf	kommunal	GS	102	5	4,9
		Heinrich-Pestalozzi-Schule	kommunal	MS	284	26	9,2
75	Burghausen-Rückmarsdorf	Schule Rückmarsdorf	kommunal	GS	136		0,0
80	Möckern	39. Schule	kommunal	GS	175	26	14,9
		Wilhelm-Hauff-Schule	kommunal	GS	216	26	12,0
		68. Schule	kommunal	MS	286	53	18,5
		Werner-Heisenberg-Schule	kommunal	Gym	670	37	5,5
81	Wahren	Paul-Robeson-Schule	kommunal	GS	111	6	5,4
		Paul-Robeson-Schule	kommunal	MS	189	13	6,9
82	Lützschena-Stahmeln	Schule Stahmeln	kommunal	GS	129		0,0
83	Lindenthal	Alfred-Kästner-Schule	kommunal	GS	117		0,0
90	Gohlis-Süd	Geschwister-Scholl-Schule	kommunal	GS	325	72	22,2
		Erich-Kästner-Schule	kommunal	GS	360	19	5,3
		Mittelschule Gohlis	frei	MS	100		0,0
		Friedrich-Schiller-Schule	kommunal	Gym	653	131	20,1

A

Tab. A13: Migrationshintergrund nach Schulstandort und Ortsteil im Schuljahr 2011/12

Nr.	Ortsteil	Name der Einrichtung	Schul-träger	Schulart	Schüler/-innen insgesamt	Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund	Anteil Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund
91	Gohlis-Mitte	35. Schule	kommunal	MS	405	17	4,2
92	Gohlis-Nord	75. Schule	kommunal	GS	88	18	20,5
		Karl-Liebknecht-Schule	kommunal	GS	312	19	6,1
		Grundschule forum thomanum	frei	GS	39	.	2,6
		Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	kommunal	FöS	214	23	10,7
93	Eutritzsch	33. Schule	kommunal	GS	139	35	25,2
		Carl-von-Linne-Schule	kommunal	GS	143	13	9,1
		Adam-Friedrich-Oeser-Schule	kommunal	GS	171	7	4,1
		Lindenhofschule Schule für geistig Behinderte	kommunal	FöS	82	5	6,1
94	Seehausen	Schule Seehausen	kommunal	GS	87		0,0
95	Wiederitzsch	Schule Wiederitzsch	kommunal	GS	252	20	7,9
		Schule Wiederitzsch	kommunal	MS	317	18	5,7
			Insgesamt		**38.288**	**4.337**	**11,3**

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A14: Vorklassen für Migrantinnen und Migranten in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Schule	Ortsteil	Schuljahr 2010/11				Schuljahr 2011/12			
		Klassen	Schüler/ -innen	m	w	Klassen	Schüler/ -innen	m	w
Grundschulen									
8. Schule	Dölitz-Dösen	1	5	4	.	1	5	3	.
H.-Ch.-Andersen-Schule	Sellerhausen-Stünz	1	10	4	6	-	-	-	-
Schule am Rabet	Neustadt-Neuschönefeld	1	18	11	7	1	18	8	10
W.-Busch-Schule	Reudnitz-Thonberg	1	15	10	5	1	18	9	9
W.-Wander-Schule	Neustadt-Neuschönefeld	-	-	-	-	1	14	6	8
Grundschüler/-innen gesamt		4	48	29	19	4	55	26	27
Mittelschulen									
84. Schule	Grünau-Mitte	2	15	11	4	1	17	12	5
16. Schule	Volkmarsdorf	2	25	10	15	2	27	11	16
Helmholtzschule	Lindenau	2	24	12	12	2	17	5	12
20. Schule	Schönefeld-Ost	1	11	4	7	1	13	6	7
A.-von-Wiedebach-Schule	Connewitz	2	37	16	21	2	26	12	14
Mittelschüler/-innen gesamt		**9**	**112**	**53**	**59**	**8**	**100**	**46**	**54**
Schüler/-innen gesamt		**13**	**160**	**82**	**78**	**12**	**155**	**72**	**83**

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Amt für Jugend, Familie u. Bildung

Tab. A15: Entwicklung der Anzahl Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf nach Förderschwerpunkt in den Schuljahren 1995/96 und 2000/01 bis 2011/12

Schuljahr	Insgesamt	Emotionale und soziale Entwicklung	Geistige Entwicklung	Hören	Körperl. u. mot. Entwicklung	Lernen	Sehen	Sprache
1995/96	3.298	184	432	225	203	1.817	106	331
2000/01	3.176	233	422	226	257	1.563	103	372
2001/02	3.187	251	417	200	271	1.579	98	371
2002/03	3.128	224	425	179	234	1.579	99	388
2003/04	3.163	232	430	182	250	1.585	91	393
2004/05	3.235	298	446	197	243	1.538	88	425
2005/06	3.235	332	460	185	258	1.431	94	475
2006/07	3.325	408	484	191	259	1.385	98	500
2007/08	3.346	495	492	200	262	1.252	103	542
2008/09	3.326	510	490	208	264	1.172	106	576
2009/10	3.355	530	472	213	279	1.163	103	595
2010/11	3.545	605	499	231	287	1.174	102	647
2011/12	3.644	639	507	245	307	1.181	108	657

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A16: Entwicklung der Anzahl der Integrationen an allgemeinbildenden Schulen nach Förderschwerpunkt in den Schuljahren 1995/96 und 2000/01 bis 2011/12

Schuljahr	Gesamt	Förderschwerpunkt						
		Emotionale u. soziale Entwicklung	geistige Entwicklung	Hören	Körperl. u. mot. Entwicklung	Lernen	Sehen	Sprache
1995/96	96	22	.	9	38	15	3	8
2000/01	205	59	.	32	24	13	6	70
2001/02	274	95	.	19	45	9	8	96
2002/03	281	84	.	20	34	8	6	128
2003/04	286	95	0	22	36	9	4	120
2004/05	357	145	0	29	40	14	.	127
2005/06	438	179	.	29	57	7	8	157
2006/07	540	243	6	28	61	9	11	182
2007/08	639	320	9	37	60	7	12	194
2008/09	720	346	8	43	63	9	11	240
2009/10	775	366	.	44	72	11	16	264
2010/11	933	439	14	55	86	6	15	318
2011/12	**1.036**	**484**	**19**	**65**	**99**	**9**	**22**	**338**
davon								
Grundschule	537	170	4	27	37	6	9	284
Mittelschule	384	273	6	23	30	0	4	48
Gymnasium	102	37	5	15	30	0	9	6
Freie Waldorfschule	13	4	4	0	.	3	0	0

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Tab. A17: Entwicklung der Anzahl an Förderschüler/-innen nach Förderschwerpunkt und Geschlecht in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12

Förderschwerpunkt	2010/11				2011/12			
	Gesamt	männlich	weiblich		Gesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl	in %			Anzahl	in %
Emotionale u. soziale Entwicklung	166	150	16	9,6	155	138	17	11,0
geistige Entwicklung	485	280	205	42,3	488	278	210	43,0
Hören	176	112	64	36,4	180	116	64	35,6
Körperl. u. mot. Entwicklung	201	131	70	34,8	208	136	72	34,6
Lernen	1.168	631	537	46,0	1.172	646	526	44,9
Sehen	87	61	26	29,9	86	62	24	27,9
Sprache	329	240	89	27,1	319	231	88	27,6
Insgesamt	2.612	1.605	1.007	38,6	2.608	1.607	1.001	38,4

ohne Klinikschule u. Krankenhausschule

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

A

Tab. A18: Entwicklung der Anzahl der Gastschüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in Leipzig in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12*

Schuljahr / Schulart	2000/01	2001/02	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Grundschulen	60	56	62	69	71	73	83	98	122	131	105
Mittelschulen	571	568	488	465	421	406	366	342	383	364	399
Gymnasien	1.161	1.060	858	805	750	727	724	679	645	588	554
Förderschulen	350	325	316	321	292	301	319	312	300	291	274
Insgesamt	**2.142**	**2.009**	**1.724**	**1.660**	**1.534**	**1.507**	**1.492**	**1.431**	**1.450**	**1.374**	**1.332**

*nur Schulen in kommunaler Trägerschaft

Datenquelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung

Tab. A19: Nichteinschulungen und Einschulungen nach Schulart in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Schuljahr	Potenzielle Einschüler/-innen	Nichteinschulung	Einschulung Förderschule	Einschulung Grundschule
	Anzahl			
2000/01	2.862	316	119	2.427
2001/02	2.762	274	144	2.344
2002/03	2.940	262	128	2.550
2003/04	3.236	279	168	2.789
2004/05	3.542	110	212	3.220
2005/06	3.603	129	190	3.284
2006/07	3.776	151	219	3.406
2007/08	3.810	161	205	3.444
2008/09	3.822	156	194	3.472
2009/10	3.827	222	164	3.441
2010/11	4.301	225	189	3.887
2011/12	4.338	264	185	3.889
	in %			
2000/01	100,0	11,0	4,2	84,8
2001/02	100,0	9,9	5,2	84,9
2002/03	100,0	8,9	4,4	86,7
2003/04	100,0	8,6	5,2	86,2
2004/05	100,0	3,1	6,0	90,9
2005/06	100,0	3,6	5,3	91,1
2006/07	100,0	4,0	5,8	90,2
2007/08	100,0	4,2	5,4	90,4
2008/09	100,0	4,1	5,1	90,8
2009/10	100,0	5,8	4,3	89,9
2010/11	100,0	5,2	4,4	90,4
2011/12	100,0	6,1	4,3	89,6

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A20: Schulanfänger/-innen an Grund- und Förderschulen nach Art der Einschulung in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Schulanfänger/-innen gesamt

Schuljahr	Insgesamt	davon		
		vorzeitig	fristgemäß	nach Rückstellung
2000/01	2.546	64	2.117	365
2001/02	2.488	51	2.094	343
2002/03	2.678	79	2.277	322
2003/04	2.957	119	2.540	298
2004/05	3.432	57	3.095	280
2005/06	3.474	45	3.302	127
2006/07	3.625	54	3.441	130
2007/08	3.649	45	3.459	145
2008/09	3.666	32	3.473	161
2009/10	3.605	35	3.422	148
2010/11	4.076	20	3.820	236
2011/12	4.074	16	3.815	243
davon männlich	*2.107*	*11*	*1.933*	*163*
davon weiblich	*1.967*	*5*	*1.882*	*80*

Schulanfänger/-innen an Grundschulen

Schuljahr	Insgesamt	davon		
		vorzeitig	fristgemäß	nach Rückstellung
2001/02	2.344	51	2.054	239
2002/03	2.550	79	2.227	244
2003/04	2.789	119	2.468	202
2004/05	3.220	57	2.977	186
2005/06	3.284	45	3.176	63
2006/07	3.406	54	3.275	77
2007/08	3.444	45	3.333	66
2008/09	3.472	32	3.350	90
2009/10	3.441	35	3.308	98
2010/11	3.887	20	3.713	154
2011/12	3.889	16	3.706	167
davon männlich	*1.980*	*11*	*1.862*	*107*
davon weiblich	*1.909*	*5*	*1.844*	*60*

Tab. A20: Schulanfänger/-innen an Grund- und Förderschulen nach Art der Einschulung in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Schulanfänger/-innen an Förderschulen

Schuljahr	Insgesamt	davon		
		vorzeitig	fristgemäß	nach Rückstellung
2001/02	144	0	40	104
2002/03	128	0	50	78
2003/04	168	0	72	96
2004/05	212	0	118	94
2005/06	190	0	126	64
2006/07	219	0	166	53
2007/08	205	0	126	79
2008/09	194	0	123	71
2009/10	164	0	114	50
2010/11	189	0	107	82
2011/12	185	0	109	76
davon männlich	*127*	*0*	*71*	*56*
davon weiblich	*58*	*0*	*38*	*20*

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A21: Bildungsempfehlungen für Schüler/-innen an Grundschulen in kommunaler Trägerschaft in den Schuljahren 2005/06 bis 2011/12*

Schuljahr	gesamt	BE Mittelschule	BE Gymnasium	darunter Schüler			darunter Schülerinnen		
				Anzahl	BE Mittelschule	BE Gymnasium	Anzahl	BE Mittelschule	BE Gymnasium
Anzahl									
2005/06	2.111	954	1.157	1.048	490	558	1.063	464	599
2006/07	2.352	1.078	1.274	1.181	586	595	1.171	492	679
2007/08	2.681	1.172	1.509	1.373	613	760	1.308	559	749
2008/09	2.763	1.107	1.656	1.376	574	802	1.387	533	854
2009/10	2.859	1.271	1.588	1.447	697	750	1.412	574	838
2010/11	2.931	1.545	1.386	1.469	803	666	1.462	742	720
2011/12	2.962	1.544	1.418	1.471	785	686	1.491	759	732
in %									
2005/06	100,0	45,2	54,8	100,0	46,8	53,2	100,0	43,7	56,3
2006/07	100,0	45,8	54,2	100,0	49,6	50,4	100,0	42,0	58,0
2007/08	100,0	43,7	56,3	100,0	44,6	55,4	100,0	42,7	57,3
2008/09	100,0	40,1	59,9	100,0	41,7	58,3	100,0	38,4	61,6
2009/10	100,0	44,5	55,5	100,0	48,2	51,8	100,0	40,7	59,3
2010/11	100,0	52,7	47,3	100,0	54,7	45,3	100,0	50,8	49,2
2011/12	100,0	52,1	47,9	100,0	53,4	46,6	100,0	50,9	49,1

*ohne Nachbarschaftsschule

Datenquelle: Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig

*Tab. A22: Eingangsklassen an Gymnasien und Mittelschulen in den Schuljahren 1995/96 bis 2011/12**

Schuljahr	Gymnasien		Mittelschulen	
	Schüler/-innen	darunter Wiederholer/-innen	Schüler/-innen	darunter Wiederholer/-innen
1995/96	2.080	13	2.895	112
1996/97	1.958	7	2.973	158
1997/98	2.035	6	2.951	141
1998/99	2.091	.	2.686	135
1999/00	2.025	12	2.702	146
2000/01	2.090	6	2.757	106
2001/02	1.607	6	2.341	119
2002/03	1.163	.	1.752	107
2003/04	1.024	.	1.536	96
2004/05	1.126	4	1.374	48
2005/06	1.141	6	1.235	58
2006/07	1.372	.	1.192	39
2007/08	1.517	4	1.251	42
2008/09	1.670	7	1.320	43
2009/10	1.795	12	1.356	52
2010/11	1.814	7	1.485	46
2011/12	1.595	9	1.788	45

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

* ohne Freie Waldorfschulen

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

A

Tab. A23: Bildungsempfehlungen in Klasse 6 an Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12

Schule	Schüler/-innen gesamt	Bildungsempfehlung Gym				Bildungsempfehlung MS			
		Gesamt	in %	davon w	in %	Gesamt	in %	davon w	in %
Planungsraum Nord									
35. Schule	75	3	4,0	-	0,0	72	96,0	36	50,0
68. Schule	51	-	0,0	-	x	51	100,0	24	47,1
Paul-Robeson-Schule	53	.	1,9	.	100,0	52	98,1	22	42,3
Schule Portitz	50	-	0,0	-	x	50	100,0	24	48,0
Schule Wiederitzsch	51	5	9,8	.	40,0	46	90,2	21	45,7
Planungsraum West									
94. Schule	65	.	3,1	.	50,0	63	96,9	31	49,2
56. Schule	77	8	10,4	5	62,5	69	89,6	35	50,7
84. Schule	66	4	6,1	.	25,0	62	93,9	32	51,6
Heinrich-Pestalozzi-Schule	48	-	0,0	-	x	48	100,0	13	27,1
Helmholtz-Schule	46	.	2,2	.	100,0	45	97,8	20	44,4
Schule am Adler	47	.	2,1	.	100,0	46	97,9	24	52,2
Planungsraum Süd									
Apollonia-von-Wiedebach-Schule	59	11	18,6	6	54,5	48	81,4	20	41,7
Lene-Voigt-Schule	50	.	2,0	.	100,0	49	98,0	17	34,7
Petrischule	47	-	0,0	-	x	47	100,0	22	46,8
Sportmittelschule	70	-	0,0	-	x	70	100,0	26	37,1
Planungsraum Innerer Osten									
16. Schule	65	-	0,0	-	x	65	100,0	30	46,2
20. Schule	50	-	0,0	-	x	50	100,0	25	50,0
125. Schule	46	5	10,9	4	80,0	41	89,1	16	39,0
Georg-Schumann-Schule	63	3	4,8	.	33,3	60	95,2	27	45,0

Tab. A23: Bildungsempfehlungen in Klasse 6 an Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12

Schule	Schüler/-innen gesamt	Bildungsempfehlung Gym				Bildungsempfehlung MS			
		Gesamt	in %	davon w	in %	Gesamt	in %	davon w	in %
Planungsraum Ost									
Geschwister-Scholl-Schule	78	-	0,0	-	x	78	100,0	33	42,3
Schule Mölkau	68	.	1,5	.	100,0	67	98,5	31	46,3
Schule Paunsdorf	48	-	0,0	-	x	48	100,0	15	31,3
Gesamt	**1.273**	**46**	**3,6**	**25**	**54,3**	**1.227**	**96,4**	**544**	**44,3**

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Sächsiche Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig

Tab. A24: Verteilung der Mittelschüler/-innen in Klassenstufe 9 auf Haupt- und Realschulbildungsgang, Schuljahre 2000/01 bis 2011/12

Schuljahr	Mittelschüler/-innen der 9. Klasse insgesamt					Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft					Mittelschulen in freier Trägerschaft				
	Insgesamt	Hauptschulbildungsgang		Realschulbildungsgang		Insgesamt	Hauptschulbildungsgang		Realschulbildungsgang		Insgesamt	Hauptschulbildungsgang		Realschulbildungsgang	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %
2000/01	2.992	599	20,0	2.393	80,0	2.962	593	20,0	2.369	80,0	30	6	20,0	24	80,0
2001/02	2.983	634	21,3	2.349	78,7	2.923	628	21,5	2.295	78,5	60	6	10,0	54	90,0
2002/03	3.002	661	22,0	2.341	78,0	2.951	656	22,2	2.295	77,8	51	5	9,8	46	90,2
2003/04	2.817	668	23,7	2.149	76,3	2.753	657	23,9	2.096	76,1	64	11	17,2	53	82,8
2004/05	2.740	664	24,2	2.076	75,8	2.668	656	24,6	2.012	75,4	72	8	11,1	64	88,9
2005/06	2.342	600	25,6	1.742	74,4	2.254	592	26,3	1.662	73,7	88	8	9,1	80	90,9
2006/07	1.830	489	26,7	1.341	73,3	1.736	483	27,8	1.253	72,2	94	6	6,4	88	93,6
2007/08	1.480	319	21,6	1.161	78,4	1.386	308	22,2	1.078	77,8	94	11	11,7	83	88,3
2008/09	1.410	290	20,6	1.120	79,4	1.292	283	21,9	1.009	78,1	118	7	5,9	111	94,1
2009/10	1.327	302	22,8	1.025	77,2	1.190	300	25,2	890	74,8	137	.	1,5	135	98,5
2010/11	1.293	276	21,3	1.017	78,7	1.125	268	23,8	857	76,2	168	8	4,8	160	95,2
2011/12	1.284	270	21,0	1.014	79,0	1.142	265	23,2	877	76,8	142	5	3,5	137	96,5

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen; Amt für Jugend, Familie und Bildung

Tab. A25: Anzahl und Anteile der Haupt- und Realschüler/-innen in Klassenstufe 9, nach Schulstandorten im Schuljahr 2011/12

Schule	Schüler/-innen der 9. Klasse	davon Hauptschüler/-innen		davon Realschüler/-innen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft	**1.142**	**265**	**23,2**	**877**	**76,8**
Planungsraum Nord	***209***	***45***	**21,5**	***164***	**78,5**
35. Schule	61	11	18,0	50	82,0
68. Schule	44	11	25,0	33	75,0
Paul-Robeson-Schule	0	0		0	
Schule Portitz	49	11	22,4	38	77,6
Schule Wiederitzsch	55	12	21,8	43	78,2
Planungsraum West	***345***	***83***	**24,1**	***262***	**75,9**
94. Schule	44	11	25,0	33	75,0
56. Schule	63	10	15,9	53	84,1
84. Schule	45	21	46,7	24	53,3
Heinrich-Pestalozzi-Schule	44	18	40,9	26	59,1
Helmholtz-Schule	46	8	17,4	38	82,6
Nachbarschaftsschule	52	0	0,0	52	100,0
Schule am Adler	51	15	29,4	36	70,6
Planungsraum Süd	***230***	***36***	**15,7**	***194***	**84,3**
Apollonia-von-Wiedebach-Schule	39	0	0,0	39	100,0
Lene-Voigt-Schule	68	19	27,9	49	72,1
Petrischule	49	9	18,4	40	81,6
Sportmittelschule	74	8	10,8	66	89,2
Planungsraum Innerer Osten	***160***	***53***	**33,1**	***107***	**66,9**
16. Schule	45	11	24,4	34	75,6
20. Schule	51	14	27,5	37	72,5
125. Schule	49	13	26,5	36	73,5
Georg-Schumann-Schule	15	15	100,0	0	0,0
Planungsraum Ost	***198***	***48***	**24,2**	***150***	**75,8**
Geschwister-Scholl-Schule	78	6	7,7	72	92,3
Schule Mölkau	69	17	24,6	52	75,4
Schule Paunsdorf	51	25	49,0	26	51,0
Mittelschulen in freier Trägerschaft	**142**	**3**	**2,1**	**137**	**96,5**
Mittelschule Gohlis - Schule für gemeinschaftliches Lernen e.V.	17	0	0,0	17	100,0
Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig	46	3	6,5	43	93,5
Freie Schule Leipzig e.V.	8	0	0,0	8	100,0
Freie Mittelschule Leipzig, Dr. P. Rahn & Partner	25	0	0,0	25	100,0
TÜV Mittelschule Leipzig	0	0		0	
Evangelisches Schulzentrum Leipzig	46	.	4,3	44	95,7
Mittelschulen gesamt	**1.284**	**270**	**21,0**	**1.014**	**79,0**

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A26: Abgänger/-innen und Abschlüsse nach Schulart und Trägerschaft im Schuljahr 2010/11

Schulart / Trägerschaft	Insgesamt			Ohne HSA			HSA			RSA			Allg. HSR		
	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w
Mittelschulen	**1.386**	**742**	**644**	**173**	**103**	**70**	**242**	**139**	**103**	**971**	**500**	**471**	**x**	**x**	**x**
in kommunaler Trägerschaft	1.248	676	572	173	103	70	230	133	97	845	440	405	x	x	x
in freier Trägerschaft	138	66	72	0	0	0	12	6	6	126	60	66	x	x	x
Gymnasien	**969**	**462**	**507**	**.**	**.**	**0**	**5**	**.**	**4**	**113**	**48**	**65**	**850**	**412**	**438**
in kommunaler Trägerschaft	784	376	408	.	.	0	5	.	4	94	43	51	684	331	353
in freier o. Landesträgerschaft	185	86	99	0	0	0	0	0	0	19	5	14	166	81	85
Freie Waldorfschule	**31**	**18**	**13**	**0**	**0**	**0**	**8**	**7**	**.**	**13**	**6**	**7**	**10**	**5**	**5**
Förderschulen	**261**	**160**	**101**	**228**	**136**	**92**	**23**	**15**	**8**	**10**	**9**	**.**	**x**	**x**	**x**
Lernförderung	158	81	77	147	74	73	11	7	4	0	0	0	x	x	x
geistig Behinderte	55	36	19	55	36	19	0	0	0	0	0	0	x	x	x
übrige Förderschulen	48	43	5	26	26	0	12	8	4	10	9	.	x	x	x
Insgesamt	**2.647**	**1.382**	**1.265**	**402**	**240**	**162**	**278**	**162**	**116**	**1.107**	**563**	**544**	**860**	**417**	**443**

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A27: Schulabgänger/-innen der allgemeinbildenden Schulen mit und ohne Migrationshintergrund nach Schulabschluss im Schuljahr 2010/11

	Schulabgänger/-innen										
	insge-samt	ohne Hauptschulabschluss				mit Hauptschul-abschluss		mit Realschul-abschluss		mit allgemeiner Hochschulreife	
		insgesamt		dar. von Förderschulen							
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
insgesamt	**2.647**	**402**	**15,2**	**228**	**56,7**	**278**	**10,5**	**1107**	**41,8**	**860**	**32,5**
Abgänger/-innen ohne Migrationshintergrund	2.385	360	15,1	217	60,3	243	10,2	994	41,7	788	33,0
Abgänger/-innen mit Migrationshintergrund	262	42	16,0	11	26,2	35	13,4	113	43,1	72	27,5
Anteil der Abgänger/-innen mit Migrationshintergrund	9,9	10,4		4,8		12,6		10,2		8,4	

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

Tab. A28: Abgänger/-innen von Mittelschulen nach Art des Schulabschlusses in den Jahren 2009 bis 2011

Schule	2009				2010				2011			
	Schüler/-innen gesamt	Anteil Schulabschluss			Schüler/-innen gesamt	Anteil Schulabschluss			Schüler/-innen gesamt	Anteil Schulabschluss		
		ohne	HSA	RSA		ohne	HSA	RSA		ohne	HSA	RSA
Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft												
Planungsraum Nord												
35. Schule	67	9,0	20,9	70,1	70	12,9	18,6	68,6	67	9,0	16,4	74,6
68. Schule	83	7,2	31,3	61,4	66	6,1	21,2	72,7	52	9,6	7,7	82,7
Paul-Robeson-Schule	39	20,5	20,5	59,0	34	0,0	2,9	97,1*	6	0,0	100,0	0**
Schule Portitz	54	3,7	16,7	79,6	74	6,8	18,9	74,3	85	2,4	23,5	74,1
Schule Wiederitzsch	46	0,0	4,3	95,7	38	13,2	23,7	63,2	58	8,6	13,8	77,6
Planungsraum West												
94. Schule	58	29,3	10,3	60,3	77	27,3	20,8	51,9	59	35,6	23,7	40,7
56. Schule	72	13,9	19,4	66,7	62	11,3	25,8	62,9	42	11,9	31,0	57,1
84. Schule	79	3,8	19,0	77,2	80	15,0	15,0	70,0	67	19,4	25,4	55,2
Heinrich-Pestalozzi-Schule	66	1,5	13,6	84,8	61	9,8	19,7	70,5	47	14,9	21,3	63,8
Helmholtz-Schule	55	34,5	29,1	36,4	58	24,1	19,0	56,9	59	15,3	20,3	64,4
Nachbarschaftsschule	48	4,2	14,6	81,3	47	4,3	10,6	85,1	42	0,0	7,1	92,9
Schule am Adler	50	8,0	28,0	64,0	39	10,3	30,8	59,0	49	10,2	22,4	67,3
Planungsraum Süd												
Apollonia-von-Wiedebach-Schule	42	4,8	19,0	76,2	58	6,9	24,1	69,0	55	1,8	9,1	89,1
Lene-Voigt-Schule	57	8,8	15,8	75,4	35	2,9	0,0	97,1	10	10,0	90,0	0**
Petrischule	44	13,6	0,0	86,4	31	9,7	22,6	67,7	55	14,5	14,5	70,9
Sportmittelschule	45	4,4	0,0	95,6	75	2,7	8,0	89,3	90	1,1	10,0	88,9

Tab. A28: Abgänger/-innen von Mittelschulen nach Art des Schulabschlusses in den Jahren 2009 bis 2011

Schule	2009				2010				2011			
	Schüler/-innen gesamt	Anteil Schulabschluss			Schüler/-innen gesamt	Anteil Schulabschluss			Schüler/-innen gesamt	Anteil Schulabschluss		
		ohne	HSA	RSA		ohne	HSA	RSA		ohne	HSA	RSA
Planungsraum Innerer Osten												
16. Schule	60	30,0	20,0	50,0	68	17,6	22,1	60,3	57	29,8	19,3	50,9
20. Schule	58	8,6	22,4	69,0	41	14,6	2,4	82,9	73	32,9	11,0	56,2
125. Schule	59	8,5	18,6	72,9	61	24,6	26,2	49,2	63	17,5	28,6	54,0
Georg-Schumann-Schule	61	3,3	21,3	75,4	34	0,0	0,0	100*	22	86,4	13,6	0**
Planungsraum Ost												
Geschwister-Scholl-Schule	53	1,9	17,0	81,1	55	0,0	20,0	80,0	52	1,9	17,3	80,8
Schule Mölkau	57	12,3	17,5	70,2	72	15,3	16,7	68,1	70	10,0	15,7	74,3
Schule Paunsdorf	57	10,5	19,3	70,2	68	19,1	14,7	66,2	58	8,6	17,2	74,1
Mittelschulen in freier Trägerschaft												
Mittelschule Gohlis	16	0,0	0,0	100,0	16	6,3	18,8	75,0	18	0,0	11,1	88,9
Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig	57	0,0	15,8	84,2	46	8,7	8,7	82,6	45	0,0	11,1	88,9
Freie Schule Leipzig e.V.												
Freie Mittelschule Leipzig, Dr. P. Rahn & Partner	.	x	x	x	.	x	x	x	27	0,0	7,4	92,6
Evangelisches Schulzentrum Leipzig	32	0,0	9,4	90,6	30	0,0	0,0	100,0	48	0,0	6,3	93,8
Freie Waldorfschule Leipzig	13	0,0	0,0	100,0	15	0,0	6,7	93,3	21	0,0	38,1	61,9
Mittelschulen gesamt	**1.691**	**10,8**	**15,8**	**73,3**	**1.404**	**10,2**	**17,4**	**72,4**	**1.397**	**13,0**	**18,3**	**68,8**

* in diesem Schuljahr keine 9. Klasse vorhanden
** in diesem Schuljahr keine 10. Klasse vorhanden

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A29: Wiederholerquoten nach Schulart, Klassenstufe und Trägerschaft in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Grundschulen

Schuljahr / Klassenstufe	insgesamt				kommunale Träger				freie Träger			
	1	3	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
2000/01	3,0	3,1	2,4	1,3	3,3	3,2	2,5	1,4	0,0	0,6	0,0	0,0
2001/02	3,0	1,2	2,0	1,8	3,1	1,3	2,1	1,9	1,8	0,0	0,0	0,7
2002/03	2,6	2,1	1,8	1,4	2,9	2,3	1,9	1,4	0,0	0,0	0,9	0,6
2003/04	2,2	1,4	1,5	2,3	2,4	1,5	1,7	2,4	0,0	0,4	0,0	0,5
2004/05	1,8	1,8	1,5	1,1	2,0	1,8	1,6	1,3	0,6	1,3	0,8	0,0
2005/06	3,2	1,9	1,7	1,0	3,5	2,0	1,9	0,9	0,6	1,0	0,6	2,2
2006/07	2,6	1,4	1,1	0,9	2,8	1,5	1,1	1,0	0,3	0,3	0,7	0,0
2007/08	3,1	1,8	1,4	0,8	3,4	2,0	1,5	0,8	0,5	0,3	0,3	1,3
2008/09	3,3	1,7	1,8	0,8	3,6	1,7	2,0	0,8	0,5	1,6	0,0	0,0
2009/10	3,3	2,5	1,5	0,8	3,5	2,7	1,5	0,9	0,7	1,0	1,8	0,7
2010/11	2,8	2,0	1,5	0,9	3,0	2,2	1,6	1,0	1,0	0,5	0,7	0,5
2011/12	2,9	1,6	1,0	0,6	2,9	1,7	1,1	0,7	2,5	0,8	0,2	0,0

Mittelschulen

Schuljahr / Klassenstufe	insgesamt						kommunale Träger						freie Träger					
	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10
2000/01	3,8	4,8	3,9	4,9	6,1	3,0	3,9	4,8	4,0	5,0	6,1	2,9	1,3	1,6	0,0	0,0	5,6	13,3
2001/02	5,1	4,6	4,3	6,0	5,8	2,1	5,1	4,7	4,3	6,1	5,9	2,1	3,3	1,4	2,9	1,8	1,5	0,0
2002/03	6,1	5,9	3,3	5,1	6,9	2,8	6,2	6,0	3,3	5,1	6,9	2,9	3,0	3,1	1,2	4,1	6,5	0,0
2003/04	6,3	6,6	4,3	6,3	6,3	3,3	6,5	6,9	4,3	6,4	6,4	3,3	2,4	0,0	3,9	3,4	5,2	5,3
2004/05	3,5	4,5	4,4	6,9	6,2	4,4	3,8	4,5	4,4	7,1	6,3	4,5	0,0	4,8	3,6	3,5	4,8	1,6
2005/06	4,7	5,2	4,3	6,3	5,8	1,8	5,0	5,4	4,6	6,6	6,0	1,8	1,0	2,9	0,0	2,2	1,1	0,0
2006/07	3,3	4,0	4,3	6,0	5,5	2,8	3,4	4,3	4,6	6,3	5,8	2,9	2,5	1,0	0,9	2,2	1,1	2,4
2007/08	3,4	5,1	3,6	6,0	5,7	4,3	3,4	5,4	3,7	6,2	6,0	4,5	3,1	2,6	2,6	3,4	2,1	2,1
2008/09	3,3	3,8	3,8	5,5	5,8	4,2	3,5	4,2	4,1	5,8	6,2	4,6	1,5	0,8	1,6	3,2	1,7	0,0
2009/10	3,8	5,3	2,6	5,2	7,8	3,6	4,1	5,9	2,9	5,6	8,4	3,9	1,8	0,0	0,0	2,2	2,9	0,9
2010/11	3,1	3,0	3,9	4,3	4,3	4,2	3,5	3,3	4,3	4,6	4,5	4,4	0,0	0,6	0,7	1,5	2,4	2,9
2011/12	2,6	3,6	3,8	5,5	5,4	3,1	2,9	4,0	4,2	5,8	5,6	3,6	0,0	0,6	0,6	2,5	3,5	0,6

Tab. A29: Wiederholerquoten nach Schulart, Klassenstufe und Trägerschaft in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Gymnasien

Schuljahr / Klassenstufe	insgesamt								kommunale Träger								freie Träger (inkl. Land)							
	5	6	7	8	9	10	11	12	5	6	7	8	9	10	11	12	5	6	7	8	9	10	11	12
2000/01	0,3	0,3	1,9	2,9	2,2	1,9	6,6	8,0	0,3	0,3	2,0	2,9	2,1	1,9	6,7	8,0	0,0	0,0	0,0	2,5	5,3	3,4	5,1	7,5
2001/02	0,3	0,4	1,4	2,2	2,7	1,3	6,7	6,1	0,3	0,4	1,4	2,2	2,4	1,3	6,8	6,1	0,0	0,0	1,3	3,4	8,8	2,2	5,1	6,3
2002/03	0,1	0,8	1,0	2,7	1,5	2,0	5,7	5,3	0,1	0,8	1,0	2,7	1,5	2,0	6,1	5,4	0,0	0,0	0,0	1,2	3,4	2,2	0,0	2,1
2003/04	0,2	1,2	1,4	3,1	2,7	2,5	4,6	3,9	0,2	1,3	1,4	3,2	2,7	2,4	4,9	4,1	0,0	0,0	1,7	0,0	1,1	4,5	0,0	0,9
2004/05	0,4	0,5	2,3	2,7	1,1	2,3	5,7	4,3	0,4	0,5	2,4	2,8	1,1	2,4	6,0	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,9	1,0	0,0
2005/06	0,5	0,9	1,9	3,4	2,4	1,7	7,2	4,4	0,6	1,0	2,2	3,7	2,5	1,7	7,6	4,6	0,0	0,6	0,0	1,7	2,0	1,4	3,6	3,3
2006/07	0,1	0,6	1,9	3,3	2,0	2,9	5,4	3,6	0,2	0,5	1,8	3,6	2,1	3,0	6,0	4,0	0,0	1,1	2,2	1,7	1,7	2,2	0,9	1,3
2007/08	0,3	0,7	2,4	3,3	3,4	2,5	8,4	3,4	0,3	0,8	2,7	3,0	3,6	2,5	9,4	3,6	0,0	0,0	1,0	4,6	2,3	2,5	1,8	2,1
2008/09	0,4	1,0	1,6	2,1	1,5	3,1	2,9	2,4	0,5	1,1	1,7	2,1	1,7	3,0	3,3	2,8	0,0	0,4	1,1	1,8	0,6	3,4	0,6	0,0
2009/10	0,7	0,9	1,0	2,2	1,6	1,5	6,9	4,5	0,8	1,0	1,2	2,5	1,6	1,9	7,8	5,4	0,0	0,4	0,0	0,0	1,7	0,0	3,0	1,0
2010/11	0,4	0,6	2,4	1,7	1,3	2,2	6,0	3,0	0,5	0,6	2,8	2,0	1,5	2,3	7,1	3,6	0,0	0,3	0,7	0,3	0,0	1,4	1,9	0,9
2011/12	0,7	1,9	1,4	1,7	1,6	1,8	5,1	3,2	0,9	2,1	1,7	1,9	1,8	2,1	5,6	3,5	0,0	0,9	0,0	0,9	0,6	0,4	3,5	2,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen; Amt für Jugend, Familie und Bildung

Tab. A30: Schulartwechsel: Anzahl der Wechsler/-innen pro Schuljahr nach im Vorjahr besuchter Schulart in den Schuljahren 2008/09 bis 2011/12

Wechsel von der Mittelschule zum Gymnasium

Schuljahr	Wechsler/-innen	davon		davon in Klassenstufe							
		männl.	weibl.	5	6	7	8	9	10	11	12
2008/09	83	37	46	0	43	11	0	3	26	0	0
2009/10	75	33	42	.	17	11	3	.	40	0	0
2010/11	75	30	45	0	23	9	0	.	42	0	0
2011/12	79	37	42	.	46	15	.	0	36	0	0

Wechsel vom Gymnasium zur Mittelschule

Wechsler/-innen	davon		davon in Klassenstufe					
	männl.	weibl.	5	6	7	8	9	10
182	107	75	.	9	18	46	49	59
193	112	81	4	14	20	45	61	49
211	125	86	.	16	44	32	67	50
245	130	115	.	22	49	51	61	60

Wechsel von der Förderschule zur Mittelschule

Schuljahr	Wechsler/-innen	davon		davon in Klassenstufe					
		männl.	weibl.	5	6	7	8	9	10
2008/09	6	3	3	5	0	0	0	0	.
2009/10	19	15	4	12	3	.	0	.	.
2010/11	18	13	5	11	0	4	0	.	.
2011/12	18	14	4	9	.	9	0	0	0

Wechsel von der Mittelschule zur Förderschule

Wechsler/-innen	davon		davon in Klassenstufe					
	männl.	weibl.	5	6	7	8	9	10
17	8	9	0	4	11	.	0	0
17	13	4	0	3	11	3	0	0
45	39	6	.	14	11	14	4	.
23	15	8	0	9	6	7	.	0

Wechsel von der Förderschule zur Grundschule

Schuljahr	Wechsler/-innen	davon		davon in Klassenstufe				
		männl.	weibl.	1	2	3	4	VB Mig.**
2008/09*								
2009/10	10	6	4	0	0	4	.	5
2010/11	12	10	.	0	.	5	6	0
2011/12	17	12	5	0	4	4	9	0

Wechel von der Grundschule zur Förderschule

Wechsler/-innen	davon		davon in Klassenstufe							Unter-/Mittel-stufe
	männl.	weibl.	1	2	3	4	5	6	7	
102	59	43	6	25	21	21	21	8	0	
136	79	57	12	49	28	21	21	4	.	
136	81	55	12	38	30	24	23	9	0	
103	63	40	4	19	30	13	22	11	.	3

* nicht erfasst
** Vorbereitungsklasse Migranten/-innen
aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Tab. A31: Wechsel des abschlussbezogenen Unterrichts in der Mittelschule zum Ende des Schuljahres in den Schuljahren 2007/08 bis 2010/11

Wechsler/-innen vom Hauptschul- zum Realschulbildungsgang

zum Ende des Schuljahres	Wechsler/-innen	davon		davon in Klassenstufe		
		männl.	weibl.	7	8	9
2007/08	31	19	12	11	16	4
2008/09	16	9	7	6	9	.
2009/10	32	18	14	.	14	17
2010/11	49	38	11	8	30	11

Wechsler/-innen vom Realschul- zum Hauptschulbildungsgang

zum Ende des Schuljahres	Wechsler/-innen	davon		davon in Klassenstufe		
		männl.	weibl.	7	8	9
2007/08	78	41	37	16	47	15
2008/09	90	62	28	11	43	36
2009/10	80	41	39	6	32	42
2010/11	68	32	36	6	28	34

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A32: Schüler/-innen an Schulen des zweiten Bildungsweges nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen im Schuljahr 2011/12

Name und Anschrift der Schule	Schüler/-innen	Insgesamt	Davon in der Klassen- bzw. Jahrgangsstufe						
			Vorkurs (8)	9	10	Vorkurs	Einführungs-phase	Kursphase	
								Jahrgangs-stufe 11	Jahrgangs-stufe 12
Stadt Leipzig	männlich	447	16	75	43	46	103	97	67
	weiblich	360	8	49	33	41	96	67	66
	insgesamt	807	24	124	76	87	199	164	133
	dav. MiHi	102	8	28	17	9	17	14	9
	Klassen	33	.	5	3	3	7	(8)	(7)
		Abendmittelschule							
Abendmittelschule Leipzig	männlich	134	16	75	43	x	x	x	x
Czermaks Garten 8	weiblich	90	8	49	33	x	x	x	x
04103 Leipzig	**insgesamt**	**224**	**24**	**124**	**76**	**x**	**x**	**x**	**x**
	dav. MiHi	53	8	28	17	x	x	x	x
	Klassen	9	1	5	3	x	x	x	x
		Abendgymnasium							
Abendgymnasium Leipzig	männlich	94	x	x	x	-	35	28	31
Czermaks Garten 8	weiblich	89	x	x	x	-	47	20	22
04103 Leipzig	**insgesamt**	**183**	**x**	**x**	**x**	**-**	**82**	**48**	**53**
	dav. MiHi	11	x	x	x	-	6	3	.
	Klassen	10	x	x	x	-	3	(3)	(4)
		Kolleg							
Leipzig-Kolleg	männlich	219	x	x	x	46	68	69	36
Czermaks Garten 8	weiblich	181	x	x	x	41	49	47	44
04103 Leipzig	**insgesamt**	**400**	**x**	**x**	**x**	**87**	**117**	**116**	**80**
	dav. MiHi	38	-	-	-	9	11	11	7
	Klassen	14	x	x	x	3	4	(4)	(3)

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
BSZ 1: Wirtschaft und Verwaltung			**153**	**3.351**
Berufsschule			**142**	**3.127**
Bankkaufmann/-frau	BFK	TZ	10	233
BGJ Wirtschaft und Verwaltung		VZ	3	50
Bürokaufmann/-frau		TZ	1	21
BVJ Wirtschaft und Verwaltung/Farbtechnik u. Raumgestaltung		VZ	2	49
Fachangestellte/-r für Bürokommunikation	BFK	TZ	1	19
Fachkraft für Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen	BFK	TZ	2	29
Immobilienkaufmann/-frau	LFK	TZ	6	167
Industriekaufmann/-frau	BFK	TZ	9	237
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		TZ	12	261
Kaufmann/-frau für Spedition u. Logistikdienstleistungen	BFK	TZ	6	116
Kaufmann/-frau für Versicherung u. Finanzen (Fachrichtung Finanzberatung)		TZ	2	35
Kaufmann/-frau für Versicherung u. Finanzen (Fachrichtung Verischerung)	BFK	TZ	9	210
Kaufmann/-frau im Einzelhandel		TZ	25	562
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (Fachrichtung Großhandel)	BFK	TZ	10	219
Rechtsanwaltsfachangestellte/-r	BFK	TZ	8	163
Reiseverkehrskaufmann/-frau (auslaufend)	BFK	TZ	2	36
Sozialversicherungsfachangestellte/-r, allg. Krankenk.	BFK	TZ	3	39
Sozialversicherungsfachangestellte/-r, gesetzl. Rentenvers.	LFK	TZ	2	48
Steuerfachangestellte/-r	BFK	TZ	6	124
Tourismuskaufmann/-frau		TZ	3	72
Verkäufer/-in		TZ	13	294
Verwaltungsfachangestellte/-r Kommunalverwaltung		TZ	7	143
Fachoberschule		VZ	**4**	**98**
Wirtschaft und Verwaltung (2jährig)			4	98
Berufliches Gymnasium		VZ	**7**	**126**
Wirtschaftswissenschaften			7	126

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Karl-Heine-Schule (BSZ 3): Metalltechnik u. KFZ-Technik			**102**	**2.055**
Berufsschule			**78**	**1.562**
Anlagenmechaniker/-in	BFK	TZ	8	122
Automobilkaufmann/-frau	BFK	TZ	5	103
BGJ Fahrzeugtechnik		VZ	1	15
BGJ Metalltechnik		VZ	1	12
BVJ Metalltechnik/Holztechnik		VZ	2	18
Fahrradmonteur/-in	LFK	TZ	1	16
Feinwerkmechaniker/-in Feinmechanik	LFK	TZ	1	6
Feinwerkmechaniker/-in Maschinenbau	LFK	TZ	0	8
Feinwerkmechaniker/-in Werkzeugbau	LFK	TZ	0	3
Fertigungsmechaniker/-in	LFK	TZ	0	37
Industriemechaniker/-in	BFK	TZ	12	241
Karosserie- u. Fahrzeugbau (Karosserieinstandh.)	BFK	TZ	3	37
Karosserie- u. Fahrzeugbau (Karosseriebautechnik)	LFK	TZ	2	38
Konstruktionsmechaniker/-in	BFK	TZ	5	97
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in Fahrzeugkommunikation.	LFK	TZ	3	78
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in Motorradtechnik		TZ	0	17
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in Nutzfahrzeugtechnik	BFK	TZ	3	75
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in Personenkraftwagentech.	BFK	TZ	18	348
Kraftfahrzeugservicemechaniker/-in		TZ	1	34
Maschinen- und Anlagenführer/-in Metall- u. Kunststofftechnik		TZ	0	8
Mechaniker/-in Karosserieinstandhaltungstechn.	LFK	TZ	0	28
Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik		TZ	0	.
Schneidwerkzeugmechaniker/-in (Schwerpunkt Schneidwerkzeug- und Schleiftechnik)		TZ	0	.
Teilezurichter/-in	BFK	TZ	2	37
Werkzeugmechaniker/-in		TZ	0	8
Zerspanungsmechaniker/-in	BFK	TZ	5	94
Zweiradmechaniker/-in Fahrradtechnik	LFK	TZ	3	52
Zweiradmechaniker/-in Motorradtechnik	LFK	TZ	2	28

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Fachoberschule			**6**	**143**
Technik (2jährig)		VZ	2	43
Wirtschaft und Verwaltung (2jährig)		VZ	2	54
12L Wirtschaft und Verwaltung (1jährig)		VZ	1	21
12L Technik (1jährig)		VZ	1	25
Berufliches Gymnasium			**13**	**226**
Ernährungswissenschaft		VZ	2	44
Technikwissenschaft		VZ	2	27
Technikwissenschaft/Datenverarbeitungstechnik		VZ	1	12
Technikwissenschaft/Maschinenbautechnik		VZ	2	19
Gesundheit/Soziales		VZ	6	124
Fachschule			**5**	**124**
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in, Gießereitechnik		TZ	1	28
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in, Maschinentechnik - Maschinenbau		VZ	4	87
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in Elektrotechnik - Energie- und Automatisierungstechnik		VZ	0	9
Arwed-Rossbach-Schule (BSZ 6): Bautechnik			**43**	**764**
Berufsschule			**32**	**594**
Ausbaufacharbeiter/-in Fliesen-, Platten- u. Mosaikarbeiten	BFK	TZ	1	21
Ausbaufacharbeiter/-in (Schwerpunkt Stuckateurarbeiten)		TZ	0	,
Ausbaufacharbeiter/-in Trockenbauarbeiten	BFK	TZ	2	26
Ausbaufacharbeiter/-in Zimmerarbeiten	BFK	TZ	0	.
Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch und Betontrenntechnik		TZ	0	.
Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch Beton u. Stahlbeton	BFK			
Bauzeichner/-in - Architektur	BFK	TZ	1	11
Bauzeichner/-in - Ingenieurbau	BFK	TZ	0	5
Bauzeichner/-in - Tief-, Straßen- u. Landschaftsbau	LFK			

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Beton- und Stahlbetonbauer/-in	BFK	TZ	0	5
BGJ Bautechnik		VZ	4	80
BGJ Metalltechnik		VZ	1	12
Brunnenbauer/-in - Brunnen- u. Spezialtiefbauarbeiten		TZ	0	.
Beton- u. Stahlbetonbauer/-in mit Fachhochschulreife	LFK	TZ	0	9
BVJ Bautechnik/Holztechnik		VZ		
Dachdecker/-in Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik	BFK	TZ	2	40
Estrichleger/-in - Estricharbeiten	BFK	TZ		
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger/-in	LFK	TZ	2	38
Gebäudereiniger/-in	BFK	TZ	6	103
Hochbaufacharbeiter/-in Beton- u. Stahlbetonbauarbeiten		TZ	1	9
Hochbaufacharbeiter/-in Maurerarbeiten		TZ	1	54
Kanalbauer/-in (2. Stufe der Stufenausbildung i.d. Bauwirtschaft)		TZ		
Maurer/-in		TZ	1	4
Maurer/-in mit Fachhochschulreife	LFK	TZ	1	4
Rohrleitungsbauer/-in	LFK	TZ	3	35
Straßenbauer/-in	BFK	TZ	3	32
Straßenbauer/-in mit Fachhochschulreife	LFK	TZ	0	.
Tiefbaufacharbeiter/-in Kanalbauarbeiten		TZ	0	.
Tiefbaufacharbeiter/-in Rohrleitungsbauarbeiten	LFK	TZ	1	18
Tiefbaufacharbeiter/-in Straßenbauarbeiten	BFK	TZ	0	40
Trockenbaumonteur/-in		TZ	0	.
Zimmerer/-in	BFK	TZ	1	20
Zimmerer/-in mit Fachhochschulreife	LFK	TZ	0	.
BvB		TZ	1	17
Fachoberschule			**2**	**31**
12L Technik (1jährig)		VZ	2	31

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Berufliches Gymnasium			**9**	**139**
Informations- und Kommunikationstechnologie		VZ	5	70
Technikwissenschaft/Bautechnik		VZ	4	69
BSZ 7: Elektrotechnik u. IT-Berufe	-	-	**61**	**1.157**
Berufsschule			**56**	**1.049**
BVJ Metalltechnik/Farbtechnik u. Raumgestaltung		VZ	1	21
BVJ Wirtschaft u. verwaltung Farbktechnik u. Raumgestaltung		VZ	1	25
Elektrogerätezusammenbauer/-in (BbFÖS)	BFK	TZ	3	17
Elektroniker/-in Automatisierungstechnik	LFK	TZ	3	30
Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik		TZ	9	177
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik	BFK	TZ	1	7
Elektroniker/-in für Betriebstechnik	BFK	TZ	11	220
Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	LüF	TZ	1	10
Elektroniker/-in für Geräte u. Systeme	BFK	TZ	0	4
Elektroniker/-in für Maschinen- u. Antriebstechnik		TZ	0	3
Elektroniker/-in Informations- u. Telekommunikationstechnik	LFK	TZ	3	54
Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung	BFK	TZ	4	94
Fachinformatiker/-in Systemintegration	BFK	TZ	6	122
Gestalter/-in für visuelles Marketing	LFK	TZ	3	72
Industrieelektriker/-in - Geräte u. Systeme		TZ	1	17
Informationselektroniker/-in Bürosystemtechnik	LFK	TZ	1	8
Informationselektroniker/-in Geräte- u. Systemtechnik	LFK	TZ	0	15
IT-System-Elektroniker/-in		TZ	1	54
Raumausstatter/-in - Raumdekoration sowie Licht-, Sicht-, u. Sonnenschutzanlagen	BFK	TZ	2	20
Schilder- u. Lichtreklamehersteller/-in	LFK	TZ	3	37
Systeminformatiker/-in	LüF	TZ	1	18
BGJ Elektrotechnik		VZ	1	24

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Fachoberschule			**5**	**108**
FOS Technik, 2jährig		VZ	3	69
FOS 12L Technik, 1jährig		VZ	2	39
Gutenbergschule (BSZ 8): Druck- u. Medientechnik	-	-	**75**	**1.678**
Berufsschule			**65**	**1.442**
Buchbinder/-in		TZ	0	10
Buchbinder/-in Buchfertigung - Serie - auslaufend	LüF	TZ	0	19
Buchbinder/-in Druckweiterverarbeitung Serie - auslaufend	LüF	TZ	2	42
Buchbinder/-in Einzel- und Sonderfertigung - auslaufend	LüF	TZ	2	14
Buchhändler/-in Antiquariat	LüF	TZ	0	.
Buchhändler/-in Sortiment	LüF	TZ	3	70
Bürokaufmann/-frau		TZ	20	455
Drucker/-in Digitaldruck	LüF	TZ	0	11
Drucker/-in Flachdruck	LüF	TZ	5	62
Drucker/-in Hochdruck	LüF	TZ	0	28
Drucker/-in Tiefdruck	LüF	TZ	0	15
Einstiegsqualifizierung Jugendlicher			0	.
Fachangestellte/-r f. Medien- u. Informationsd. Archiv	LFK	TZ	0	24
Fachangestellte/-r f. Medien- u. Informationsd. Bibliothek	LFK	TZ	6	95
Kaufmann/-frau f. audiovisuelle Medien		TZ	0	4
Maschinen- u. Anlagenführer/-in Druckweiter- u. Papierverarbeitung	LüF	TZ	0	.
Mediengestalter/-in Bild u. Ton	LüF	TZ	6	156
Mediengestalter/-in Digital und Print Beratung u. Planung	LüF	TZ	0	4
Mediengestalter/-in Digital und Print Gestaltung u. Technik	LüF	TZ	9	190
Mediengestalter/-in Digital und Print Konzentration und Visualisierung	LüF	TZ	0	7
Medienkaufmann/-frau Digital u. Print	LüF	TZ	6	119
Medientechnologe/-in Druck		TZ	3	50
Medientechnologe/-in Druckverarbeitung		TZ	2	28
Medientechnologe/-in Siebdruck		TZ	0	9
Siebdrucker/-in	LüF	TZ	1	25

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Berufsfachschule			**5**	**98**
Staatl. gepr. gestaltungstechn. Assistent/-in Grafik (2J)		VZ	3	67
Staatl. gepr. Fremdsprachenkorrespondent/-in (2,5J)		VZ	2	31
Fachoberschule			**5**	**138**
Gestaltung (2jähr.)		VZ	4	113
12L Gestaltung (1jähr.)		VZ	1	25
Ruth-Pfau-Schule (BSZ 9): Gesundheit u. Sozialwesen	-	-	**58**	**1.361**
Berufsschule			**33**	**773**
BVJ Gesundheit/Ernährung, Gästebetreuung u. hauswirtschaftl. Dienstleistungen		VZ	2	43
Hauswirtschafter/-in		TZ	4	65
Medizinische/-r Fachangestellte/-r	BFK	TZ	8	211
Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r	LFK	TZ	6	146
Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r	BFK	TZ	9	209
Zahntechniker/-in	BFK	TZ	4	98
Schulpflichterfüller/-in ohne AV		TZ	0	.
Berufsfachschule			**25**	**588**
Hauswirtschafter/-in (3J.) - auslaufend		VZ	1	17
Gesundheit u. Pflege (1jährig)		VZ	1	20
staatl. gepr. Sozialassistent/-in (1J.)		VZ	1	27
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in		VZ	2	39
staatl. gepr. Sozialassistent/-in (3J.)		VZ	3	63
Altenpfleger/-in (3J.)		VZ	3	66
staatl. gepr. med. Dokumentationsassistent/-in (3J.)		VZ	3	67
staatl. gepr. Sozialassistent/-in (2J.)		VZ	4	104
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in (2,5J.)		VZ	7	185
staatl. gepr. Sozialassistent/-in (2J.)		VZ		

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Susanna-Eger-Schule (BSZ 10): Gastronomie u. Ernährung	-	-	**51**	**1.152**
Berufsschule			**44**	**1.040**
Bäcker/-in		TZ	4	82
Bäckerwerker/-in		TZ		
BGJ Ernährung, Gästebetreuung u. hauswirtschaftl. Dienstleistung		TZ	1	18
BVJ Ernährung, Gästebetreuung u. hauswirtschaftl. Dienstleistung - Textil u. Bekleidung		TZ	1	19
BVJ Ernährung, Gästebetreuung u. hauswirtschaftl. Dienstleistung - Wirtschaft u. Verwaltung		TZ	2	16
Fachkraft im Gastgewerbe		TZ	3	48
Fachverkäufer/-in f.das Lebensmittelhandwerk/Bäckerei	BFK	TZ	6	136
Hotelfachmann/-frau		TZ	9	208
Koch/Köchin		TZ	12	335
Konditor/-in	BFK	TZ	0	5
Restaurantfachmann/-frau		TZ	6	173
Berufsfachschule			**3**	**23**
Staatl. gepr. Assistent/-in f. Hotelmanagement (3J.)			3	23
Fachschule			**4**	**89**
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Hotel- u. Gaststättengewerbe mit Fachhochschulreife			4	89
Henriette-Goldschmidt-Schule (BSZ11): Sozialwesen	-	-	**23**	**447**
Berufsschule			**6**	**86**
Kosmetiker/-in	LFK	TZ	3	42
BGJ Körperpflege		VZ	1	14
VKLbA Vorbereitungsklassen		VZ	2	30

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Berufsfachschule			**4**	**62**
Podologe/Podologin		TZ	2	25
Podologe/Podologin (2J.)		VZ	2	37
Fachoberschule			**5**	**106**
Sozialwesen (2jährig)		VZ	4	85
12L Sozialwesen (1jährig)		VZ	1	21
Fachschule			**8**	**193**
staatl. anerkannte/-r Erzieher/-in		VZ	5	133
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in (Anpassungsfortbildung)		TZ	1	27
Staatlich anerkannte/-r Heilpädagoge/-in		TZ	2	33
Robert-Blum-Schule (BSZ 12): Berufsbildende Förderschule	-	-	**55**	**589**
Berufsschule			**55**	**589**
Bau- u. Metallmaler/-in		TZ	0	.
Bauten- und Objektbeschichter/-in		TZ	2	16
Beikoch/Beiköchin		TZ	5	50
Bürokraft		TZ	4	39
BvB-rehaspezifisch		TZ	1	5
BVJ Bautechnik/Farbtechnik u. Raumgestaltung		VZ	1	11
BVJ Bautechnik/Holztechnik		VZ	1	12
BVJ Elektrotechnik/Holztechnik		VZ	1	13
BVJ Ernährung, Gästebetreuung u. hausw. Dienste, Farbtechnik und Raumgestaltung		VZ	1	16
BVJ Ernährung, Gästebetreuung u. hausw. Dienste, Gesundheit		VZ	1	16
BVJ Ernährung, Gästebetreuung u. hausw. Dienste, Textil u. Bekleidung		VZ	1	9
BVJ Ernährung, Gästebetreuung u. hausw. Dienste, Wirtschaft u. Verwaltung		VZ	1	14
BVJ Farbtechnik u. Raumgestaltung, Metalltechnik		VZ	1	5
BVJ Gesundheit, Textil u. Bekleidung		VZ	1	11
BVJ Metalltechnik, Elektrotecnik		VZ	1	11

A

Tab. A33: Klassen und Schüler/-innen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang/ Ausbildungsberuf/Fachrichtung	Fach-klasse	Unterrichts-form	Klassen	Schüler/-innen
Farbgeber/-in		TZ	6	62
Gartenbaufachwerker/-in Garten- u. Landschaftsbau		TZ	3	29
Hauswirtschaftstechnische/-r Helfer/-in		TZ	6	87
Hochbaufacharbeiter/-in		TZ	3	18
Holzbearbeiter/-in		TZ	4	44
Lagerfachhelfer/-in		TZ	2	24
Metallbearbeiter/-in		TZ	3	34
Verkaufshelfer/-in		TZ	4	50
Werkzeugmaschinenspaner/-in Drehen		TZ	2	11

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
Berufsschule für Wirtschaft, Berufsfachschule und Fachschule für Sozialwesen der AFBB - Akademie für berufliche Bildung gGmbH Dresden	-	**6**	**71**
Berufsschule		**2**	**11**
Bürokaufmann/-frau	ES	2	11
Berufsfachschule		**2**	**34**
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (2jährig)	ES	2	34
Fachschule		**2**	**26**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	2	26
Akademie für Kreativitätspädagogik Leipzig gGmbH	-	**2**	**34**
Fachschule		**2**	**34**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	2	34
AkaTe Ausbildungsgesellschaft mbH	-	**2**	**40**
Fachschule		**2**	**40**
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (Fachrichtung Kraftfahrzeugtechnik) mit zusätzlich erworbener Fachhochschulreife	ES	2	40
Augsburger Gesellschaft für Lehmbau, Bildung und Arbeit Leipzig e. V.	-	**74**	**1.145**
Berufsschule		**11**	**109**
BVJ Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung/ Körperpflege	ES	1	6
BVJ Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung/ Wirtschaft und Verwaltung	ES	1	5
BVJ Holztechnik, Farbtechnik u. Raumgestaltung	ES	1	5
FBVJ Elektrotechnik/Metalltechnik	ES	1	11
FBVJ Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung/ Gesundheit	ES	1	12
FBVJ Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung/ Körperpflege	ES	1	9

A

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
FBVJ Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung/ Wirtschaft und Verwaltung	ES	2	18
FBVJ Holztechnik/Farbtechnik und Raumgestaltung	ES	2	31
FBVJ Holztechnik/Bautechnik	ES	1	12
Berufsfachschule		**43**	**677**
Altenpfleger/-in	ES	4	50
Diätassistent/-in	ES	3	45
Ergotherapeut/-in	ES	6	130
Koch/Köchin	ES	0	.
Kosmetiker/-in	EG	3	20
Masseur/-in und Medizinische/-r Bademeister/-in	ES	3	49
Physiotherapeut/-in	ES	7	140
Restaurantfachmann/-frau	ES	1	3
Staatlich geprüfte/-r Assistent/-in für Hotelmanagement	ES	2	21
Staatlich geprüfte/-r chemischtechnische/-r Assistent/-in (Schwerpunkt Biotechnologie)	ES	2	30
Staatlich geprüfte/-r gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (Schwerpunkt Medien/Kommunikation)	ES	2	35
Staatlich geprüfte/-r medizinische/-r Dokumentationsassistent/-in	ES	3	26
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (2jährig)	ES	2	56
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (3jährig)	ES	1	22
Staatlich geprüfte/-r technische/-r Assistent/-in für Informatik	ES	4	50
Fachoberschule		**12**	**159**
Gestaltung (1jährig)	ES	1	6
Gestaltung (2jährig)	ES	2	14
Sozialwesen (1jährig)	ES	1	20
Sozialwesen (2jährig)	ES	2	53
Technik (1jährig)	ES	1	6
Technik (2jährig)	ES	2	18
Wirtschaft und Verwaltung (1jährig)	ES	1	14
Wirtschaft und Verwaltung (2jährig)	ES	2	28
Fachschule		**8**	**200**

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	5	143
Staatlich anerkannte/-r Heilerziehungspfleger/-in	ES	3	57
AWO Akademie Mitteldeutschland	-	**8**	**153**
Berufsfachschule		**5**	**95**
Altenpfleger/-in	ES	5	95
Fachschule		**3**	**58**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	3	58
BBI Heimerer GmbH Leipzig	-	**1**	**19**
Berufschule	-	**1**	**19**
Steuerfachangestellte/-r	ES	1	19
Bernd-Blindow-Schule, BBS Sachsen-Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung gGmbH	-	**40**	**812**
Berufsfachschule		**34**	**688**
Ergotherapeut/-in	ES	7	132
Geprüfte/-r Kosmetiker/-in	EG	2	26
Logopäde/-in	ES	6	152
Masseur/-in und Medizinische/-r Bademeister/-in	ES	1	11
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in	ES	4	78
Physiotherapeut/-in	ES	8	154
Staatlich geprüfte/-r bekleidungstechnische/-r Assistent/-in	ES	2	60
Staatlich geprüfte/-r chemischtechnische/-r Assistent/-in (Schwerpunkt Biotechnologie)	ES	2	35
Staatlich geprüfte/-r gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (Schwerpunkt Grafik)	ES	2	40
Fachoberschule		**6**	**124**
Gestaltung (2jährig)	ES	2	35
Sozialwesen (2jährig)	ES	2	50
Wirtschaft und Verwaltung (2jährig)	ES	2	39

A

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH	-	**63**	**479**
Berufsschule (Berufsbildende Förderschule)		**63**	**479**
Änderungsschneider/-in	ES	1	5
Ausbaufacharbeiter/-in	ES	1	.
Bauten- und Objektbeschichter/-in	ES	0	6
Beikoch/-köchin	ES	3	17
Bürokaufmann/-frau	ES	3	20
Bürokraft	ES	1	10
Drucker/-in (Fachrichtung Flachdruck)	ES	2	.
Fachkraft für Lagerlogistik	ES	1	8
Fachlagerist/-in	ES	1	8
Fachpraktiker/-in im Damenschneiderhandwerk	ES	0	6
Farbgeber/-in	ES	0	3
Feinwerkmechaniker/-in (Schwerpunkt Werkzeugbau)	ES	2	11
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in	ES	2	6
Gartenbaufachwerker/-in	ES	3	21
Gärtner/-in (Fachrichtung Friedhofsgärtnerei)	ES	0	.
Gärtner/-in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)	ES	0	3
Gärtner/-in (Fachrichtung Zierpflanzenbau)	ES	1	5
Hauswirtschaftstechnische/-r Helfer/-in	ES	2	12
Holzbearbeiter/-in	ES	3	18
Industriekaufmann/-frau	ES	0	.
Industriemechaniker/-in	ES	0	.
Koch/Köchin	ES	0	6
Lagerfachhelfer/-in	ES	1	3
Maler/-in und Lackierer/-in (Fachrichtung Gestaltung und Instandsetzung)	ES	3	12
Maschinen- und Anlagenführer/-in (Druckweiter- und Papierverarbeitung)	ES	0	.
Mediengestalter/-in Digital und Print (Fachrichtung Gestaltung und Technik)	ES	2	13
Medientechnologe/-in Druck	ES	1	6
Metallbearbeiter/-in	ES	2	10
Modenäher/-in	ES	0	.
Modeschneider/-in	ES	1	.

A

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
Tischler/-in	ES	2	8
Trockenbaumonteur/-in	ES	1	5
Werkzeugmaschinenspaner/-in Drehen	ES	0	.
Werkzeugmaschinenspaner/-in Fräsen	ES	0	4
Zahntechniker/-in	ES	4	30
Zerspanungsmechaniker/-in	ES	3	24
FBVJ Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung/ Produktion und Dienstleistung in Umwelt und Landwirtschaft	ES	3	24
FBVJ Farbtechnik und Raumgestaltung/Metalltechnik	ES	2	21
FBVJ Metalltechnik/Holztechnik	ES	2	22
FBVJ Druck und Medientechnik/Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung	ES	1	17
FBVJ Druck und Medientechnik/Produktion und Dienstleistung in Umwelt und Landwirtschaft	ES	1	17
BvB-rehaspezifisch	ES	8	85
Bildungsakademie Dresden gGmbH	-	**5**	**87**
Fachschule		**5**	**87**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	5	87
Bildungsinstitut Mitteldeutschland der Johanniter-Akademie		**15**	**292**
Berufsfachschule		**3**	**43**
Altenpfleger/-in	ES	1	12
Rettungsassistent/-in	ES	2	31
Fachschule		**12**	**249**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	8	178
Staatlich anerkannte/-r Heilerziehungspfleger/-in	ES	3	65
Staatlich anerkannte/-r Heilerziehungspfleger/-in mit zusätzlich erworbener Fachhochschulreife	ES	1	6
Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BzGL) GmbH		**1**	**9**
Berufsfachschule		**1**	**9**
Altenpfleger/-in	ES	1	9

A

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
BWM Medizinisch-technisches Aus- und Weiterbildungszentrum GmbH	-	**10**	**167**
Berufsfachschule		**10**	**167**
Masseur/-in und Medizinische/-r Bademeister/-in	ES	2	25
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in für Funktionsdiagnostik	ES	3	45
Physiotherapeut/-in	ES	3	37
Rettungsassistent/-in	ES	2	60
Designschule Leipzig - Ergänzungsschule für Gamedesign	-	**1**	**11**
Berufsfachschule		**1**	**11**
Game Designer/-in	EG	1	11
DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH	-	**35**	**573**
Berufsfachschule		**16**	**293**
Motopäde/Motopädin	EG	1	6
Staatlich geprüfte/-r medizinische/-r Dokumentationsassistent/-in	ES	3	41
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (2jährig)	ES	5	106
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (3jährig)	Es	3	61
Staatlich geprüfte/-r gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (Schwerpunkt Grafik)	ES	2	28
Staatlich geprüfte/-r gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (Schwerpunkt Medien/Kommunikation)	ES	0	7
Staatlich geprüfte/-r technische/-r Assistent/-in für Informatik	ES	2	44
Fachoberschule		**3**	**25**
Gestaltung (1jährig)	ES	1	11
Sozialwesen (1jährig)	ES	1	4
Technik (1jährig)	ES	1	10
Fachschule		**16**	**255**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	6	134
Staatlich geprüfte/-r Gestalter/-in (Fachrichtung Kommunikationsdesign)	ES	2	15
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (Fachrichtung Bautechnik, Schwerpunkt Hochbau)	ES	3	58
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (Fachrichtung Bautechnik, Schwerpunkt Tiefbau)	ES	1	9

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (Fachrichtung Heizungs, Lüftungs und Klimatechnik)	ES	2	21
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (Fachrichtung Informatik, Schwerpunkt Datenbanktechnologie)	ES	2	18
DPFA-GmbH & Co. KG Sachsen Berufsfachschulen für Kranken- und Altenpflege	-	**7**	**147**
Berufsfachschule		**7**	**147**
Altenpfleger/-in	ES	2	39
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	ES	5	108
Dr. P. Rahn & Partner gemeinnützige Schulgesellschaft mbH	-	**15**	**315**
Berufsfachschule		**2**	**35**
Staatlich geprüfte/-r Assistent/-in für Hotelmanagement	ES	2	35
Fachoberschule		**13**	**280**
Gestaltung (2jährig)	ES	1	24
Sozialwesen (2jährig)	ES	4	113
Technik (1jährig)	ES	1	14
Technik (2jährig)	ES	2	28
Wirtschaft und Verwaltung (1jährig)	ES	1	19
Wirtschaft und Verwaltung (2jährig)	ES	4	82
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen e. V.	-	**12**	**287**
Berufsfachschule		**8**	**186**
Altenpfleger/-in	ES	2	47
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (2jährig)	ES	2	49
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (3jährig)	ES	4	90
Fachschule		**4**	**101**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	4	101
Erste Hilfe Trainingscenter Leipzig	-	**1**	**12**
Berufsfachschule	**ES**	**1**	**12**
Rettungsassistent/-in	ES	1	12

A

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
Euro-Schulen gemeinnützige Gesellschaft Sachsen mbH	-	**23**	**503**
Berufsfachschule		**12**	**243**
Staatlich geprüfte/-r Wirtschaftsassistent/-in (Fachrichtung Fremdsprachen)	ES	2	47
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (2jährig)	ES	6	141
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (3jährig)	ES	2	35
Europa-Korrespondent/-in	EG	1	8
International Administration Manager/-in ESA	EG	1	12
Fachschule		**11**	**260**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	11	260
Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft e. V.	-	**12**	**182**
Berufsfachschule		**6**	**102**
Altenpfleger/-in	ES	6	102
Fachschule		**6**	**80**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	3	45
Staatlich anerkannte/-r Heilerziehungspfleger/-in	ES	3	35
ev. Diakonissenhaus GmbH	**ES**	**3**	**56**
Berufsfachschule		**3**	**56**
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in		3	56
EWS Wirtschafts- und Sprachenschulung gGmbH	-	**9**	**153**
Berufsfachschule		**7**	**122**
Staatlich geprüfte/-r Wirtschaftsassistent/-in (Fachrichtung Fremdsprachen)	ES	7	122
Fachoberschule		**2**	**31**
Wirtschaft und Verwaltung (1jährig)	ES	2	31
GBS - gemeinnützige GmbH für technische und kaufmännische berufsbildende Schulen, Fachschulen für Technik und Wirtschaft	-	**11**	**229**
Fachschule		**11**	**229**
Staatlich geprüfte/-r Betriebswirt/-in (Fachrichtung Betriebswirtschaft)	ES	2	58

A

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (Fachrichtung Elektrotechnik, Schwerpunkt Energie u. Automatisierungstechnik)	ES	7	142
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (Fachrichtung Informatik, Schwerpunkt Netzwerktechnologie)	ES	2	29
Humana gGmbH	-	**10**	**154**
Berufsfachschule		**6**	**75**
Altenpfleger/-in	ES	6	75
Fachschule		**4**	**79**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	4	79
IB-Gesellschaft für interdisziplinäre Studien mbH	-	**3**	**82**
Berufsfachschule		**3**	**82**
Logopäde/-in	ES	3	82
Klinikum St. Georg gGmbH		**6**	**133**
Berufsfachschule		**6**	**133**
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in		6	133
Leipziger Gesellschaft für Bildung und Arbeit mbh (Sächsische LehmbauGruppe)	-	**6**	**43**
Berufsfachschule		**6**	**43**
Maskenbildner/-in	EG	4	15
Mode- und Textildesigner/-in	EG	1	11
Tierpfleger/-in (Fachrichtung Zoo)	EG	1	17
LOVANIA-Akademie	-	**4**	**55**
Berufsfachschule		**4**	**55**
Staatlich geprüfte/-r Fremdsprachenkorrespondent/-in	ES	3	47
Staatlich geprüfte/-r Wirtschaftsassistent/-in (Fachrichtung Fremdsprachen)	ES	1	8

A

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
Sozialpflegeschulen Heimerer GmbH	-	**38**	**809**
Berufsfachschule		**31**	**658**
Altenpfleger/-in	ES	15	321
Ergotherapeut/-in	ES	5	103
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	ES	3	58
Physiotherapeut/-in	ES	6	136
Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in (2jährig)	ES	2	40
Fachschule		**7**	**151**
Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in	ES	7	151
St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig	-	**3**	**81**
Berufsfachschule		**3**	**81**
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	ES	3	81
Universitätsklinikum Leipzig AöR	-	**34**	**765**
Berufsfachschule		**34**	**765**
Diätassistent/-in	ES	3	55
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	ES	5	128
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	ES	10	242
Hebamme/Entbindungspfleger/-in	ES	3	55
Medizinisch-technische/-r Laboratoriumsassistent/-in	ES	3	76
Medizinisch-technische/-r Radiologieassistent/-in	ES	3	67
Orthoptist/-in	ES	1	14
Physiotherapeut/-in	ES	6	128
UNIVERSUM - Private Berufbildungs-AKADEMIE GmbH	-	**2**	**16**
Berufsfachschule	**ES**	**2**	**16**
Altenpfleger/-in	ES	2	16
VMKB - Verein für Motivation, Kommunikation und berufliche Bildung e. V.	-	**6**	**102**
Berufsfachschule		**6**	**102**
Altenpfleger/-in	ES	6	102

A

Tab. A34: Klassen und Schüler/-innen in freien berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulart, Berufsfeld bzw. Bildungsgang im Schuljahr 2011/12

Schulträger, Schulart	Ersatz-Ergänzungs-schule	Klassen	Schüler/-innen
WBS Training gGmbH Leipzig	-	**2**	**29**
Berufsfachschule		**2**	**29**
Altenpfleger/-in	ES	2	29
Insgesamt		**470**	**8.047**

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Schulentwicklungsbericht 2011

A

Tab. A35: Schüler/-innen in Berufsschulen nach Berufsfeld und Arbeitsverhältnis in den Schuljahren 2000/01 bis 2011/12

Berufsfeld / Schuljahr Ausbildungsverhältnis	2000/01	2004/05	2011/11	2010/11		
				insg.	davon weiblich	
					Anzahl	in %
Schüler/-innen in beruflicher Ausbildung insgesamt	**16.977**	**14.162**	**11.418**	**9.937**	**4.560**	45,9
davon im Berufsfeld						
Land-, Tier-, Forstwirtschaft und Gartenbau						
Land-, Tier-, Forstwirtschaft u. Gartenbau insgesamt	**92**	**123**	**78**	**59**	**20**	**33,9**
Fertigungsberufe						
Ausbauberufe, Polsterer/-in	897	494	278	183	11	6,0
Berufe i.d. Metallerzeugung u. -bearbeitung	139	129	174	135	3	2,2
Metall-, Maschinenbau u. verwandte Berufe	2.364	1.978	1.649	1.452	150	10,3
Montierer/-in und Metallberufe	53	113	56	44	.	2,3
Elektroberufe	1.161	875	703	634	25	3,9
Hoch- und Tiefbauberufe	769	431	320	234	0	0,0
Papierherstellung, -verarbeitung u. Druck	894	675	568	535	231	43,2
Maschinist/-in u. zugehörige Berufe	0	.	17	11	0	0,0
Berufe i.d. Holz- u. Kunststoffverarbeitung	102	150	86	70	8	11,4
Maler/-in, Lakierer/-in u. verwandte Berufe	675	426	100	101	19	18,8
Textil- und Bekleidungsberufe	122	118	14	14	12	85,7
Ernährungsberufe	823	683	546	495	132	26,7
Warenprüfer/-in, Versandfertigmacher/-in	0	0	7	8	.	25,0
Fertigungsberufe insgesamt	**7.999**	**6.073**	**4.518**	**3.916**	**594**	**15,2**
Technische Berufe						
Technische Berufe insgesamt	**148**	**131**	**36**	**16**	**5**	**31,3**
Dienstleistungsberufe						
Dienstleistungs-Kaufleute u. zugehörige Berufe	1.305	960	1.022	992	576	58,1
Warenkaufleute	2.406	2.081	1.680	1.376	879	63,9
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	2.989	2.760	2.119	1.826	1.191	65,2
Ernährung, Hauswirtschaft, Körperpflege	957	887	967	738	527	71,4
Gesundheitsdienstberufe	536	634	526	566	538	95,1
Verkehrsberufe	79	38	73	64	21	32,8
Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstlerische Berufe	466	475	460	384	209	54,4
Dienstleistungsberufe insgesamt	**8.738**	**7.835**	**6.847**	**5.946**	**3.941**	**66,3**

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A36: Schüler/-innen in berufsbildenden Schulen nach Migrationshintergrund im Schuljahr 2011/12

Schulart	Schüler/-innen insgesamt	Schüler/-innen ohne Migrations-hintergrund		Schüler/-innen mit Migrations-hintergrund		darunter aus den Herkunftsländern:							
						GUS		Vietnam		Irak		Türkei	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsschule*	10.881	10.637	97,8	244	2,2	95	38,9	.	0,8	16	6,6	17	7,0
davon in Ausbildungsverhältnis	*9.998*	*9.828*	*98,3*	*170*	*1,7*	*79*	46,5	.	0,6	*8*	4,7	*10*	5,9
davon ohne Ausbildungsverhältnis	*883*	*809*	*91,6*	*74*	*8,4*	*16*	21,6	.	1,4	*8*	10,8	*7*	9,5
Berufsfachschule	5.732	5.514	96,2	218	3,8	115	52,8	13	6,0	10	4,6	7	3,2
Fachschule	2.255	2.234	99,1	21	0,9	13	61,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Fachoberschule	1.243	1.132	91,1	111	8,9	40	36,0	24	21,6	6	5,4	7	6,3
Berufliches Gymnasium	491	452	92,1	39	7,9	10	25,6	0	0,0	.	5,1	.	2,6
Insgesamt	**20.602**	**19.969**	**96,9**	**633**	**3,1**	**368**	**58,1**	**41**	**6,5**	**50**	**7,9**	**49**	**7,7**

* inkl. Förderschulbereich

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A37: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in berufsbildenden Schulen nach Schulart in den Schuljahren 19995/1996, 2000/01 und 2007/08 bis 2011/12*

Schulart / Schuljahr	1995/96	2000/01	2004/05	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	
	insg.	insg.	insg.	insg.	insg.	insg.	insg.	insg.	darunter weibl.
Berufsschule**	6	71	138	121	157	240	280	244	98
davon im Ausbildungsverhältnis	*6*	*68*	*63*	*80*	*108*	*202*	*228*	*170*	*81*
davon ohne Ausbildungsverhältnis	*0*	*3*	*75*	*41*	*49*	*38*	*52*	*74*	*17*
Berufsfachschule	16	16	34	75	86	131	164	218	154
Fachschule	0	.	6	0	3	8	11	21	17
Fachoberschule	0	4	9	12	20	73	96	111	50
Berufliches Gymnasium	0	19	24	36	31	49	39	39	13
insgesamt	**22**	**111**	**211**	**244**	**297**	**501**	**590**	**633**	**332**

*freiwillige Angabe; ab Schuljahr 2009/10 Schüler/-innen mit Migrationshintergrund, vorher ausländische Schüler/-innen

**inkl. Förderschulbereich und BVJ, BGJ, BvB (incl. Förderbereich)

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

A

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab A38: Einzugsbereiche der berufsbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft im Schuljahr 2011/12

Schule	Fach-klassen*	Schüler/-innen Gesamt	Leipzig (Stadt)	Gast-schüler/-innen Gesamt	(in %)	darunter aus:						
						Landkreis Leipzig	Nord-sachsen	Mittel-sachsen	übriges Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	anderen Bundes-ländern
BSZ 1	BFK, LFK	3.351	2.348	1.003	29,9	474	304	42	38	108	32	5
Karl-Heine-Schule	BFK, LFK	2.055	1.035	1.020	49,6	471	228	48	94	119	41	19
Arwed-Rossbach-Schule	BFK, LFK	764	494	270	35,3	117	65	11	49	18	6	4
BSZ 7	BFK, LFK, LüF	1.157	613	544	47,0	204	117	25	80	67	36	15
Gutenbergschule	LFK, LüF	1.678	774	904	53,9	148	94	28	268	231	53	82
Ruth-Pfau-Schule (BSZ 9)	BFK, LFK	1.361	749	612	45,0	264	140	46	81	44	23	14
Susanna-Eger-Schule	BFK	1.152	897	255	22,1	113	92	7	4	22	16	.
Henriette-Goldschmidt-Schule	LFK	447	290	157	35,1	65	44	4	9	24	8	3
Robert-Blum-Schule		589	369	220	37,4	111	99	5	0	0	5	0
Insgesamt		**12.554**	**7.569**	**4.985**	**39,7**	**1.967**	**1.183**	**216**	**623**	**633**	**220**	**143**

*BFK = Bezirksfachklasse, LFK = Landesfachklasse, LüF = länderübergreifende Fachklasse

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Abfrage der Schulen durch Amt für Jugend, Familie und Bildung

Tab. A39: Gastschüler/-innen an Beruflichen Schulzentren in kommunaler Trägerschaft, Anzahl und Anteil an der Gesamtzahl in den Schuljahren 2001/02 bis 2011/12

Schuljahr	Schüler/-innen gesamt	Gastschüler/-innen	
		absolut	in %
2000/01	20.197	9.421	46,6
2001/02	19.985	9.344	46,8
2002/03	19.448	8.820	45,4
2003/04	18.516	8.493	45,9
2004/05	18.120	8.238	45,5
2005/06	17.891	7.828	43,8
2006/07	17.748	7.731	43,6
2007/08	17.285	7.616	44,1
2008/09	16.593	6.856	41,3
2009/10	15.490	6.484	41,9
2010/11	14.238	5.977	42,0
2011/12	12.544	4.985	39,7

Datenquelle: Abfrage der Schulen durch Amt für Jugend, Familie und Bildung

Tab. A40: Anfänger/-innen an berufsbildenden Schulen der Stadt Leipzig nach allgemeinbildendem Schulabschluss, 2010/11 und 2011/12

Vorbildung (bisher erreichter Abschluss)	Insgesamt[1)]	Davon an/im							
		Berufsschulen[1)]	Berufsgrundbildungsjahr	Berufsvorbereitungsjahr[1)]	berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen[1)]	Berufsfachschulen	Fachschulen	Fachoberschulen	Beruflichen Gymnasien
2010/11									
Ohne Hauptschulabschluss	815	310	29	437	38	.	-	-	-
Hauptschulabschluss	745	361	69	13	35	254	12	.	-
Qualifizierender Hauptschulabschluss	155	78	15	6	9	45	.	-	-
Realschulabschluss	5.384	1.875	90	.	13	1.573	734	909	188
Allgemeine Hochschulreife	1.665	705	-	7	-	811	142	-	-
Insgesamt	**8.764**	**3.329**	**203**	**465**	**95**	**2.684**	**890**	**910**	**188**
2011/12									
Ohne Hauptschulabschluss	647	98	.	486	50	3	10	-	-
Hauptschulabschluss	909	470	101	3	15	293	27	.	-
Qualifizierender Hauptschulabschluss	161	64	12	-	3	72	10	-	-
Sonstiger allgemeinbildender Abschluss eines anderen Bundeslandes bzw. Staates	219	63	-	54	38	57	7	-	-
Realschulabschluss	4.976	1.855	47	-	3	1.335	747	807	182
Allgemeine Hochschulreife	1.618	708	-	-	-	751	159	-	-
Insgesamt	**8.532**	**3.258**	**161**	**543**	**109**	**2.511**	**960**	**808**	**182**

1) inkl. FBS bzw. FBVJ, BVBB

aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A41: Anfänger/-innen an berufsbildenden Schulen nach allgemeinbildendem Abschluss und Schulart im Schuljahr 2011/12

Vorbildung und Schulart	Insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	in %
Vorbildung (bisher erreichter allgemeinbildender Abschluss)			
ohne Hauptschulabschluss	648	265	40,9
Hauptschulabschluss	910	486	53,4
Qualifizierender Hauptschulabschluss	161	85	52,8
Sonst.*	219	98	44,7
Realschulabschluss	4.976	2.780	55,9
Allgemeine Hochschulreife	1.618	1.030	63,7
Insgesamt	**8.532**	**4.744**	**55,6**
Schulart			
Berufsschule	3.016	1.466	48,6
Berufsbildende Förderschule	242	109	45,0
Berufsgrundbildungsjahr	161	60	37,3
Berufsvorbereitungsjahr	275	98	35,6
Berufsvorbereitungsjahr, förderspezifisch	268	106	39,6
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (inkl. Förderbereich)	109	47	43,1
Berufsfachschule	2.511	1.817	72,4
Fachschule	960	581	60,5
Fachoberschule	808	371	45,9
Berufliches Gymnasium	182	89	48,9
Insgesamt	**8.532**	**4.744**	**55,6**

* Sonstiger allgemeinbildender Abschluss eines anderen Bundeslandes bzw. Staates

Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Tab. A42: Absolventen/-innen und Abgänger/-innen an öffentlichen und freien berufsbildenden Schulen nach Schul- und Abschlussarten im Jahr 2011

Schulart	Insgesamt	Ohne Abschluss- oder Abgangszeugnis		Mit Abgangszeugnis		Abschlusszeugnis		Darunter mit			
		Anzahl	in %	Anzahl*	in %	Anzahl	in %	Hauptschulabschluss	mittlerem Abschluss	FHR	HSR
Insgesamt											
Berufsschulen	4.435	602	13,6	464	10,5	3.369	76,0		10	6	x
Berufsschulen (FBS)	364	73	20,1	26	7,1	265	72,8	148			x
Berufsgrundbildungsjahr	196	50	25,5	61	31,1	85	43,4		x	x	x
Berufsvorbereitungsjahr	239	43	18,0	120	50,2	76	31,8		x	x	x
Berufsvorbereitungsjahr (FBVJ)	282	42	14,9	107	37,9	133	47,2		x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	97	-	x	-	x	97	100,0		x	x	x
Berufliche Gymnasien	197	13	6,6	40	20,3	144	73,1		x	x	144
Berufsfachschulen	2.570	479	18,6	184	7,2	1.907	74,2		41	13	x
Fachoberschulen	790	245	31,0	141	17,8	404	51,1			404	x
Fachschulen	686	99	14,4	17	2,5	570	83,1		14	93	x
Insgesamt	9.856	1.646	16,7	1.160	11,8	7.050	71,5				
männlich											
Berufsschulen	2.439	323	13,2	326	13,4	1.790	73,4				x
Berufsschulen (FBS)	244	50	20,5	24	9,8	170	69,7	98			x
Berufsgrundbildungsjahr	108	23	21,3	36	33,3	49	45,4			x	x
Berufsvorbereitungsjahr	143	19	13,3	82	57,3	42	29,4			x	x
Berufsvorbereitungsjahr (FBVJ)	172	21	12,2	68	39,5	83	48,3			x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	51	-	x	-	x	51	100,0			x	x
Berufliche Gymnasien	99	4,0	4,0	21	21,2	74	74,7			x	74
Berufsfachschulen	644	142	22,0	47	7,3	455	70,7		5	.	x
Fachoberschulen	398	119	29,9	73	18,3	206	51,8			206	x
Fachschulen	327	39	11,9	10	3,1	278	85,0		.	60	x
Insgesamt	4.625	740	16,0	687	14,9	3.198	69,1				

Tab. A42: Absolventinnen und Absolventen sowie Abgängerinnen und Abgänger an öffentlichen und freien berufsbildenden Schulen nach Schul- und Abschlussarten im Jahr 2011

Schulart	Insgesamt	Ohne Abschluss- oder Abgangszeugnis		Mit Abgangszeugnis		Abschlusszeugnis		Darunter mit			
		Anzahl	in %	Anzahl*	in %	Anzahl	in %	Hauptschulabschluss	mittlerem Abschluss	FHR	HSR
weiblich											
Berufsschulen	1.996	279	14,0	138	6,9	1.579	79,1			6	x
Berufsschulen (FBS)	120	23	19,2	.	1,7	95	79,2			0	x
Berufsgrundbildungsjahr	88	27	30,7	25	28,4	36	40,9			x	x
Berufsvorbereitungsjahr	96	24	25,0	38	39,6	34	35,4			x	x
Berufsvorbereitungsjahr (FBVJ)	110	21	19,1	39	35,5	50	45,5			x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	46	-	0,0	-	x	46	100,0			x	x
Berufliche Gymnasien	98	9	9,2	19	19,4	70	71,4			x	70
Berufsfachschulen	1.926	337	17,5	137	7,1	1.452	75,4			12	x
Fachoberschulen	392	126	32,1	68	17,3	198	50,5			198	x
Fachschulen	359	60	16,7	7	1,9	292	81,3			33	x
Insgesamt	**5.231**	**906**	**17,3**	**473**	**9,0**	**3.852**	**73,6**				

x= nicht vorgesehen
* bei Beruflichen Gymnasium inkl. Abgangs-/Kurszeugnis
FBS = Berufsbildende Förderschulen, FHR = Fachhochschulreife, HSR = Hochschulreife
aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 durch einen Punkt dargestellt

Gefördert von:

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
und aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert.